Ernst von Pettau gehörig.

Erste Fortsetzung des REGISTERS über die in den Regierungsblättern von den Jahren 1826, 1827 und 1828 und Gesetzblatt 1828 enthaltenen Verordnungen

von

G. Döllinger

geh. Hausarchivar und wirkl. Rath.

A.

Abgeordnete.

Abgeordnete zur Ständeversammlung können nicht zugleich Mitglieder des Landrathes seyn; Mitglieder des letzten können deßhalb die Wahl zu Abgeordneten nicht ablehnen. — 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 55. §. 11.

Abkorrigierung.

Form der Abkorrigierung der Rechnungen. — 1826. 11. Jän. Rggsbl. S. 179. §. 25.

Abschiede.

1. Abschied für die Ständeversammlung. — 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 17 — 33.
2. Die Abschiede für den Landrath enthalten die königl. Entschließungen auf dessen Verhandlungen; sie werden öffentlich bekannt gemacht. — 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 69. §. 29.
3. Die in der Armee Gedienten erhalten von den Militair-Behörden auszustellende Abschiede. — 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 103. §. 64.

m. s. a. u. Landrath Nr. 1. 2. 3.

Abschlagszahlungen.

Zulässigkeit und Bedingungen von Abschlagszahlungen bey Abzahlung der Schulden an den Kreditverein. — 1826. 25. April. Rgbl. S. 426.

Absolutorien.

1. Die Absolutorien für die Rechner der Gewerbsvereine ertheilt die Aufsichtsbehörde. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 133. §. 44.
2. Vorschriften über Zustellung, Inhalt und Zurückbehaltung der Rechnungsabsolutorien. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 180. §. 27 u. 28.

Adel.

1. Behandlung der Taxen für Erhebungen in den Adelstand. — 1826. 5. Nov. Rgbl. S. 790.
2. Söhne der Adelichen treten als Kadeten in die Armee ein. — 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 96. §. 51.

m. s. a. u. Gutsbesitzer.

Adoptivsöhne.

1828. 15. Aug. Gsblt. S. 95. §. 48. Bestimmung, in wie ferne Adoptivsöhne bey der Konscription Anspruch auf Zurückstellung haben.

Advokaten.

1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4 u. 5. 1. Advokaten sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey, müssen sich aber zu den Auditorsgeschäften verwenden lassen.

1828. 3. July, Rgbl. S. 401. 2. Zustand der Pensionsanstalt für die Hinterlassenen der Advokaten.

Aecker.

1828. 15. Aug. Gsblt. S. 124. §. 5. 26. 30. 32. Vorschrift über die Berechnung des Ertrags aus Aeckern, und deren Klassifizirung Behufs der Besteuerung.

Aerzte.

1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4 u. 5. Aerzte sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey, müssen sich aber zum Sanitätswesen verwenden lassen.

Akademie.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 10. 1. Die Rechnungen der Akademie der Wissenschaften und bildenden Künste werden von der Rechnungskammer verbeschieden.

1827. 21. März, Rgbl. S. 193—204. 2. Organisation der Akademie der Wissenschaften. — Allgemeine Bestimmungen §. 1.; deren Wirksamkeit §. 2. 3.; Personalstand §. 4.; Wahl und Geschäftskreis des Vorstands §. 5. und der Klassensekretäre §. 6.; Ernennung, Wahl und Pflichten der ordentlichen Mitglieder §. 7.; Aufnahme von Ehren- oder außerordentlichen Mitgliedern §. 8.; korrespondirende Mitglieder §. 9.; Nothwendigkeit der königl. Genehmigung der Wahl sämmtlicher Mitglieder §. 10.; Freyheit des Austrittes und Vorbehalt der königl. Sanktion bey Ausschließungen §. 11.; Ansprüche auf Gehalt §. 12.; Anstellung eines Aktuars zur Besorgung der Kanzleygeschäfte und der Regierechnung §. 13.; Unterordnung der Akademie unter das Ministerium des Innern §. 14.; wissenschaftliche Thätigkeit derselben §§. 15. 16.; Sitzungen §. 17.; Herausgabe der akademischen Denkschriften, der monumenta boica, und einer Literaturzeitung §. 18.; Ausschreibung von Preisfragen §. 19. Vorlage einer Geschäftsordnung.

1827. 21. März, Rgbl. S. 205. 3. Vorschriften über Benützung und Bewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen und Institute, welche bisher als Attribute der Akademie erklärt waren.

1827. 11. May, Rgbl. S. 449. 4. Personalernennung bey der Akademie der Wissenschaften.

Akkord.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 49. §. 63. Alle öffentlichen Bauten und Reparaturen sind, wo es thunlich ist, zur Ausführung in Akkord zu übergeben. m. s. a. u. Wegmacher.

Akten.

1. Die Akten der Ministerial-Bausektion werden in der Ministerial-Registratur reponirt, und wie die übrigen Akten des Ministeriums behandelt. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 39. §. 38.
2. Die Kronanwälte sind befugt, die Akten des obersten Rechnungshofes einzusehen. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 193. §. 61.
3. Den Generalbevollmächtigten des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins müssen die Akten der Zollbehörden zur Einsicht vorgelegt werden; Zurückgabe der Akten bey Auflösung des Vereins. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 57. Art. 11. 47.
4. Recht der Kommandantschaften zur Akteneinsicht in den Rechtsangelegenheiten der Militärpersonen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 44. §. 4.
5. In Zollstraffällen haben die Gerichte die Akten vor und nach dem Spruche an den Fiskal einzusenden. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 230. §. 112. und 12. Nov. Rgbl. S. 623. §. 112.

Aktuare.

1. Aufstellung und Funktion eines Aktuars bey der Akademie der Wissenschaften. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 200. §. 13.
2. Aufstellung eines Aktuars bey dem Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 216. §. 19.

Alimentations-Bezüge.

Die Alimentationsbezüge der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins und ihrer Relikten fallen den betreffenden Regierungen zur Last. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 61. Art. 17.

Allodifikation.

Aufhebung der gezwungenen Lehens-Allodifikation, und Vorschriften hinsichtlich der freywilligen und bereits eingeleiteten Allodifikationen der Lehen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 357. §. 4. 5.

Alpen.

Erhebung des Ertrags der Alpen und Alpenweide Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 134. §. 29. 57.

Amortisation.

In Ansehung der Amortisation der Pfandbriefe, und Zinskoupons des Kreditvereins treten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ein. — 1826. 25. Apr. Rgbl. S. 433. §. 37.

Amtskleidung.

Form und Farbe der Amtskleidung der Lehrer an der Universität München bey den verschiedenen Fakultäten. — 1826. 3. Oktob. Rgbl. S. 660. §. 8.

Amtslokalitäten.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 17.	Ueber die Ausgaben auf Beheizung und Beleuchtung der Amtslokalitäten des Bayrisch-Würtembergischen Zollvereins werden besondere Regulative erlassen werden.

Anatomisches Theater.

1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 2. 8.	Bestimmungen über Benützung und Behandlung des anatomischen Theaters der Akademie und der Universität München.

Anlehen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 134. §. 42.	1. Die einem Gewerbsvereine gemachten Darlehen sind ohne Bewilligung der Aufsichtsbehörde und gerichtliche Verbriefung ungültig.
1826. 25. Apr. Rgbl. S. 416. §. 1—6. 17. 44. 45. 50. 64.	2. Vorschriften wegen Erlangung von Anlehen von dem Kreditvereine; Objekte, auf welche solche gegeben werden; Größe; Leistung in baarem Gelde, oder Pfandbriefen; Heimbezahlung; Verzinsung; Haftung des Vereins und der einzelnen Mitglieder in Ansehung der Anleihen; Prüfung der Anlehensgesuche.
1826. 20. Juni, Rgbl. S. 518.	3. Bey Anlehen aus Stiftungs- oder Gemeindemitteln sind die Siegelmäßigen den übrigen Staatsbürgern gleich gestellt.
1826. 22. Sept. Rgbl. S. 740.	4. Vorschriften über die Bedingungen, Größe, Verzinsung, Heimbezahlung und Gesuche um Anlehen aus dem Stiftungsfonde der Blindenerziehungsanstalt in Freysing.
1828. 6. July, Rgbl. S. 377.	5. Bedingungen, Rückzahlung und Verzinsung der Anlehen aus den Kreishülfskassen; Inhalt der deßfallsigen Gesuche.

Annuitäten.

1826. 25. Apr. Rgbl. S. 424.	1. Berechnung und Größe der Annuitäten bey Tilgung der Schulden an den Kreditverein.
1828. 6. July, Rgbl. S. 380. §. 4.	2. Zahlung der Anleihen aus den Kreishülfskassen durch Annuitäten; Größe derselben von 100 bis 300 fl.

Ansäßigmachung.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 90. §. 3.	1. Bey neuen Ansäßigmachungen auf Gewerbe muß die Fähigkeitsprobe der Bewerbung vorausgehen.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 13.	2. Ohne Abschied oder Entlaßschein aus dem Militärverbande darf kein Bayer zur Ansäßigmachung gelassen werden.

Anstellung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 38.	1. Nur eine ständige Anstellung in Privatdiensten begründet für Fremde Ansprüche auf die Rechte der Einheimischen.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 13.	2. Kein Bayer darf in einem öffentlichen Amte angestellt werden, bevor er nicht der Militärpflichtigkeit Genüge geleistet hat. M. s. a. u. Hallämter Nr. 3.

Antiquarium.

Vorschriften über die Benützung und Behandlung des Antiquariums in München. 1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 2. 12.

Apotheker.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Apotheker nach dem neuen Gewerbssystem zu beurtheilen sind; die Bewilligung neuer Apotheken steht der Kreisregierung zu. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 93. §. 7. 19. 64.

Appellation.

1. Bey den erzbischöflichen Kapiteln wird für die Appellationen in Ordinariats- und Konsistorialsachen ein Metropolitangericht gebildet. 1826. 7. May, Rgbl. S. 492.
2. Bestimmung über die Zuläßigkeit der Appellation in Zollstrafsachen, und wenn sie zur dritten Instanz statt findet. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 230. §. 113. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 623. §. 113.

m. s. a. u. Berufung. u. u. Rekurse.

Arbeiten.

Das Arbeiten auf eigene Rechnung ist den Gesellen verboten. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 89.

Architekten.

Anstellung von Architekten bey der Ministerial-Bausektion, deren Qualifikation und Obliegenheiten. 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 5. 16.

Armbinde.

Auf dem Lande ist in der Regel das Tragen der Armbinde als Zeichen des aktiven Landwehrdienstes gestattet. 1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 20.

Armee.

Gesetz über Ergänzung der stehenden Armee. m. s. a. u. Militär, Nr. 9. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 22. 73.

Armenrecht.

1. Uebereinkunft mit Churhessen über gegenseitige Zulassung der Unterthanen zum Armenrecht. 1827. 16. März, Rgbl. S. 177.
2. Vorschriften über die Nachweisung wegen Ertheilung des Armenrechtes, besonders über Ausstellung der Armuthszeugnisse, Anbringung der Gesuche, und über Taxen und Stempel. 1827. 16. Juny, Rgbl. S. 465.

Arrest.

1. Vorschriften über Verhängung der Arreststrafe bey der Landwehr. 1826. 7. März, Rgbl. S. 315.
2. Verfahren bey erkanntem Arreste zufolge der mit Reuß-Plauen bestehenden Uebereinkunft wegen Anerkennung des allgemeinen Gantgerichtsstandes. 1828. 28. Nov. Rgbl. S. 574. §. 6.

Aschaffenburg.

1828. 6. July, Rgbl. S. 380. §. 6. — Die Bewohner des Fürstenthums Aschaffenburg haben auf Anlehen aus den Kreishülfskassen keinen Anspruch. m. s. a. u. Staatsschuldenwesen, Nr. 12.

Assessoren.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 1. Bey der General-Bergwerks- und Salinen-Administration besteht ein Assessor, der zugleich Salinen-Hauptbuchhalter ist.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. — 2. Bey der General-Postadministration ist ein Assessor mit dem Range eines Postmeisters angestellt.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — 3. Bey der General-Zolladministration bestehen vier Assessoren.

Aufkündigung.

1826. 25. April Rgbl. S. 427. §. 22. 32. 36. — Aufkündigungszeit bey Schulden an den Kreditverein, insbesondere bedingte und unbedingte Aufkündbarkeit der Pfandbriefe, Form der Aufkündigung der letztern von Seite des Vereins.

Augsburg.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 57. §. 12. — Augsburg hat bey der Wahl zum Landrathe der Wahl der übrigen Städte und Märkte beyzutreten.

Ausfertigungen.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 39. §. 35. 37. — 1. Form der Ausfertigungen der Ministerial-Bausektion.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 186. §. 42. 66. — 2. Form der Ausfertigungen der Rechnungskammer und des obersten Rechnungshofes.

1827. 21. März, Rgbl. S. 197. §. 5. 13. — 3. Die vom Vorstande zu unterzeichnenden Ausfertigungen der Akademie besorgt der Aktuar.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 56. Art. 11. — 4. Nothwendigkeit des visa des Generalbevollmächtigten auf den Ausfertigungen der Oberzolladministrationen des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins.

Ausfuhr.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 187. §. 4. 7. 10. 14. 15. 21. 57. 69—77. 98. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 580. §. 7—10. 14. 15. 21. 57. 69—77. 98. — Zollgesetzliche und vereinszollordnungsmäßige Bestimmungen über Ausfuhr; Gegenstände und Begünstigung derselben; allenfallsige Verbote; weitere zollamtliche Behandlung der Ausfuhr, Strafe der Uebertretungen.

Ausgangszoll.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 191. §. 18. 19. 28. 37. 69—77. u. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 583. §. 18. 28. 37. 69—77. — Größe und Erhebung der Ausgangszölle, allenfallsige Aufhebung und Verminderung derselben durch die Regierung; weitere Behandlung dieser Zölle. m. s. a. u. Zollwesen.

Aushebung.

Termine zur Aushebung zum Militär; dessen Anfang und Ende; weiteres Verfahren hiebey. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 88. §. 37—46.

Ausland.

Bestimmung, in wie ferne im Auslande die Lehre genommen werden kann, und das Wandern dahin erlaubt ist; Verboth und Strafe des Handels mit ausländischen Fabrikaten, und Ausnahmen hievon; Zulassung der Ausländer zu Fähigkeitsproben. m. s. a. u. Handel. Nr. 4. Mediatisirte. u. u. Verträge. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 87. §. 3. 4. 21. 22 u. 61.

Auspfändung.

Die von den Gerichten erkannte Auspfändung der Militärpersonen an Mobilien geschieht durch die Militärbehörde. m. s. a. u. Exekution. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 45. §. 7.

Aussaat.

Die Aussaat wird in dem Maaßstab zur Grundbesteuerung nicht eingerechnet. — 1828. 15. Aug. Gestzbl. S. 124. §. 5. 26.

Auswanderung.

1. Behandlung der Reluitionen von der Landwehrpflicht in Auswanderungsfällen. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 303. §. 12.
2. Uebereinkunft mit dem Fürstenthum Reuß-Graitz hinsichtlich der Militärpflichtigkeit in Bezug auf Auswanderung. — 1827. 7. Jän. Rgbl. S. 61.
3. Die Entlassung aus der Militärpflicht wegen Auswanderung richtet sich nach den bestehenden Staatsverträgen oder den Grundsätzen der Rezipkozität, oder es ist ein Ersatzmann zu stellen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 104. §. 67.

B.

Baaden.

1828. 18. Juny, Rgbl. S. 252. — 1. Allgemeine Bestimmung über den Verkehr mit dem Großherzogthum Baaden.

1828. 12. Nov. Rgbl. S. 625. — 2. Hinsichtlich des Verkehrs mit dem Großherzogthume Baaden hat es bis auf weiters bey der Verordnung vom 24. Sept. 1822 sein Verbleiben.

Bader.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 93. §. 7. 19. — Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Bader zu beurtheilen sind.

Badreisende.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 193. §. 20. 68 u. 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 586. §. 20. 68. — Bestimmung, in wie ferne Badreisende vom Weggelde frey sind, die Bedürfnisse derselben unterliegen keiner Verzollung.

Bagagewägen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 219. §. 91 und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 611. §. 91. — Bestimmung, in wie ferne Bagagewägen des Militärs zollfrey sind.

Bataillon.

1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 19. — Ein Bataillon der Landwehr soll wenigstens aus 4 Kompagnien bestehen. m. s. a. u. Fahnen.

Bauinspektorn.

1925. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 35. §. 23. 52. — Die Bauinspektoren werden von der Ministerial-Bausektion geprüft, und nehmen den Titel der Ingenieurs an. m. s. a. u. Bauwesen.

Baumeister.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 35. §. 23. — 1. Baumeister in Städten I Kl. sind von der Ministerial-Bausektion zu prüfen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 157. §. 63. — 2. Wirkungen der von der Ministerial-Bausektion ausgestellten Zeugnisse für die Aspiranten zu Baumeisterstellen.

m. s. a. u. Wegmeister, Werkmeister.

Baumzucht.

1826. 20. Juny, Rgbl. S. 513. — Vorschriften wegen Beförderung der Baumpflanzungen an öffentlichen Wegen und Plätzen; Leitung des Geschäfts durch Kommissionen oder Ausschüsse; Entfernung alles Zwanges hiebey.

Bauplätze.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 35. — Bloße Bauplätze werden bey der Besteuerung nach den übrigen Grundstücken der Ortsflur klassifizirt.

Bauräthe.

Prüfung der Bauräthe durch die Ministerial-Bausektion; Obliegenheiten derselben; Anstellung zweyer Oberbauräthe bey dieser Sektion, und eines Kreisbaurathes bey bey den Kreisregierungen. 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 23. 43. 72.

Bauwesen.

1. Verordnung über das Bauwesen. I. Behandlung des Bauwesens beym Ministerium. a) Formation einer Ministerialsektion §. 1; Aufhebung des Ministerial-Baubureau und des Oberbaukommissariats §. 2; Personalstand der Sektion §. 3, 4; Qualifikation und sonstige Verhältnisse des Personals §. 4—8; b) Wirkungskreis: Oberste Leitung des Bauwesens §. 9; als instruirende und berathende, dann als entscheidende Stelle §. 10; Prüfung und Richtigstellung der Bauetats und Revision der Baupläne und Ueberschläge §. 11; Bescheidung von Anfragen über Ausführung derselben §. 12; Transferirung von Ersparungen §. 13; Vollzug der Bauten §. 14; Vollzugsberichte §. 15; Abordnungen von Mitgliedern §. 16; Obliegenheiten der inspizirenden Oberbauräthe §. 17; Inspektionsbezirke §. 18; Flußkarten und Rektifikationsplane §. 19; Evidenzhaltung der Bau-Etats §. 20; Vervollständigung des Baukatasters und Konservation der Plane, Fluß- und Strassenkarten §. 21; Prüfung und Inspizirung der Stiftungs- und Gemeindebauten und Reparaturen §. 22; jährliche Prüfungen der Bauaspiranten §. 23; Aufsicht über die Baubeamten und Diener §. 24; Entwerfung der Bauinstruktionen §. 25, und der Baupolizeyverordnungen §. 26. 27. c) Geschäftsgang: Berichte und Vorstellungen §. 28; Einlauf §. 29; Geschäftsrepartition §. 30; kollegiale und bureaumäßige Geschäftsbehandlung §. 31; Sitzungen und Beschlüsse §. 32. 33; Sitzungsprotokolle §. 34.; Ausfertigungen §. 35—37; Akten §. 38; Geschäftsbehandlung im Allgemeinen §. 39. 40; Regie §. 41. II. Behandlung des Bauwesens bey den Kreisbehörden. a) Bezeichnung der Behörden und deren Formation, und zwar der Kreisregierungen für das Kreisbauwesen §. 42; Baupersonal bey den Regierungen, Bezeichnung der Geschäftssphäre, Qualifikation, und sonstige Verhältnisse dieses Personals §. 43—52. b) Wirkungskreis: Im Allgemeinen §. 53; Anfertigung und Begutachtung der Kreisbauetats; Prüfung der Elementar-Bauüberschläge, Ausführung der Bauten, Prüfung der Baurechnungen §. 54. 55; Verfügungen bey Gefahr auf Verzug, Transferirung von Ersparungen §. 56; Dienst- und Bauinstruktionen §. 57; Stiftungs- und Gemeindebauwesen, Baupolizey §. 58; Anstellung, Aufnahme, Entlassung des Baupersonals §. 59; Landbau §. 60; Landbau-Etat, und deßfallsige Auszahlung und Verrechnung §. 61. 62; Verakkordirung der Bauten und Reparaturen durch Versteigerung §. 63; Verwendung der technischen Kompagnien zu großen Regiebauten §. 64; unmittelbare Aufsicht und Kontrollirung der Bauten §. 65; Vergütung für Inspektionen und Augenscheine §. 66. c) Geschäftsgang: Berichte §. 67. 68; Sitzungen §. 69; Beschlüsse und Befugnisse des Generalkommissärs hiebey §. 70; Behandlung der rechtlichen und polizeylichen Baugegenstände §. 71; Inspektions- und Kommissionsreisen §. 72; 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 25—62.

Kommissionsweisungen §. 73; Zweck der Kommissions-Reisen §. 74; besondere jährliche Sitzungen über den Kreisbau-Etat §. 75—77; Anfertigung von Spezialetats §. 78; Gesamt-Kreisbauetat §. 79. 80; Genehmigung der Kreisbauetats und hierauf nothwendige Verhandlungen §. 81; Vollzug der Bauten, und Verwendung der Summen §. 82; außerordentliche und unvorhergesehene Bauten §. 83; Bildung eines Spezial- und Hauptbau-Reservefondes §. 84; Vormerkungsbuch, dessen Inhalt und Bestimmungen über sonstige aus den Bauverhältnissen hervorgehende Verrichtungen §. 85; Geschäftsgang der Bezirksingenieurs §. 86. Schlußbestimmungen §. 87—90.

1827. 8. Juni, Rgbl. S. 468. — 2. Ausschreibung einer Prüfung für das Baufach, und Bezeichnung der Prüfungsgegenstände.

Beamte.

1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4. — 1. Beamte sowohl des Staates, als der Standes- und Gutsherrn sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 59. Art. 15—17. 26. 42. — 2. Festsetzung der Verhältnisse der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 96. §. 51. — 3. Die Söhne von höhern Beamten treten als Kadeten in die Armee ein. m. s. a. u. Anstellung. Besoldungen. Dienstpersonale. Militär Nr. 7. Staatsdiener, u. u. Vormerkungsbuch.

Bedenkenprotokoll.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 175. §. 16—17. — 1. Vorschriften über Einrichtung und Bearbeitung der Bedenkenprotokolle bey Rechnungsrevisionen.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 34. — 2. Die Rechnungsbedenkenprotokolle der General-Postadministration werden unter der Firma: „von Revisionswegen" hinausgeschlossen.

Begnadigung.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 60. Nr. 6. — 1. In Zollstrafsachen des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins stehet das Begnadigungsrecht für die Staatsangehörigen den betreffenden Regierungen zu.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 115. §. 87. — 2. Die Begnadigung der ungehorsamen und widerspenstigen Konskribirten und der Deserteurs gehet vom Könige aus.

Begräbniß.

1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33. — Der Landwehr gebühren die Feyerlichkeiten des militärischen Begräbnisses.

Beinwaaren.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 138. — Die Verfertigung kleiner Beinwaaren gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Bergbau.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 1. Für die Bergsachen sind zwey aus dem Oberberg- und Salinenräthen der General-Bergwerks- und Salinen-Administration zugleich Oberappellationsgerichtsräthe.

2. Klassifikation der durch Bergbau verödeten Flächen bey der Besteuerung; Grubenfelder unterliegen keiner Klassifikation. — 1828. 15. Aug. Gsgbl. S. 137. §. 34. 36.

m. s. a. u. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Berichte.

1. Form und Stylisirung der Berichte an die Ministerialbausektion, insbesondere jener der Kreisregierungen in Bausachen. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 32. §. 15. 28. 67. 68.

2. Form der Berichte in Rechnungssachen an dem obersten Rechnungshof. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 193. §. 60. 64.

m. s. a. u. Brücken Nr. 1. Dienstpersonal Nr. 2. u. u. Rechenschaftsberichte.

Berufung.

1. Berufungen in Gewerbssachen gehen zu den Kreisregierungen oder Regierungs-Kanzleyen, bey bestimmten Gewerben zum Ministerium des Innern; der Berufungstermin ist 14 Tage. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 158. §. 64. 68.

2. Vorschriften über die Zu- und Unzuläßigkeit von Berufungen in Reluitions- und Strafsachen bey der Landwehr zur Kreisregierung benehmlich mit den Kreiskommandanten. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 303. §. 11. 38.

3. Berufungen in Konscriptionssachen gehen an den Rekrutirungsrath; Bestimmungen hinsichtlich der Berufungen in Ungehorsams- Widerspenstigkeits- und Desertionsfällen. — 1828. 15. Aug. Gesgbl. S. 83. §. 28. 32. 36. 84. 86.

4. Bestimmungen über Berufungen in Zolldifferenzen und Zollstrafsachen, insbesondere Berufung zur dritten Instanz. — 1828. 15. Aug. Gesgbl. S. 198. §. 34. 113. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 591. §. 34. 113.

m. s. a. u. Appellation. u. u. Beschlüsse. Rekurse.

Beschlagschmiede.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Beschlagschmiede zu beurtheilen sind. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 93. §. 7. 19.

Beschlüsse — Bescheide.

1. Vorschriften über Fassung und Ausfertigung der Beschlüsse bey der Ministerial-Bausektion und den Kreisregierungen in Bausachen. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 38. §. 32. 35. 70. 77.

2. Form der Beschlüsse der Gewerbsvereine, Unterzeichnung derselben und nothwendige Genehmigung durch die Behörde vor dem Vollzuge; Form und Eröffnung der Beschlüsse nach erstandener Prüfung in Gewerbssachen. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 120. §. 27. 29. 35—38. 62. 64. 65.

3. Form und Fassung der Beschlüsse in Rechnungssachen bey der Rechnungskammer und dem obersten Rechnungshofe, deren Eröffnung und Ausfertigung. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 177. §. 21 — 32. 40. 42. 65.

4. Form der Beschlußfassung bey den Generalversammlungen des Kreditvereins, Nothwendigkeit der königl. Genehmigung. — 1826. 25. Apr. Rgbl. S. 452. §. 68.

5. Vorschriften wegen Erlassung und Bekanntmachung der Beschlüsse in Heimathsangelegenheiten, Berufung dagegen. — 1826. 31. Oktbr. Rgbl. S. 787.

6. Beschlüsse über Zulassung zum Armenrecht sind tax- und stempelfrey. — 1827. 16. Juny. Rgbl. S. 467.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 59. Art. 15. 38.	7. Die Ratifikation und Publizirung der Beschlüsse des Generalkongresses des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins stehet den respektiven Regierungen zu.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 67. §. 26.	8. Die Beschlüsse des Landrathes müssen nach Berathung in voller Versammlung bey Anwesenheit von 2/3 der Mitglieder und nach der Stimmenmehrheit gefaßt werden.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 88. §. 36.	9. Die Entscheidungen des Rekrutirungsrathes müssen in kollegialer Form gefaßt werden.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 163. §. 106—111.	10. Die Bescheide in Steuerreklamationssachen sind tax- und stempelfrey; Form und Verkündung derselben.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 198. §. 34. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 589. §. 34.	11. Die Beschlüsse der Zollbehörden in Differenzen über Anwendung der Tarife und Entrichtung der Zollsätze unterliegen vorbehaltlich des Rechtsweges sogleich dem Vollzuge. m. s. a. u. Berufungen. Beschwerdeschriften. Erkenntnisse. u. u. Rekurse.

Beschwerdeschriften.

1826. 14. Jän. Rgbl. S. 197.	Den bey dem Ministerium des Innern einzureichenden Beschwerdeschriften ist allzeit eine Abschrift der veranlassenden Entschließung beyzufügen. m. s. a. u. Staatsdiener Nr. 3.

Besitzthum.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 97. §. 10.	Vorschriften, in wie ferne bey Konzessionsverleihungen das Besitzthum zu berücksichtigen ist.

Besoldungen.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 29. §. 7. 52.	1. Die Besoldungen des Personals bey der Ministerial-Bausektion und den Kreisregierungen als Baubehörden bleiben vor der Hand unverändert.
1826. 11. Jän. Rgbl. S. 184. §. 35. 47.	2. Das Personal der Rechnungskammer stehet in Ansehung der Besoldungen jenen der Kreisregierungen der nämlichen Kathegorie gleich; die Besoldungen des obersten Rechnungshofes bleiben unverändert.
1827. 27. Sept. Rgbl. S. 676. §. 11.	3. Hinsichtlich der Besoldungen der Lehrer an der politechnischen Schule wird besondere Entschließung erfolgen.
1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 17.	4. Die Besoldungen der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereines werden besonders festgesetzt werden. m. s. a. u. Gehalt.

Betrug.

1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6. 8.	1. Die Verhängung der Spezial-Untersuchung wegen Verbrechens oder Vergehens des Betruges hat die Suspension, die Verurtheilung die Ausschließung von der Landwehr zur Folge.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 75. §. 4. 45. 58. 66. 76.	2. Schon das Vergehen des Betrugs macht der Waffen unwürdig; Folgen hieraus. m. s. a. u. Verbrechen.

Beutellehen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 358. §. 5.	Vorschriften über die bereits eingeleiteten Allodifikationen von Beutellehen.

Bewaffnung.

1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 20.	Vorschriften hinsichtlich der Bewaffnung der Landwehr.

Beweis.

Vorschriften über Führung des Beweises wegen Erfüllung der zollgesetzlichen Verbindlichkeiten. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 226. §. 102. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 619. §. 102.

Bibliothek.

1. Hinsichtlich der Bibliothek des Kriegsministeriums wird nähere Entschließung folgen. 1826. 25. März, Rgbl. S. 348.
2. Vorschriften über Behandlung, Benützung und Unterhaltung der Central- und der Universitäts-Bibliothek in München. 1827. 21. März, Rgbl. S. 205. §. 1. 3. 13. 14. 18.

Bier.

1. Der Handel mit Bier durch die berechtigten Gewerbsleute ist von einem Bezirke in den andern, von Gemeinde zu Gemeinde frey. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105.
2. Bestimmungen wegen Einführung des Bieres aus Würtemberg. 1828. 29. Aug. Rgbl. S. 467.
   m. s. a. u. Getränke. u. u. Lebensmittel.

Bierbrauereyen.

Die Fabrikations-Verhältnisse der Bierbrauereyen richten sich nach den dießfalls bestehenden Verordnungen; die Verleihung neuer Bierbrauereyen stehet den Kreisregierungen benehmlich mit den Finanzkammern zu. m. s. a. u. Bräuhäuser. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 106. §. 19. 64.

Bischöfe.

1. Bey Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen ist der vom Könige aus den Bischöfen ernannte Reichsrath zu den erstern zu zählen. 1828. 9. März, Gstzbl. S. 11.
2. Theilnahme des Erzbischofs und des mit der Reichsrathswürde bekleideten Bischofs an dem Landrathe desjenigen Regierungs-Bezirks, wo der größte Theil ihrer Dotation liegt. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 54. §. 9.

Bischöfliche Seminarien.

Königliche Erklärung wegen Dotation der bischöflichen Seminarien. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31.

Bischöfliche Stellen.

Ausscheidung und Geschäftsabtheilung der bischöflichen und erzbischöflichen Stellen in Ordinariat, Konsistorium und Metropolitikum. 1826. 7. May, Rgbl. S. 489.

Bittschriften.

Erläuterungen über die unmittelbaren Eingaben von Bittschriften und Gesuchen an das königl. Kabinet, und Vorschriften über deren Einrichtung. 1826. 2. Febr. Rgbl. S. 201.

Blaue Montage.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 89. Das Feyern der sogenannten blauen Montage ist verbothen.

Blechwaaren.

1827. 11. May, Rgbl. S. 395. Zoll-Sicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise gehenden Blechwaaren.

Blindenerziehungsanstalt.

1826. 21. Okt. Rgbl. S. 737. 1. Errichtung einer Blindenerziehungsanstalt in Freysing und Dotations-Urkunde Sr. Majest. des Königs zur Begründung von zehn Freyplätzen in diesem Institute mit Bestimmungen über dieses Fundations-Kapital und sonstige Einrichtungen der Anstalt.

1827. 12. Nov. Rgbl. S. 729. 2. Bekanntmachung und Zweck der von Krempelhuberischen und von Lerchenfeldischen Vermächtnisse zur Blindenerziehungsanstalt in Freysing.

Blumen.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137. Die Verfertigung künstlicher Blumen gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Blutzehent.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 126. §. 9. 58. Ertrags-Erhebung aus dem Blutzehente Behufs der Besteuerung und dessen Besteuerung selbst.

Bodenzinse.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 3. 4. Vorschriften über die Ablösung der Bodenzinse von Lehen, insbesondere der Korn- und Geldbodenzinse von Staatsrealitäten durch Erlegung des ursprünglichen Kapitals.

Bonitirung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 129. §. 17. 21—26. 37. 40. 41. 42. 113. Ausmittlung der Ertragsfähigkeit der Grundstücke Behufs der Besteuerung; Bestimmung, wo die Bonitirung statt findet, wie diese gefunden wird; Bonitirungsbezirke; Leitung des Geschäfts; Tragung der Kosten durch die Staatskasse.

Botanischer Garten.

1827. 21. März, Rgbl. S. 209. §. 7. Bestimmung über Benützung und Unterhaltung des botanischen Gartens in München.

Boten.

1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 40. §. 41. 1. Die Botendienste der Ministerial-Bausektion werden aus der Regie des Ministeriums des Innern bestritten.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 107. §. 19. 64. 2. Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Boten zu beurtheilen sind; Die Bewilligung neuer Botengewerbe geht von den Kreisregierungen aus.

3. Die Kosten für die Botendienste bey der Rechnungskammer, dann bey dem obersten Rechnungshofe werden aus der für diese Stellen bestimmten Aversalsumme bestritten; der Rechnungskammer wird für die erste Zeit ein Bote beygegeben. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 187. §. 44. 68.

4. Dem Landrathe wird ein Bote von der Verwaltungsstelle des Regierungsbezirkes beygegeben. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 68. §. 27.

Brache.

Die Früchte der Brache werden in den Maßstab der Besteuerung nicht eingerechnet; Besteuerung der Brachzehenten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 124. §. 5.

Bräuhäuser.

Bestimmung, auf welche Bräuhäuser der Kreditverein Anlehen giebt; Werthsansatz derselben bey Hypothekbestellung. m. s. a. u. Bierbrauereyen. — 1826. 26. Apr. Rgbl. S. 417. §. 2. 3.

Brandassekuranzanstalt.

1. Hauptrechnung der Brandversicherungs-Anstalt pro 18$^{24}/_{25}$. — 1826. 9. Febr. Rgbl. S. 284.
2. Alle Gebäude, auf welche vom Kreditvereine Anlehen gegeben werden, müssen der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt seyn. — 1826. 25. Apr. Rgbl. S. 443. §. 53.
3. Hauptrechnung der Brandversicherungs-Anstalt pro 18$^{25}/_{26}$. — 1827. 15. März, Rgbl. S. 273. und 293.
4. Hauptrechnung der Brandversicherungs-Anstalt pro 18$^{26}/_{27}$. — 1828. 18. Febr. Rgbl. S. 121.

Branntwein.

Der Minutoverschleiß des Branntweines ist nur den konzessionirten Branntweinbrennern und offenen Wirthschaften erlaubt. m. s. a. u. Getränke. u. u. Lebensmittel. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 112.

Briefträger.

Bestimmungen hinsichtlich der Briefträger bey den Postämtern. — 1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 32.

Brod.

Der Handel der Berechtigten mit Brod ist durchaus frey. m. s. a. u. Lebensmittel. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 105. §. 18. 21.

Brücken — Brückenzoll.

1. Wirkungskreis der Ministerial-Bausektion hinsichtlich des Brückenbaues; jährliche Besichtigung der Brücken durch den Kreisbaurath, und deßfallsige Berichterstattung. — 1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 30. §. 11. 43. 72. 82.
2. Größe und Erhebung der Brückenzölle in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. — 1728. 18. Febr. Rgbl. S. 66. Art. 27. 30. 31. u. 12. Nov. S. 586. §. 22.
3. Der Brücken- und Pflasterzoll soll im Rheinkreise wie in den übrigen Kreisen behandelt werden. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 26.
4. Aufhebung der Brückenzölle und deßfallsige Entschädigungen der Städte und Märkte. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 194. §. 22.

Brüder.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 100. §. 59. — Zwischen Brüdern hat der Nummerntausch bey der Konscribirung ohne alle Rücksicht statt.

Buchdruckereyen.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 159. §. 64. — Die Bewilligung neuer Buchdruckereyen steht den Kreisregierungen zu; der Rekurs geht zum Ministerium des Innern.

Buchhalter.

1826. 25. Apr. Rgbl. S. 450. — 1. Aufstellung eines Buchhalters bey dem Direktorium des Kreditvereins.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 2. Der bey der General-Bergwerks- und Salinenadministration angestellte Assessor ist zugleich Salinen-Hauptbuchhalter, außerdem bestehen dabey noch zwey Salinen-Buchhalter und ein Salinen-Forstbuchhalter. m. s. a. u. Militär Nr. 4.

Buchhandlungen.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 159. §. 64. — Die Bewilligung neuer Buchhandlungen steht den Kreisregierungen zu; der Rekurs gehet zum Ministerium des Innern.

C.

Centralbibliothek.

1827. 21. März, Rgbl. S. 205. §. 1. 3. 13. 14. 18. — Vorschriften über Benützung und Unterhaltung der Centralbibliothek in München.

Centralpostkasse.

1826. 31. Dez. Regbl. 1827. S. 28. — Die bisher bestandene Centralpostkasse wird aufgehoben, an ihre Stelle tritt die Centralstaatskasse.

Centralstaatskasse.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 10. 38. 39. — Die Rechnungen der Centralstaatskasse werden von der Rechnungskammer verbeschieden, welcher auch deren Kuratel und Extradition zusteht. m. s. a. u. Staatskasse.

Centralstellen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 174. §. 10. — Die Rechnungen der Centralstellen werden von der Rechnungskammer verbeschieden.

Centralstiftungskasse.

Die Revision und Aburtheilung der Rechnungen der Centralstiftungskasse steht der Rechnungskammer zu.	1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771.

Chemisches Laboratorium.

Vorschriften über Benützung und Bewahrung des chemischen Laboratoriums in München.	1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 1. 8.

Chyrurgen.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Chyrurgen zu beurtheilen sind.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 93. §. 7. 19.

Chyrurgisches Kabinet.

Vorschrift über Benützung und Bewahrung des chyrurgischen Kabinets der Universität München.	1827. 21. März, Rgbl. S. 207. §. 3. 11.

Cortège.

Bestimmung, welche Personen bey großen Cortègen des Hofes zu erscheinen haben.	1828. 1. April, Rgbl. S. 203.

D.

Damenstift.

Die erste Revision der Rechnungen des Damenstifts St. Anna steht der Administration des Stifts, die zweyte Revision und Aburtheilung der Rechnungskammer zu.	1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 2.

Defraudation.

1. Zur Verhinderung der Defraudationen können in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins die betreffenden Regierungen die nöthigen Aufsichtsstellen und Schutzwachen anordnen.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 53. Art. 5.
2. Bezeichnung der Zolldefraudationsfälle und deren Bestrafung; Kompetenz der Gerichte, und Verfahren hiebey; Instanzenzug.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 221. §. 96—115. u. 12. Nov. Rgbl. S. 613. §. 96—115.

Degradation.

Bestimmung über die Strafe der Degradation bey der Landwehr.	1826. 7. März, Rgbl. S. 315. §. 37.

Deklaration.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 190. §. 15. 62. 63. 96. 98. und 12. Nov. Rgbl. S. 582. §. 15. 62. 63. 96. 98. — Vorschriften hinsichtlich der Deklaration der Waaren gemäß des Zollgesetzes und der Bayerisch-Würtembergischen Zollvereinsordnung; Strafe der falschen Deklaration.

Denkmünzen.

1827. 21. März, Rgbl. S. 204. §. 19. — Die Akademie der Wissenschaften kann für eingesendete gelungene wissenschaftliche Arbeiten Denkmünzen zuerkennen.

Denkschriften.

1827. 21. März, Rgbl. S. 203. §. 18. — Inhalt und Eintheilung der akademischen Denkschriften.

Deputation.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 65. Nr. 5. — Der Landrath kann keine Deputation abordnen.

Deserteur.

1826. 12. Dezbr. Rgbl. S. 881. — 1. Behandlung der Deserteurs gemäß des mit Oesterreich bestehenden Militärkartels; Aufbringsbelohnung (Taglia) und Strafe der den Deserteurs Vorschub Leistenden.

1827. 10. März, Rgbl. S. 369. — 2. Behandlung der Deserteurs gemäß des mit Frankreich bestehenden Kartels; Aufbringsbelohnung.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 109. §. 75—80. 83. 86. 87. — 3. Begriff von Deserteurs, Bestrafung derselben und ihrer Gehilfen, insbesondere Vermögens-Beschlagnahme und Konfiskation; Kompetenz hiebey und Begnadigung.

Diäten.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 51. §. 66. — 1. Vorschriften, wer die Diäten für die Bautechniker bey Inspektionen und Augenscheinen zu tragen hat.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 17. — 2. Die Diätenbezüge der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins werden besonders regulirt werden.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 141. §. 46. — 3. Die Taxatoren in Steuersachen erhalten eine Vergütung von täglichen 3 fl. m. s. a. u. Reisekosten. u. u. Entschädigung Nr. 2.

Diebstahl.

1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6. 8. — 1. Die Verhängung der Spezialuntersuchung wegen Verbrechens oder Vergehens des Diebstahles hat die Suspension, die Verurtheilung die Ausschließung von der Landwehr zur Folge.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 75. §. 4. 45. 58. 76. — 2. Schon das Vergehen des Diebstahls macht der Waffen unwürdig; Folgen hieraus. m. s. a. u. Verbrechen.

Dienstbarkeiten.

Vorschriften wegen Veranschlagung der Dienstbarkeiten (Servituten) Behufs der Besteuerung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 142. §. 47 u. ff.

Dienste.

Normen bey Verleihung von Gewerbskonzessionen, welche auf den Wohnort beschränkte Dienste leisten.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 96. §. 10. 21.

Dienstfähigkeit — Dienstunfähigkeit.

Erklärung von Seite der Konscribirten hierüber bey der Messung; Ausspruch in erster und letzter Instanz, insbesondere bey Ersatzmännern und Umtauschungen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 85. §. 31. 32. 42. 56. 60.

Dienstherr.

Haftung der Dienstherrn für Zollgefährden und Uebertretungen ihrer Diener.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 227. §. 103. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 620. §. 103.

Dienstpersonal.

1. Für die Bestreitung der Kosten für das Dienstpersonal der Rechnungskammer und des obersten Rechnungshofes wird eine Aversalsumme bestimmt werden.	1826. 11. Jän. Rgbl. S. 187. §. 44. 68.
2. Ueber die möglichen Ersparungen im Personal, und der deßfallsigen Kosten beym Kriegsministerium ist am Schlusse jeden Etatsjahres Bericht zu erstatten.	1826. 26. März, Rgbl. S. 351.
3. Vorschriften über Verpflichtung und Anstellung des Dienstpersonals bey den Direktorien des Kreditvereins.	1826. 25. April, Rgbl. S. 445. §. 58. 67.
4. Für die nothwendigen Kosten für das Aushilfs- und Dienerpersonal der General-Postadministration wird eine Aversalsumme festgesetzt werden; weitere Bestimmungen hinsichtlich dieses Personals und jenes der Oberpostämter.	1826. 20. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. §. 1. 4. 8.
5. Bestimmungen hinsichtlich des Aushilfs- und Dienerpersonals bey den Zollbehörden.	1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83.
6. Festsetzung der Verhältnisse der Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. m. s. a. u. Bauwesen Nr. 1. §. 4. 43. 59. Beamte. Boten. Magistratspersonen. Rechnungswesen Nr. 3. §. 34. 46. Regie. u. u. Vormerkungsbuch.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 59. §. 15—17.

Dienstzeit.

Die Dienstzeit in der Armee dauert 6 Jahre, Berechnung derselben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 12. 16.

Diözesanangelegenheiten.

Die Diözesanangelegenheiten der Erzbisthümer und Bisthümer behandelt das Ordinariat in erster, das erzbischöfliche Metropolitikum in zweyter Instanz.	1826. 7. May, Rgbl. S. 491.

Direktor.

1. An der Spitze der Rechnungskammer stehet ein Direktor; dessen Qualifikation und Funktion.	1826. 11. Jän. Rgbl. S. 183.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 2. Bey der General-Bergwerks- und Salinen-Administration bestehet ein Direktor.

Direktorien.

1826. 25. April, Rgbl. S. 4 45. §. 58—67. — Bestellung eines Central- und der Kreis-Direktorien des Kreditvereins; Bildung derselben, und zwar Wahlrecht, Art und Ernennung der Wahl, Zahl der Direktorialmitglieder, und Bestellung eines Vorstands; deren Remuneration und Vergütung der Auslagen; Sitz und Wirkungskreis der Direktorien und Konsulenten bey demselben.

Disziplin.

1826. 7. März, Rgbl. S. 314. §. 35—43. — 1. Vorschriften über Ausübung der Disziplinargewalt bey der Landwehr; Anordnung von Disziplinar-Räthen und deren Befugnisse.

1826. 13. Okt. Rgbl. S. 708. — 3. Der akademische Senat in München hat der Polizey-Direktion von allen Disziplinarverfügungen Mittheilung zu machen.

Divisionskommandanten.

1826. 26. März, Rgbl. S. 351. — Den Divisionskommandanten der Armee soll eine größere Entscheidungsbefugniß in dienstlicher und administrativer Hinsicht eingeräumt werden.

Dominikalgefälle und Renten.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 257. — 1. Vorschriften über die statt gegebene Ablösung der ständigen Dominikalgefälle des Staates; Anbringung der dießfallsigen Gesuche.

1826. 25. April Rgbl. S. 442. §. 52. — 2. Dominikalrenten werden bey Gutsschätzungen Behufs der Anlehen vom Kreditvereine mit 25 vom Hundert kapitalisirt.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 53. §. 4. — 3. Die Dominikalrenten des Staates sind zu den Kreisumlagen beytragspflichtig.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 123. §. 4. 6. 8. 47. 53. 70. 83. 95. — 4. Besteuerung der Dominikalrenten, Maßstab hiefür, Erhebung des Ertrags aus diesen Renten, Begriff derselben, Katastrirung, Steuerverhältnißzahl, Beschwerden wegen Liquidirung.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 177. §. 21. — 5. Die auf Häusern ruhenden Dominikalabgaben kommen bey der Häuserbesteuerung nicht in Anschlag.

m. s. a. u. Reallasten. Renten.

Dominikalsteuer.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 123. §. 4. 6. 7. 117. — Begriff, Katastrirung und Erhebung der Dominikalsteuer.

Drahtwaaren.

1827. 11. May, Rgbl. S. 395. — Zollsicherheitsmaßregeln hinsichtlich der aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise gehenden Drahtwaaren.

Durchfuhr.

1828. 15. Aug. Gsßbl. — Zollgesetzliche und vereinszollordnungsmäßige Bestimmungen über Durchfuhr, Gegen-

stände derselben, deßfallsige Beschränkungen und Verbothe, weitere zollamtliche Behandlung der Durchfuhr, Strafe der Uebertretungen. S. 188. §. 7—11. 14. 15. 18. 20. 35—58. 98. u. 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 580. §. 7—11. 14. 15. 18. 20. 35—58. 98.

Durchgangszoll.

1. Verminderungen und Aufhebungen von Durchgangszöllen auf einzelnen Routen. 1826. 11. Dezbr. Rgbl. S. 865. 1827. 8. April, Rgbl. S. 257.

2. Aufhebung der bisherigen Transitozölle, sonstige Durchgangsgebühren. 1828. 15. Aug. Gsgbl. S. 191. §. 16. 20. 28. 37. u. 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 577. §. 16. 20. 28.

u. s. a. u. Zollwesen.

E.

Ediktalzitationen.

Ediktalzitationen finden bey den Verhandlungen in Ungehorsams- und Widerspenstigkeitsfällen bey der Konscribirung nicht statt. 1828. 15. Aug. Gsgbl. S. 114. §. 84.

Ehefrauen.

Begünstigung der böslich verlassenen Ehefrauen hinsichtlich der Ausübung des Gewerbes durch Werkführer. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 100. §. 14.

Ehestreitigkeiten.

Die Ehestreitigkeiten in den Erzbisthümern und Bisthümern behandelt das Konsistorium als Ehegericht in erster, und das Metropolitikum in zweyter Instanz. 1826. 7. May, Rgbl. S. 489.

Ehrenbezeugungen.

Bey wirklicher Dienstleistung gebühren der Landwehr dieselben Ehrenbezeugungen, wie den Linientruppen. 1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33.

Ehrengerichte.

Königl. Erklärung wegen der Nichtvereinigung der Stände über die Zustimmung zu dem Gesetzentwurfe über Ehrengerichte. 1828. 15. Aug. Gsgbl. S. 21.

Eid.

1. Eidesformel der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 60.

2. Eidesformel der Landräthe. 1828. 15. Aug. Gsgbl. S. 66. §. 25.

Eilfuhren.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 202. §. 51. 57. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 694. §. 51. 57.

Zollgeſetzliche und vereinszollordnungsmäßige Behandlung der Eilfuhren bey den Hallämtern und den Gränzzollſtationen.

Eilwägen.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 189. §. 14. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 582. §. 14.

Die Eilwägen können zu jeder Zeit die Zoll-Linie paſſiren.

Einfuhr.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 187. §. 4. 7—11. 14. 15. 17. 20. 58—61. 98. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 579. §. 7—11. 14. 15. 17. 20. 58—68. 98.

Zollgeſetzliche und vereinszollordnungsmäßige Beſtimmungen über Einfuhr, Gegenſtände derſelben, deßfallſige Beſchränkungen und Verbothe, weitere zollamtliche Behandlung der Einfuhr, Strafe der Uebertretungen.

Eingangszoll.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 191. §. 17. 19. 20. 27. 28. 35—37. 58—61. 65. 68. 79. 82. 84. 91. u. 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 583. §. 17. 19. 20. 27. 28. 35—37. 58—61.

Größe und Erhebung der Eingangszölle, allenfallſige Erhöhung, Verminderung und Aufhebung, Befreyung von denſelben, Zurückvergütung und weitere Behandlung dieſer Zölle, ſpezielle Begünſtigungen hiebey, Strafe der Uebertretung. m. ſ. a. u. Zollweſen.

Einſtands-Kapital.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 97. §. 55—58. 90.

Feſtſetzung der Größe des Einſtands-Kapitals, Deponirung desſelben, Verboth und Strafe der Nebenverträge und geheimen Verabredungen, Verabfolglaſſung deſſelben, Stempelbetrag von Einſtands-Verträgen.

Einſtellung.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 96. §. 52—59.

Recht zur Einſtellung bey der Konſcription und daraus hervorgehende Verhältniſſe.

Eiſen.

1827. 11. May, Rgbl. S. 395.

Zoll-Sicherheitsmaßregeln hinſichtlich der aus dem Rheinkreiſe in die übrigen Kreiſe gehenden Eiſen- und Eiſengußwaaren.

Empfangsſcheine.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 179. §. 24.

Vorſchriften über Unterzeichnung, Kontraſignirung und Inhalt der Empfangsſcheine in Rechnungsangelegenheiten.

Entlaſſungen — Entlaſſungsſcheine.

1826. 7. May, Rgbl. S. 301. § 7. 37 u. folg.

1. Vorſchriften über Entlaſſung aus dem Dienſte der Landwehr und über Entlaſſung als Strafe.

2. Bestimmungen wegen Austrittes und Entlassung eines Landraths-Mitgliedes. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 63. §. 22.

3. Vorschriften über Entlassungen der eingereihten Soldaten, der Ersatzmänner, der nicht Eingereihten, und der unwürdig gewordenen, deren Unzulässigkeit zur Kriegszeit, Ausstellung der Entlassungsscheine durch den Rekrutirungsrath, Stempelbetrag derselben. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 101. §. 61—67. 90.

Entschädigungen.

1. Die Entschädigungen wegen eingezogener Zollrechte fallen zufolge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins den betreffenden Regierungen zur Last. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 63. Art. 22.

2. Die Landrathsmitglieder haben keinen Anspruch auf Entschädigung. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 63. §. 21.

3. Bestimmung über Entschädigung der Städte und Märkte wegen aufgehobener Brücken- und Pflasterzölle. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 194. §. 22.

m. s. a. u. Direktorien.

Erbfolge.

Bestimmung, in wie ferne bey Lehen von der im §. 55. des Lehenediktes bestimmten Erbfolge abgewichen, oder auf weibliche Erben ausgedehnt werden darf. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 358. §. 7.

Erbrecht.

Berechnung des jährlichen Landemialbetrags von erbrechtigen Gütern Behufs der Besteuerung. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 142. §. 50.

Erbschaftsstempel.

Die Befreyung der milden Stiftungen vom Erbschaftsstempel erstreckt sich auf alle dem Gottesdienste, der Wohlthätigkeit und dem Unterrichte gewidmeten Stiftungen. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 29. Nr. 5.

Erkenntnisse.

1. Vorschriften wegen Vollstreckung der Erkenntnisse in Strafsachen der Landwehr; Rechtsmittel der Berufung dagegen. 1826. 7. März, Rgbl. S. 315. §. 37—40.

2. Eingangsformel der Erkenntnisse und Entschließungen des obersten Rechnungshofes. 1826. 4. Okt. Rgbl. S. 681.

3. Vorschriften über Fällung, Mittheilung und Vollzug der Erkenntnisse wegen Forstfrevel zufolge des mit Würtemberg bestehenden Vertrags. 1826. 1. Okt. Rgbl. S. 747.

m. s. a. u. Auspfändung. Berufung. Beschlüsse. Rechnungswesen Nr. 3. §. 19. u. u. Restitution.

Erpressungen.

Vorschriften wegen Einschreitung der Rechnungsstellen bey entdeckten Erpressungen in Rechnungen. m. s. a. u. Verbrechen. 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 182. §. 31.

Ersatzmann.

1. Die nicht zu Mitgliedern des Landrathes ernannten Kandidaten sind Ersatzmänner, Eintritt derselben durch königl. Ernennung. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 61. §. 15.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 13. 19. 52—56.	2. Eigenschaften und Verbindlichkeiten der Ersatzmänner bey dem Militär.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 162. §. 103.	3. Für die Taxatoren in Steuersachen werden Ersatzmänner in Voraus ernannt.

Erwerbsteuer.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 24.	Königl. Erklärung wegen Nichtvereinigung der Stände über den Gesetzentwurf einer allgemeinen Erwerbsteuer.

Erzbischöfe.

1828. 9. März, Gstzbl. S. 11.	1. Bey Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen sind die beyden Erzbischöfe zu den erstern zu zählen.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 54. §. 9.	2. Theilnahme der beyden Erzbischöfe an dem Landrathe desjenigen Regierungsbezirkes, wo der größte Theil ihrer Dotation liegt.

Erzbischöfliche Stellen.

1826. 7. May, S. 489.	Ausscheidung der erzbischöflichen Stellen in Ordinariat, Konsistorium und Metropolitikum, und Bezeichnung ihres Geschäftskreises.

Erziehungshäuser.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.	Oeffentliche Erziehungshäuser sind von der Häusersteuer befreyt.

Erziehungs-Institut.

1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 1.	Die Revision und Aburtheilung der Rechnungen des Erziehungs-Instituts für Studierende in München, und jenes zu Nympfenburg steht der Rechnungskammer zu. m. s. a. u. Blindenerziehungsanstalt.

Eskadron.

1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 19.	Eine Kavallerie-Eskadron der Landwehr soll wenigstens aus 80 Pferden bestehen.

Essig.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 106.	Der Handel mit Essig durch die berechtigten Gewerbsleute ist im Lande durchaus frey. m. s. a. u. Lebensmittel.

Estandarten.

1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33.	Nur jene Landwehrregimenter und Bataillons dürfen Estandarten tragen, welche die königl. Erlaubniß dazu haben, oder noch erhalten.

Etat.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 189. §. 49. 50.	Der oberste Rechnungshof hat über die Einhaltung der Etats zu wachen. m. s. a. u. Bauwesen Nr. 1. §. 11. 20. 54. 61. 75. 78—81.

Ethnographische Sammlung.

Vorschriften über die Benützung und Bewahrung der ethnographischen Sammlungen der Akademiker.	1827. 21. März, Rgbl. S. 205.

Exekution.

1. Vorschriften wegen Exekution gegen säumige Schuldner des Kreditvereins.	1826. 23. April. Rgbl. S. 438.
2. Bestimmung wegen der Hülfsvollstreckung gegen Militärpersonen, insbesondere mittelst Auspfändung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 45. §. 7.

F.

Fabrikanten — Fabriken.

1. Befugnisse, welche aus einer Fabrikkonzession hervorgehen, zu beobachtende Rücksichten bey Anlegung von Fabriken; die Bewilligung hiezu gehet von den Kreisregierungen aus.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 101. §. 16. 18. 20. 64.
2. Anordnung von Prämien für die Fabriken und Fabrikation.	1827. 14. Jän. Rgbl. S. 57.
3. Die Begünstigungen der Fabriken bleiben in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins den betreffenden Regierungen überlassen.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 64. Art. 24.
4. Zollbegünstigungen der inländischen Fabrikanten hinsichtlich roher Stoffe- und Halbfabrikate; besondere Bewilligung hiezu und Dauer derselben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 220. §. 94. 95. u. 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 612. §. 94. 95.

Fähigkeitsprobe.

Nothwendigkeit der Fähigkeitsprobe und Vorschriften über die Art ihrer Ablage bey den verschiedenen Gewerben.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 84. §. 1. u. ff. §. 61. u. ff.

Fälschung.

1. Vorschriften wegen Einschreitung der Rechnungsstellen bey in Rechnungen entdeckten Verfälschungen.	1826. 11. Jän. Rgbl. S. 182. §. 31.
2. Die Verhängung der Spezialuntersuchung wegen Verbrechens oder Vergehens der Fälschung hat die Suspension, die Verurtheilung die Anschließung von der Landwehr zur Folge.	1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6. 8.
3. Schon das Vergehen der Fälschung macht der Waffen unwürdig; Folgen hieraus. m. s. a. u. Verbrechen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 75. §. 4. 45. 58. 66. 76.

Fahnen.

Nur jene Landwehr-Regimenter und Bataillons dürfen Fahnen tragen, welche die königl. Bewilligung dazu haben oder noch erhalten.	1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33.

Familienhaupt.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 227. §. 103. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 620. §. 103.	Haftung der Familienhäupter für Zollgefährden und Uebertretungen ihrer Familienglieder.

Familiensteuer.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 183. §. 59.	Die Familiensteuer der nach der Verordnung vom 10. Dezbr. 1814 (Rgbl. S. 1777) zur 7. 8. und 9ten Klasse gehörigen Häuser = Grundrenten = und Grundbesitzer hört auf.

Fassionen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 357. d.	Lehenfassionen Behufs der Verpfändungs = Konsense unterliegen dem 3 kr. Stempel.

Fechten.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 90. §. 4.	Ueber das Fechten der Handwerksgesellen sind die bestehenden Verordnungen strenge zuhandhaben.

Feldwirthschaft.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 134. §. 27.	Behufs der Berechnung des steuerbaren Ertrags soll für das ganze Reich eine gleiche Rotation der Feldwirthschaft angenommen werden.

Felsen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 36.	Kahle Felsen unterliegen keiner Bonitäts = Klassifikation.

Feyertagsschule.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 86.	Die Meister haben die Lehrlinge zum regelmäßigen Besuch der Feyertagsschule anzuhalten.

Filzen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 136. §. 33.	Klassifikation der Filzen Behufs der Besteuerung.

Finanzwesen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 169.	1. Allgemeine Verordnung über das Finanzrechnungswesen des Königreichs. m. s. a. u. Rechnungswesen Nr. 3.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 28.	2. Königl. Erklärung über die Erfüllung des Dienstes der ersten Finanzperiode über 18²⁷/₂₈ hinaus.

Fischrechte.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 126. §. 9. 60.	Erhebung des Ertrags der Fischrechte und deren Besteuerung.

Flechtarbeiten.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137.	Die Verfertigung feiner Flechtarbeiten gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Fleisch.

Der Handel mit Fleisch durch die berechtigten Gewerbsleute ist im Lande durchaus frey. m. s. a. u. Lebensmitteln. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105.

Flüsse.

Ueber die bedeutenden Flüsse sind von der Ministerialbausektion Flußkarten und Rektifikationspläne herzustellen; die schiffbaren Flüsse sind von den Kreisbauräthen zu bereisen und darüber Bericht zu erstatten. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 33. §. 19. 21. 72.

Forstfrevel.

Uebereinkunft mit Würtemberg zur Verhütung der Forstfrevel in den Gränzwaldungen. — 1826. 1. Okt. Rgbl. S. 745.

Forstnebennutzungen.

Forstnebennutzungen werden bey der Besteuerung frey belassen. m. s. a. u. Waldungen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 124. §. 5.

Forststrafgesetz.

Königl. Erklärung hinsichtlich der Revision des Forststrafgesetzes im Rheinkreise. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 33.

Frachtbriefe.

Inhalt und Behandlung der Frachtbriefe nach dem neuen Zollgesetze und der Vereinszollordnung; Folgen eines Mangels derselben. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 200. §. 41—43. 62. 87. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 592. §. 41—43. 62.

Frachtführer.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Frachtführer zu beurtheilen sind. m. s. a. u. Zollwesen. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.

Frankreich.

1. Bekanntmachung liquidirter und bezahlter Forderungen aus der französischen Aversalmasse. — 1826. 30. Sept. Regbl. S. 665.
2. Erneuerung des Militärkartels mit Frankreich. — 1827. 8. May, Rgbl. S. 369.
8. Abschluß des Liquidationsgeschäftes für die Forderungen an Frankreich, und Vorschriften über die Hinausbezahlung derselben. — 1828. 7. April, Rgbl. S. 161.
4. Bekanntmachung des sechsten und letzten Bordereau über die Liquidation der noch übrig gewesenen Forderungen an Frankreich. — 1828. 5. April, Rgbl. S. 174.

Frauenputz.

Das Verfertigen von Frauenkleidern und Frauenputz durch Frauenspersonen gehört zu den freyen Erwerbsarten. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137.

Freyjahre.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 182. §. 37. Neue nach der Miethe zu besteuernde Gebäude genießen 5, nach der Area zu besteuernde 10 Steuerfreyjahre; Anfang der letztern.

Freyplätze.

1826. 22. Sept. Rgbl. S. 743. Die Zahl der Freyplätze in der Blindenerziehungsanstalt in Freysing ist vor der Hand 10; die Verleihung geht vom Könige aus.

Freysagung.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 86. Vorschriften hinsichtlich der Freysagung gemäß der Gewerbs-Instruktion.

Freystift.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 142. §. 50. Berechnung des jährlichen Laudemialbetrages bey freystiftigen Gütern Behufs der Besteuerung.

Freywillige.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 78. §. 15—19. 40. Rechte und Verbindlichkeiten der freywillig in die Armee Tretenden, insbesondere Dauer ihrer Dienstzeit; Eintrechnung derselben bey Stellung des Kontingents.

Freyzügigkeit.

1828. 21. Nov. Rgbl. S. 657. Die zwischen Bayern und Rußland bestehende Freyzügigkeit wird auf das Königreich Polen ausgedehnt.

Fremde.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 38. Nur eine ständige Anstellung in Privatdiensten begründet für Fremde Ansprüche auf die Rechte der Einheimischen.

Fristen.

1826. 25. April, Rgbl. S. 425. §. 19. 50. 1. Zulässigkeit und Größe der Fristenzahlungen bey Schulden an den Kreditverein.

1828. 6. July, Rgbl. S. 379. §. 2. 2. Rückzahlung der Darlehen aus den Hülfskassen kann durch leidliche Fristenzahlung geschehen.

Frohnen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 144. §. 52. Veranschlagung der Naturalfrohnen Behufs der Besteuerung, insbesondere der Hand- und Spannfrohnen.

G.

Gärten.

Klassifikation der Gärten bey der Besteuerung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 135. §. 32. 32.

Gage.

Die vom Gerichte erkannte Beschlagnahme der Gage der Militärpersonen geschieht durch die Militärbehöred.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 43. §. 7.

Gantgerichtsstand.

Uebereinkunft zwischen Bayern und der fürstlich Reuß-Plauenschen der jüngern Linie gemeinschaftlichen Landesregierung über gegenseitige Anerkennung des allgemeinen Gantgerichtsstandes.	1828. 8. Nov. Rgbl. S. 569.

Gebäck.

Das Gebäck der Reisenden unterliegt der Verzollung nicht.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 208. §. 68. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 600. §. 68.

Gebäude.

1. Bestimmung, in wie ferne Gebäude als große und kostbare Gewerbs-Vor- und Einrichtungen anzusehen sind.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 99. §. 13.
2. Vorschriften über Schätzung der Gebäude Behufs der Anlehen von dem Kreditvereine.	1826. 25. April, Rgbl. S. 443. §. 53.
3. Vorschriften wegen Herstellung und Erhaltung der gemäß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins zum Zolldienste nothwendigen Gebäude.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 18.
4. Die Grundflächen aller Wohn- und Nebengebäude werden bey der Steuerklassifikation den besten Grundstücken der Ortsflur zugezählt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 35.
5. Vorschrift über den Miethansatz für Haupt- und Nebengebäude Behufs der Häuserbesteuerung; Freyjahre für neue Gebäude. m. s. a. u. Häuser. Staatsgebäude.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 172. §. 4—6. 13. 16—18. 37.

Gefälle.

1. Vorschriften wegen Ablösung ständiger und fixirter Gefälle.	1826. 13. Febr. Rgbl. S. 258.
2. Berechnung des steuerbaren Ertrags der ständigen und unständigen Geldgefälle. m. s. a. u. Dominikalgefälle. Mediatisirte. Renten. Staatsgefälle. Staatsschuldenwesen, Nr. 1. Zollwesen Nr. 6.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 142. §. 49. 50.

Gehalt.

1826. 8. März, Rgbl. S. 321. — 1. Aufhebung der Verordnung vom 17. April 1824 (Rgbl. S. 411) wegen Ausscheidung des Standes- und Dienstesgehaltes.

1827. 21. März, Rgbl. S. 200. §. 12. — 2. Bestimmung, welche Mitglieder der Akademie der Wissenschaften einen Gehalt ansprechen können. m. s. a. u. Besoldungen.

Gehölz.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 136. §. 33. — Kleinere keiner regelmäßigen Forstbenützung fähigen Gehölze werden bey der Steuer-Klassifikation den Haiden und Filzen gleich behandelt.

Geistliche.

1826. 7. März, Rgbl. S. 299. §. 2. — 1. Der geistliche Stand ist von dem Landwehrdienste befreyet.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 31. — 2. Königl. Erklärung hinsichtlich der Unterstützungen der Pfarrgeistlichkeit im Rheinkreise, und der protestantischen Geistlichkeit überhaupt.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 78. §. 14. — 3. Der geistliche Stand ist von der Militärpflichtigkeit frey.
m. s. a. u. Pfarrer.

Geistlicher Rath.

1826. 7. May, Rgbl. S. 491. — Bildung eines geistlichen Rathes bey den erzbischöflichen und bischöflichen Kapiteln als Unterabtheilung des Ordinariats.

Geldbodenzinse.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 4. — Die Geldbodenzinse von verkauften Staats-Realitäten werden durch Erlegung des ursprünglich liegen gebliebenen Kapitals abgelöst.

Geldrenten.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 142. §. 49. 50. — Berechnung des steuerbaren Ertrages der ständigen und unständigen Geldrenten.

Geldstrafen.

1826. 7. März, Rgbl. S. 315. §. 37. — 1. Geldstrafen finden bey der Landwehr nicht statt.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 105. §. 68. 70. 72. 77. 78. 80. — 2. Größe der Geldstrafen bey Uebertretungen des Konscriptionsgesetzes; wegen Vermögenslosigkeit uneinbringliche Geldstrafen werden in Freyheitsstrafen umgewandelt.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 128. §. 13. — 3. Größe der Geldstrafen wegen Verletzung eines zur Vermessung dienenden Abzeichens.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 222. §. 96. 103. 105. 114. 115. und 12. Nov. Rgbl. 1828. S. 613. §. 96. 103. 105. 114. 115. — 4. Größe und Haftung für Geldstrafen in Zollsachen und Vertheilung derselben zur Hälfte an den Aufbringer, und zur Hälfte an den Unterstützungsfond der Zollverwaltung. m. s. a. u. Strafantheile.

Gemäldesammlung.

1827. 21. März, Rgbl. S. 207. §. 3. 5. — Vorschriften über Benützung und Behandlung der Gemäldesammlung der Universität München. m. s. a. u. Malereyen.

Gemeinden.

1. Das Bauwesen der Gemeinden steht unter der Ministerial-Bausektion; Prüfung solcher Neubauten bey einem Aufwande von 20,000 fl.; Inspektion darüber; Wirkungskreis der Hofbaut-Intendanz und der Kreisregierung hiebey.	1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 29. §. 9. 22. 30. 58.
2. Bestimmung über die Theilnahme von Gemeinheiten an dem Kreditvereine.	1826. 25. April, Rgbl. S. 418. §. 5.
3. Bey Anleihen aus Gemeindemitteln sind die Siegelmäßigen den übrigen Staatsbürgern gleich gestellt.	1826. 20. Juny, Rgbl. S. 518.
4. Die Aburtheilung der Rechnungen über die Konkurrenz der Gemeinden zur Dienstexigenz steht der Kreisregierung Kammer des Innern zu.	1826. 5. Nov. Rgbl. S. 772. §. 3. 5.
m. s. a. u. Kataster Nr. 2. Signale.	

Gemeindevorsteher.

Die Gemeindevorsteher sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey.	1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4.

General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

1. Bedingungen, unter welchen die General-Administration der Bergwerke über die Rechnungen ihrer äußern Aemter selbst verbescheiden darf; weitere Vorschriften hiebey.	2826. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 33.
2. Festsetzung des Personalstatus der General-Bergwerks- und Salinen-Administration.	1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687.

Generalbevollmächtigte.

Befugnisse der Generalbevollmächtigten des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 56. §. 11. 40.

Generalkongreß.

In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins findet jährlich in München ein Generalkongreß statt; Bildung, Wirkungskreis und Geschäftsgang desselben.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 72.

Generalpardon.

Bekanntmachung eines Generalpardons.	1826. 2. Oktobr. Rgbl. S. 683.

Generalvikariat.

Bildung von Generalvikariaten bey den erzbischöflichen und bischöflichen Kapiteln als Unterabtheilung der Ordinariate.	1826. 7. May, Rgbl. S. 491.

Generalzolladministration.

Formation der Generalzolladministration. m. s. a. u. Zollwesen.	1827. 20. Jän. Rgbl. S. 81.

Geometer.

Den die Bonitirungsgeschäfte leitenden k. Kommissären werden Geometer zugetheilt.	1828. 15. Aug. Gsbl. S. 139. §. 41. 66.

Geräthschaften.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 138. Die Verfertigung hölzerner gewöhnlicher Garten= Land= Haus= Wirthschafts= und Küchengeräthe gehört unter die freyen Erwerbsarten.

Gerechtigkeiten.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 145. §. 55. Realgerechtigkeiten werden bey der Grundbesteuerung den Dominikalabgaben gleich behandelt. m. s. a. u. Gewerbe.

Gerichtsbarkeit — Gerichtsstand.

1826. 11. Febr. Rgbl. S. 242. 1. Die die Sicherheit des Heeres gefährdenden Civilpersonen haben ihren Gerichtsstand bey ihren ordentlichen Gerichten; eben so gehören Streitigkeiten aus Militärlieferungskontrakten und über ökonomische Gegenstände vor die einschlägigen Civilgerichte.

1826. 7. März, Rgbl. S. 314. 2. Vorschriften hinsichtlich der Ausübung der Gerichtsbarkeit über die Landwehr in Dienstsachen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 20. 41. 3. Gesetz über die Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen.

m. s. a. u. Gantgerichtsstand. Militär Nr. 1.

Gesandte.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 63. Art. 21. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 220. §. 92. 93. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 611. §. 92. 93. Hinsichtlich der Zoll= und Weggeldsbegünstigung der Bothschafter, Gesandte und Geschäftsträger tritt der Grundsatz der Reziprozität ein, insbesondere Weggeldsbegünstigung der Gesandten am deutschen Bundestage.

Gesellen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 87. §. 4. 29. Verbindlichkeit der Gesellen zur Wanderung; Verhältniß derselben zu den Meistern; Entscheidung ihrer Beschwerden durch die Polizeybehörde; Verboth des Arbeitens auf eigene Rechnung; Aufsicht gegen Gesellen=Mißbräuche.

Getränke.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105. §. 17. 18. 21. Der Handel mit unentbehrlichen Getränken durch die Berechtigten ist im Lande durchaus frey; das Ausschenken aber in der Regel nur an einem Platze erlaubt. m. s. a. u. Lebensmittel.

Getreide.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 8. 1. Die ständigen Getreidgefälle werden bey Ablösungen nach einem bestimmten 50jährigen Durchschnittspreise zu Geld angeschlagen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 134. §. 28. 51. 2. Normen zur Umwandlung der verschiedenen Getreidsorten in Geldanschlag Behufs der Besteuerung.

Gewerbe.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 81—168. 1. Instruktion zu den Grundbestimmungen für das Gewerbswesen. —

I. Gewerbe mit Konzession. a) Vorbedingungen der letztern: Fähigkeitsbeweis überhaupt §. 1; bey Handwerkern 2—5; bey Handelsgewerben 6; bey medizinisch-polizeylichen Gewerben 7; bey Gewerben, durch deren Mißbrauch die öffentliche Sicherheit gefährdet wird 8; bey stellvertretender Gewerbsausübung 9. b) Von den Rücksichten auf den Nahrungsstand 10. c) Von den persönlichen, realen und radizirten Gewerben und Gewerbsverpachtungen 11—14. d) Von den aus der Konzession hervorgehenden Befugnissen 15; freye Gewerbsthätigkeit oder besondere aus der Konzession hervorgehende Befugnisse aus Fabrik- und Gewerbs-Konzessionen 16—17; freyer Markt und Absatz 18; besondere Behandlung und Beschränkung einzelner Gewerbe in Beziehung auf Gewerbsbefugnisse 19; auf den Sitz des Gewerbes oder der Art der Ausübung 20; auf Absatz und Markt 21; Gewerbsverkehr an den Gränzpunkten 22; obrigkeitlicher Schutz der Gewerbsthätigkeit, oder Aufsicht auf die Gewerbe 23. 24.

II. Gewerbsvereine. Bildung derselben 25; deren Verfassung; obrigkeitliche Kommissarien dabey 26. 27; Vereinsvorsteher und ihre Obliegenheiten 28—32; ordentliche Jahres- dann außerordentliche Versammlungen, Beschlüsse und sonstige Verhältnisse der Vereine 33—38; Vereinsvermögen, Kassen, Rechnungsabhör 39—45.

III. Freye Erwerbsarten 46. 47.

IV. Gewerbsprivilegien. Bedingungen zur Erlangung, Gesuche 48. 49; Vortheile und Befugnisse aus Privilegien 50—53; Anfang, Dauer, Erlöschung und Taxen von Privilegien 54—57; Einregistrirung derselben 58—60.

V. Zuständigkeit, Verfahren und Taxen in Gewerbs- und Privilegiensachen, Prüfungen und Fähigkeitsproben 61—63; Zuständigkeit und Verfahren bey Konzessionsgesuchen 64. 65; Verfahren bey polizeylichen Streitigkeiten in Gewerbs- und Privilegiensachen 66—68; Zuständigkeit in Angelegenheiten der Gewerbsvereine 69.

2. Bestimmung, in wie ferne auf radizirte Gewerbe vom Kreditvereine Anlehen gegeben, und auf welche Art dieselben zu diesem Zwecke geschätzt werden. — 1826. 25. April, Rgbl. S. 417. §. 2. 3. 53. 56.

3. Anordnung von Prämien für die Gewerbtreibenden. — 1827. 14. Jänner, Rgbl. S. 57.

4. Gewerbe, Behufs welcher vorzugsweise an der polytechnischen Schule Unterricht ertheilt wird, und deßfalls nothwendige und nützliche Lehrgegenstände. — 1827. 27. Sept. Rgbl. S. 667. §. 1—4.

5. Die Begünstigungen der Gewerbe und Gewerbsprivilegien bleiben in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins den respektiven Regierungen überlassen. — 1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 63. Art. 19. 24.

6. Realgewerbe und Gerechtigkeiten werden bey der Grundbesteuerung den Dominikalabgaben gleich behandelt. — 1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 145. §. 55.

7. Die Zollbegünstigungen der Fabriken und Manufakturen sollen auch den mittlern und kleinern Gewerben verliehen werden. — 1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 221. §. 94.

m. s. a. u. Hülfskassen.

Gewerbsteuer.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 25. — Königl. Entschließung wegen Nichtvereinigung der Stände über das allgemeine Gewerbsteuergesetz.

Gewicht.

1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 76. Art. 43. — Gemäß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins soll das bayerische Gewicht dem Zolltarife zu Grunde gelegt werden.

Gewölbe.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 176. §. 18. — Gewölbe unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethenerhebung; Art ihrer Ausmittlung.

Glasmalerkunst.

1825. 28. Dez. Regbl. 1826. S. 137. — Die Glasmalerkunst gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Glasschleiferkunst.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137. — Die façonnirte Glasschleiferkunst gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Gnadensachen.

1826. 2. Febr. Rgbl. S. 201. — Bestimmung, welche Gegenstände als Gnadensachen anzusehen sind, und beim königl. Kabinet angebracht werden können. m. s. a. u. Begnadigung.

Gravirkunst.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137. — Die Gravirkunst gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Grenzverkehr.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 112. §. 22. — 1. Vorschriften hinsichtlich des Grenzverkehrs der in- und ausländischen Gewerbtreibenden an den Grenzen.

1827. 22. April, Rgbl. S. 295. Art. 5. — 2. Bestimmungen zur Erleichterung des Grenzverkehrs zwischen Bayern und Würtemberg.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 26. — 3. Königl. Erklärung auf die Wünsche der Stände wegen des Grenzverkehrs.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 196. §. 29. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 588. §. 29. — 4. Der Grenzverkehr soll nicht erschwert, sondern möglichst erleichtert werden; hierüber wird besondere Weisung erfolgen.
m. s. a. u. Handel.

Grenzzollinspektoren.

1827. 20. Jänner, Rgbl. S. 84. — 1. Die Visitation und Inspizirung der Gränzzollbehörden besorgen die aufgestellten Grenzzollinspektoren nach ihrer Dienstesinstruktion.

1827. 4. Jänner, Rgbl. S. 125. — 2. Aufstellung von 17 berittenen Grenzzollinspektoren statt der bisherigen Zollaufseher.
m. s. a. u. Zollwesen.

Grubenfelder.

Unterirdische Grubenfelder der Bergwerke unterliegen keiner Bonitätsklassifikation bey der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 138. §. 36.

Grünzehent.

Ausmittlung des Ertrags aus Grünzehenten und deren Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 126. §. 9.

Grundrenten.

Bestimmung hinsichtlich der Besteuerung der Grundrenten, insbesondere im Rheinkreise. m. s. a. u. Renten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 123. §. 4. 81.

Grundsteuer.

1. Königl. Genehmigung des Grundsteuergesetzes und königl. Erklärung wegen Beschleunigung der Vollendung des Grundsteuer-Katasters im Rezatkreise. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 23. 29.
2. Gesetz über die allgemeine Grundsteuer. — Allgemeine Normen für die Grundbesteuerung §. 1—9; Messung 10—20; Bonitirung und Klassifikation der Grundstücke 21—46; Veranschlagung der Renten aus dem Dominikalverbande, Dienstbarkeiten und anderer nutzbaren Rechte 47—60; Liquidirung 61—66; Katastrirung 67—70; Umschreibung 71—82; Steuerverhältnißzahl und Quotisation 83—84; Reklamationen 85—111; Umlage und Erhebung der Katastrirungskosten 112—113; Erhebung der Grundsteuer 114—118; Schlußbestimmungen 119—121. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 121—168.

Grundstücke.

Bestimmung, in wie ferne Grundstücke als große und kostbare Gewerbs- Vor- und Einrichtungen anzusehen sind. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 99. §. 13.

Güteradministration.

Die Rechnungen der unmittelbaren Güteradministration zu Schleißheim werden von der Rechnungskammer verbeschieden, welcher auch die Kuratel und Ausantwortung der Kasse zusteht. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 10. 38. 39.

Gutsbesitzer.

Theilnahme der adelichen Gutsbesitzer an dem Landrathe; deren Wahl und Zahl; Wahlmänner und wirkliche Mitglieder derselben; Wahlhandlungen. m. s. a. u. Adeliche. Beamte Nr. 1. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 55. §. 10—15.

Gutsschätzungen.

Vorschriften wegen Gutsschätzungen Behufs der Anlehen vom Kreditvereine. m. s. a. u. Schätzung. — 1826. 25. April, Rgbl. S. 442. §. 51. u. ff.

Gutszertrümmerung.

Bey Gutszertrümmerungen darf auch die Schuld an den Kreditverein, jedoch nicht unter dem gesetzlichen Betrag, zerschlagen werden. — 1825. 25. April, Rgbl. S. 424. §. 15.

Gymnasien.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 95. §. 49.	Bedingungen, unter welchen die auf Gymnasien sich befindlichen Konscribirte Anspruch auf Zurückstellung haben.

H.

Häuser.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 99. §. 13.	1. Bestimmungen, in wie ferne Häuser als große und kostbare Gewerbs-Vor- und Einrichtungen anzusehen sind.
1826. 25. Apr. Rgbl. S. 417. §. 2. 3. 53.	2. Bestimmung, auf welche Häuser der Kreditverein Anlehen giebt; deren Werthsansatz bey Hypothekbestellung und Schätzung. m. s. a. u. Gebäude. Haussteuer.

Haftscheine.

1826. 11. Jänner. Rgbl. S. 181. §. 28.	1. Verboth der Annahme von Haftscheinen wegen Abrechnungs-Schuldigkeit; Fälle der Zulässigkeit.
1826. 15. Febr. Rgbl. S. 261.	2. Verloosung der unverzinslichen Haftscheine für den Rheinkreis.
1827. 20. Febr. Rgbl. S. 153.	3. Verloosung der für Schulden aus Staats- und Personalverhältnissen ausgestellten Haftscheine im Rheinkreise.
1827. 14. März, Rgbl. S. 182.	4. Aufforderung zur Vorlage der geeigneten Papiere wegen unerhobenen Kapitalien aus Haftscheinen.
1828. 13. Febr. Rgbl. S. 92.	5. Verloosung der für Schulden aus Staats- und Personalverhältnissen ausgestellten unverzinslichen Haftscheine im Rheinkreise.

Hallämter.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 5. 1828. 18. Juni, Rgbl. S. 265.	1. Festsetzung der in Zukunft bestehenden Hallämter.
1827. 20. Jänner, Rgbl. S. 84.	2. Formation und Personalstand der Hallämter.
1828. 18. Jän. Rgbl. S. 65. Art. 26.	3. Errichtung und Zahl der Hallanstalten in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins in den respektiven Staaten; Anstellung des Personals hiebey.
1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 189. §. 13. 79—84. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 581. §. 13. 79—84.	4. Mehrere der Hallämter können mit den Oberzollämtern vereiniget werden; Haftungen derselben für die eingelegten Güter; Einrichtung der Hallscheine.

Handel.

1.	Vorschriften über die Fähigkeitsproben bey Handelsgewerben; Fälle, wann eine solche Prüfung nicht nothwendig ist.	1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 91. §. 6. 63.
2.	Freyheit des Handels mit eigenen Fabrikaten und veredelten Produkten; aller Handel mit nicht selbst verfertigten Dingen darf nur im Wohnorte des Handelsmanns und in einem Verkaufsladen ausgeübt werden.	1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 105. §. 18. 21.
3.	Vertrag zwischen Bayern und Würtemberg über die gegenseitigen Handelsverhältnisse; Verzichtsleistung auf einseitige Handelsverträge mit dem Auslande.	1827. 22. Apr. Rgbl. S. 291. u. 30. Apr. S. 353. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 54. Art. 6.
4.	In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins werden die respektiven Regierungen für die Handelsleute der vereinten Staaten alle mit ihrer innern Verfassung und mit ihren Abgabensystem vereinbarlichen Begünstigungen eintreten lassen.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 19.
5.	Vorbehalt der Rechte der Krone in Ansehung der Vertretung der Handelsinteressen im Verhältnisse zum Auslande, so wie in Ansehung des Abschlusses von Handelsverträgen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 25.
6.	Hinsichtlich der Handelsverhältnisse mit dem Großherzogthume Baaden und der Schweiz hat es bis auf weiters bey den bisherigen Verordnungen sein Verbleiben. m. s. a. u. Grenzverkehr. Zollwesen.	1828. 12. Nov. Rgbl. S. 625.

Handelsgewächse.

Von den Ueberschüssen aus den Zollgefällen können $^2/_{10}$ zu Prämien für Fabrikation und Produktion von Handelsgewächsen verwendet werden.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 232. §. 116.

Handelsgüter.

Verlassene Handelsgüter unterliegen in Folge des Zollgesetzes der Konfiskation; deßfallsieg Behandlung derselben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 228. §. 106. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 621. §. 106.

Handlungsdiener.

Bey den Prüfungszeugnissen der Handlungsdiener soll die Wirkung ihrer Gültigkeit von der Wichtigkeit des Handelsplatzes der bestandenen Prüfung abhängen.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 158. §. 63.

Handfrohnen.

Veranschlagung der Handfrohnen Behufs der Besteuerung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 144. §. 52.

Handwerke.

Vorschriften hinsichtlich der Fähigkeitsprobe bey Handwerken. m. s. a. u. Gewerbe.	1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 84. §. 2.

Handwerkszeuge.

Die Verfertigung hölzerner Handwerkszeuge gehört unter die freyen Erwerbsarten.	1825. 28. Dez. Rgbl 1826. S. 138.

Haupt= und Residenzstadt.

1826. 7. Febr. Rgbl. S. 243. — Zu Reisen in die Haupt= und Residenzstadt haben Inländer keine Authorisation nöthig.

Hausbedürfnisse.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 95. §. 10. 20. — Normen bey Verleihung von Gewerbs=Konzessionen, welche gemeine Hausbedürfnisse zum Verkauf feil halten.

Hausgärten.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 137. §. 35. — Hausgärten werden bey der Besteuerung nach den übrigen Grundstücken der Ortsflur klassifizirt.

Hausirhandel.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 112. — 1. Der Hausirhandel bleibt in der bisherigen Art verbothen.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 19. — 2. Die polizeylichen Verfügungen hinsichtlich des Hausirhandels bleiben in Folge des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins den respektiven Regierungen vorbehalten.

Haussteuer.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 23. 169—184. — Gesetz über die allgemeine Haussteuer. — Allgemeine Normen für die Häuserbesteuerung §. 1. 2; Maaßstab und Verhältnißzahl der Häusersteuer 3—7; Quotisation 7. 8; Miethen und deren Ertrags=Erhebung 9—19; Katastrirung und Umschreibung 20—23; Reklamationen 24—32; Einführung und Erhebung der neuen Häusersteuer 33—40.

Haussuchung.

1826. 1. Okt. Rgbl. S. 746. — Statthaftigkeit der Haussuchungen in Folge der zwischen Bayern und Würtemberg bestehenden Uebereinkunft wegen Bestrafung der Forstfrevel; Art ihrer Vornahme.

Hauszinsbeyträge.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 17. — Die Hauszinsbeyträge der Beamten und Diener des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins werden besonders festgesetzt werden.

Heer.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 22. 73. — Gesetz über Ergänzung des stehenden Heeres. m. s. a. u. Militär Nr. 9. Gerichtsbarkeit Nr. 1.

Heiden.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 136. §. 33. — Klassifikation der Heiden bey der Besteuerung.

Heimath — Heimathslose.

1826. 12. Okt. Rgbl. S. 707. — 1. An der Grenze soll den Heimathslosen nur dann der Eintritt gestattet werden, wenn nachgewiesen ist, daß sie in dem Orte, wohin sie geschoben werden sollen, Aufnahme finden.

2. Vorschriften über den Geschäftsgang der untern und obern Polizeybehörden in Heimathsangelegenheiten. — 1826. 31. Okt. Rgbl. S. 785.

Herrnlose Gründe.

Herrnlose Gründe werden bey der Steuerliquidation dem Staate zugeschrieben. — 1828. 15. Aug. Gsfzbl. S. 148. §. 65.

Herumziehende Gewerbe.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse und Befugnisse der Personen, welche im Herumziehen ein Gewerbe ausüben, zu beurtheilen sind. — 1826. 28. Dez. Regbl. 1826. S. 107.

Hessen.

Uebereinkunft mit Churhessen über gegenseitige Zulassung der Unterthanen zum Armenrechte. — 1827. 16. März, Rgbl. S. 177.

Heu.

Vorschrift wegen Ansatz des Heues und Grumets bey Ausmittlung des Ertrages aus Wiesen. — 1828. 15. Aug. Gsfzbl. S. 133. §. 26.

Hochöfen.

Rücksichten, welche bey Anlegung von Hochöfen wegen des Holzbedarfes zu beobachten sind. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 108.

Hof.

Das Offizierkorps der Landwehr nimmt an den Aufwartungen der Behörden und Korporationen bey besondern Feyerlichkeiten des Hofes Theil. m. s. a. u. Cortège. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33.

Hofdiener.

Hofdiener sind von dem persönlichen Dienste der Landwehr frey. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4.

Hoffähigkeit.

1. Die Kammerjunker sind für ihre Person hoffähig; die Verleihung der Hoffähigkeit ihrer Frauen bleibt dem Könige vorbehalten. — 1826. 15. Apr. Rgbl. S. 411. §. 5.
2. Bewilligung der Hoffähigkeit für den jeweiligen Rector magnificus der Universität München. — 1826. 12. Dezbr. Rgbl. S. 918.

Hofintendanzen.

1. Der Hofbauintendant ist Mitglied der Ministerialbausektion; dessen Geschäftskreis und besondere Rechte bey Hofbauten. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 30. 32. 42.
2. Die Rechnungen der Hofintendanzen werden von der Rechnungskammer, welcher auch die Kuratel und Extradition der Kassen zusteht, verbeschieden. — 1826. 11. Jäner, Rgbl. S. 173. §. 10. 38. 39.
3. Personalstatus der Hofbauintendanz. — 1826. 14. März, Rgbl. S. 341.

Hofräume.

Die Hofräume werden bey der Besteuerung unter die besten Grundstücke der Ortsflur klassifizirt. — 1828. 15. Aug. Gsfzbl. S. 137. §. 35.

Hofstäbe.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 10. 38. 39. — Die Rechnungen der Hofstäbe werden von der Rechnungskammer, welcher auch die Kuratel und die Extradition der Kasse zusteht, verbeschieden.

Hoftrauerordnung.

1827. 1. August, Rgbl. S. 505. — Bekanntmachung einer Hoftrauerordnung.

Hohenzollern.

1827. 22. April, Rgbl. S. 305. — 1. Handelsverkehr mit den Fürstenthümern Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen.

1828. 18. Jun. Rgbl. S. 52. Art. 2. — 2. Diese Fürstenthümer treten dem Bayerisch-Würtembergischen Zollvereine bey.

1828. 12. Nov. Rgbl. S. 577. — 3. Eben so findet auf sie auch die Vereinszollordnung dieser Staaten Anwendung.

Holz.

1827. 11. May, Rgbl. S. 411. — 1. Bestimmung des Ein- und Ausgangszolles vom Holz.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 192. §. 20. 37. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 584. §. 20. 37. — 2. Zollbehandlung des eingeführten und des durchgehenden Holzes.

Holzgründe.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 133. §. 26. 30. 33. — Vorschriften hinsichtlich der Besteuerung der Holzgründe und Veranschlagung des Holzes im Verhältniß zum Getreide.

Holzrechte.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 145. §. 56. — Veranschlagung der Holzrechtsbezüge Behufs der Besteuerung.

Holzwaaren.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 138. — Die Verfertigung kleiner Holzwaaren und hölzerner Geräthschaften gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Hopfengärten.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 135. §. 32. — Klassifikation der Hopfengärten bey der Besteuerung.

Hornwaaren.

1825. 28. Dez. Rgbl. S. 137. — Die Verfertigung kleiner Hornwaaren gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Hülfskassen.

1828. 6. July, Rgbl. S. 377. — Errichtung von Kreishülfskassen für die Landeigenthümer und Gewerbsbesitzer von Sr. Maj. dem Könige. — Bestimmung derselben; Fälle der Unterstützung aus den Hülfskassen; Tilgung der Anleihen; Sicherheitsleistung; Bedingnisse zu solchen

Anleihen; Verwendung der Aushülfe; Leitung der Anstalt; Fonds=Vermehrung; Aenderungen in der Anstalt: Geschäftsführung.

Hülfsvollstreckung.

Vorschriften über Hülfsvollstreckung gegen Militärspersonen. m. s. a. u. Exekution.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 45. §. 7.

Hüttenwerke.

Rücksichten, welche bei Anlegung von Hüttenwerken wegen des Brennmaterial=Bedarfs zubeobachten sind.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 108.

Hydraulische Instrumente.

Die Verfertigung hydraulischer Instrumente gehört zu den freyen Erwerbsarten.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137.

Hypothek.

1. Vorschriften über die Löschung der Hypotheken des Kreditvereins, über Aufbewahrung und Beglaubigung der Hypotheke=Urkunden.	1826. 25. April, Rgbl. S. 434. §. 38—42.
2. Darlehen aus den Kreishülfskassen sind allenfalls auch ohne Bestellung einer Hypothek zu leisten.	1828. 6. July, Rgbl. S. 379. §. 2. 5.

I.

Jagdrechte.

Der Ertrag aus Jagdgerechtsamen wird Behufs der Besteuerung durch Fatirung und Schätzung unter Berücksichtigung des allenfallsigen Pachtschillings erhoben.	1827. 15. Aug. Gstzbl. S. 126. §. 9. 59.

Jahrmärkte.

1. Jeder Gewerbtreibende ist befugt, mit den eigenen Fabrikaten, Erzeugnissen und veredelten Produkten alle öffentlichen Messen und Jahrmärkte zu besuchen.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105. §. 18. 21.
2. Vorschriften über den Besuch öffentlicher Märkte in Folge des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 19.

Immission.

Vorschriften hinsichtlich der Immission des Kreditvereins in ein verpfändetes Gut.	1826. 25. April Rgbl. S. 438. §. 46.

Indigenat.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 19. 37. — Erläuterung hinſichtlich der Anwendung der im §. 6. der Verfaſſungs-Urkunde über das Indigenat enthaltenen Beſtimmungen.

Ingenieur.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 24. 44. 45. 49. 50. 60. 63. 69. 76. 78. 86. — Anſtellung und Prüfung der Ingenieurs I. und II. Klaſſe bey der Miniſterialbauſektion und bey den Kreisregierungen; deren Qualifikation und Geſchäftskreis.

Inſinuation — Inſinuations-Mandatare.

1826. 16. Nov. Rgbl. S. 801. 1827. 8. Okt. Rgbl. S. 684. — 1. Erinnerung wegen Aufſtellung von Mandatarien bey der Staatsſchuldentilgungs-Kommiſſion.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 43. §. 4. — 2. Die Inſinuationen an Militärperſonen in ihren Rechtsangelegenheiten geſchehen durch die Kommandanten und Kommandantſchaften oder an die beſtellten Vertreter; deßfallſige Verbindlichkeiten und Haftung der erſtern.

Inſtanzenzug.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 9. — 1. Bildung des Inſtanzenzuges für die Verbeſcheidung der Staatsrechnungen.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 114. §. 84. 86. — 2. Feſtſtellung des Inſtanzenzuges in Ungehorſams- Widerſpenſtigkeits- und Deſertions-Fällen.

m. ſ. a. u. Appellation. Berufung. Biſchöfliche Stellen. Defraudation Nr. 2. Rekurſe.

Invalidenfond.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 118. §. 92. — Der Invalidenfond erhält aus den Staatsgefällen einen jährlichen Zuſchuß von 10000 fl. m. ſ. a. u. Militär Nr. 5. 12.

Inventar.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 122. §. 29. 33. — 1. Die Herſtellung und Fortſetzung des Inventars über die den Gewerbsvereinen zuſtändigen Beſitzungen, Effekten und Briefſchaften liegt den Vereinsvorſtehern ob.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 76. Art. 42. 46. — 2. Die Herbeyſchaffung und Unterhaltung des Inventars an Amtsrequiſiten und Geräthſchaften der Zollämter liegt gemäß des Bayeriſch-Würtembergiſchen Zollvereins den reſpektiven Regierungen ob. m. ſ. a. u. Rechnungen Nr. 9.

Journale.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 37. §. 29. — 1. Das Geſchäfts-Journal der Miniſterial-Bauſektion iſt vom Sekretär zu führen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 191. §. 55. 56. 60. — 2. Vorſchriften über die vom oberſten Rechnungshofe und deſſen Räthen zuhaltenden Journale.

Justizkanzley.

Aufhebung der fürstl. Leiningenschen Justizkanzley in Amorbach.	1827. 31. July, Rgbl. S. 529. u. 6. Okt. S. 681.

K.

Kabinet.

Erläuterung über Gesuche und Eingaben zum königl. Kabinet, und Vorschrift, welche Gegenstände sich dahin eignen.	1826. 2. Febr. Rgbl. S. 201.

Kadeten.

Die Söhne der Adelichen, Kollegialräthen und höherer Beamten treten als Kadeten in die Armee ein.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 96. §. 51.

Kaminkehrer.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Kaminkehrer zu beurtheilen sind.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.

Kammerherrn.

1. Bedingung zu Erlangung des Kammerherrnschlüssels.	1826. 15. April, Rgbl. S. 412.
2. Behandlung der Taxen für Verleihung der Kammerherrnwürde.	1826. 5. Nov. Rgbl. S. 790.

Kammerjunker.

1. Einführung der Kammerjunkerstellen; Erforderniße zu einem Kammerjunker; Form und Einreichung der deßfallsigen Gesuche; Vorrechte und Uniform derselben.	1826. 15. Apr. Rgbl. S. 409. u. 22. Aug. S. 621.
2. Die Ahnenpro be der Kammerjunker beschränkt sich auf zwei männliche Ascendenten, bei Söhnen von Kammerherrn fällt sie ganz weg: Behandlung der Taxen.	1826. 4. Nov. Rgbl. S. 789. u. 5. Nov. S. 790.
3. Kammerjunker haben den Rang der Majore in der Armee; Dienstverrichtungen derselben.	1828. 1. April, Rgbl. S. 201.

Kanalgebühren.

Die Kanalgebühren werden, wo sie hergebracht sind, wie bisher erhoben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 195. §. 25. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 587. §. 25.

Kanzleygebühren.

Die im Lehenedikte §. 52—54 festgesetzten Kanzleygebühren in Lehensachen hören auf.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 355. §. 2.

Kanzleygeschäfte.

1827. 21. März, Rgbl. S. 200. §. 13.	1. Vorschrift wegen Besorgung der Kanzleygeschäfte der Akademie der Wissenschaften.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 68. §. 27.	2. Zur Besorgung der Kanzleygeschäfte des Landraths nimmt der Präsident und Sekretär das nöthige Personal auf.

m. s. a. u. Dienstpersonal. Regie.

Kanzleylehen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 357. §. 5.	Kanzleylehen können nur mit königlichen Konsens allodifizirt werden.

Kanzlisten.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 4. 6.	1. Anstellung eines Kanzlisten bey der Ministerialbausektion und dessen Bestimmung.
1826. 11. Jän. Rgbl. S. 187. §. 44.	2. Für die erste Zeit wird der Rechnungskammer ein Kanzlist beigegeben.
1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28.	3. Bey der Generalpostadministration sind zwey Kanzlisten angestellt.

Kapitulation.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 12. 16.	Die Zeit der Kapitulation dauert sechs Jahre; Berechnung derselben.

Kassen — Kassenbeamte.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 117. §. 25. 29. 39—41.	1. Bestimmungen über die Aufbewahrung und Führung der Kassen der Gewerbsvereine; nothwendig aus denselben zu leistende Zahlungen; deren Zuflüsse.
1826. 11. Jän. Rgbl. S. 173. §. 10. 26. 37 — 39. 49. 55.	2. Vorschriften über die Abrechnungen der Kassen; die dem Ministerium der Finanzen unmittelbar untergeordneten Kassen erhalten ihre Rechnungsverbescheidung durch die Rechnungskammer; deren weitere Befugnisse hinsichtlich der Kassen anderer Stellen.
1826. 7. März, Rgbl. S. 317.	3. Vorschriften über das Kassenwesen bei der Landwehr.
1826. 25. April, Rgbl. S. 447. §. 63. 67.	4. Die Besorgung des Kassenwesens des Kreditvereins liegt dem Centraldirektorium ob; Anstellung eines Kassiers bei den Direktorien des Vereins.
1826. 30. Sept. Rgbl. S. 686.	5. Bey der Generalbergwerks- und Salinenadministration besteht ein Hauptkassier, ein Kassenkontrolleur und ein Kasseoffiziant.
1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. §. 2.	6. Aufhebung der Centralpostkasse und Uebernahme ihrer Nebenkassen durch die Oberpostamtskasse in München.
1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83.	7. Bey der Generalzolladministration besteht ein Kassier, ein Kasseoffiziant und ein Kassenkontrolleur.

m. s. a. u. Kreiskassier. Hülfskassen. Militär Nr. 4.

Kassescheine.

1826. 2 Jun. Rgbl. S. 509. 1827. 20. Dezbr. Rgbl. 1828. S. 5. 1828. 11. Sept. Rgbl. S. 641.	Aufkündung der Fuldaer Kassenscheine.

Kataster.

1. Die Ministerialbausektion hat für die Vervollständigung des Baukatasters zu sorgen. — 1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 34. §. 21. 30.

2. Anlegung von Grundsteuerkatastern, Leitung des Katastrirungsgeschäfts, Anfertigung eines Katasters für jede Steuergemeinde, Fortführung, Erhaltung und Mittheilung derselben an die Betheiligten, Behandlung der Beschwerden gegen sie, Tragung der Katastrirungskosten durch die Staatskasse, Veränderungen der bisherigen Kataster. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 146. §. 61. 67—70. 82. 85. 88. 94. 95. 113. 119.

3. Vorschriften über Anfertigung, Ausantwortung und Umschreibung der Kataster bey der Häusersteuer, Tragung der Kosten durch das Aerar. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 177. §. 20—23. 36.

Kaution.

Vorschriften über Kautionsleistungen bey Einstellungen; Ergänzungen und Ausfolglassung der Kautionen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 98. §. 55. 58.

Kellerverwalter.

Anstellung von Kellerverwaltern bey den Hallämtern. — 1827. 20. Jän. Rgbl. S. 85. §. 3.

Keller.

Die Keller unterliegen bei der Besteuerung der Häuser der Miethherhebung; Art der letztern. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 176. §. 18.

Kiesgruben.

Kiesgruben werden bei der Besteuerung in die geeigneten Klassen der Ortsflur klassifizirt. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.

Kinderspielwaaren.

Die Verfertigung der Kinderspielwaaren gehört zu den freyen Erwerbsarten. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 138.

Kirchen.

Kirchen sind von der Häusersteuer frey. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.

Kirchhöfe.

Kirchhöfe unterliegen keiner Bonitäts-Klassifikation Behufs der Besteuerung, wenn sie nicht in nutzbares und steuerbares Eigenthum übergehen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 136. §. 36. 76.

Klassensekretäre.

Bey der Akademie der Wissenschaften bestehen drey Klassensekretäre; Wahl und besondere Funktionen derselben. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 196. §. 4. 6.

Klassifikation.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 133. §. 26—46. 85. 89. 90. 98. 106. 113. — Grundlage der Klassifikation der Grundstücke Behufs der Besteuerung; Klassifikation der drey Haupt= und der übrigen Kulturen; Klassifikationsbezirke, Geschäftsgang bey der Klassifizirung; Behandlung der Beschwerden dagegen; Festsetzung der Klassen; Tragung der Klassifikationskosten durch die Staatskasse.

Kleidungsstücke.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 208. §. 68. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 600. §. 68. — Kleidungsstücke der Reisenden unterliegen der Verzollung nicht.

Kleinzehent.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 126. §. 9. 58. — Besteuerung der Kleinzehenten und deren Ertragserhebung durch Fatirung und Liquidirung.

Klerikalseminar.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 93. §. 47. — Bedingungen, unter welchen ein in ein Klerikalseminar getretener Konscribirter auf Zurückstellung Anspruch hat.

Klöster.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 93. §. 47. — Bedingungen, unter welchen ein in das Niviziat eines Klosters getretener Konscribirter auf Zurückstellung Anspruch hat.

König — Königliches Haus.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 218. §. 91. — Vom Könige und den Mitgliedern des Königl. Hauses wird zwar der Eingangszoll von Gegenständen zum eigenen Gebrauch bezahlt, aber wieder zurückvergütet. m. s. a. u. Livree. u. u. Souvrain.

Kollegialräthe.

1828. 15. Aug. Gsꜩbl. S. 96. §. 51. — Söhne von Kollegialräthen treten als Kadeten in die Armee ein.

Kommandanten.

1826. 7. März, Rgbl. S. 305. §. 17. 22—26. 30—32. — Aufstellung von Regiments= Bataillons= und Kreiskommandanten bey der Landwehr; deren Obliegenheiten und Befugnisse; Aufhebung des bisherigen Oberkommandos.

Kommissäre.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 119. §. 26—31. 33. 36. 40. 61. 62. — 1. Aufstellung von obrigkeitlichen Kommissären bey Gewerbsvereinen, deren Funktionen und Obliegenheiten.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 188. §. 48. 49. 55. — 2. Eigenschaft der von dem obersten Rechnungshofe zur Superrevision der Rechnungen an die Rechnungsstellen abzuordnenden Kommissäre, und deren besondere Obliegenheiten.

3. Befugnisse der bey den Direktorien des Kreditvereins vom Könige zu ernennenden königl. Kommissäre.	1826. 25. Apr. Rgbl. S. 445. §. 58. 70.
4. Funktionen des königl. Kommissärs bey dem Landrathe.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 66. §. 25.
5. Die Bonitirungs- und Liquidirungsgeschäfte in Grundsteuersachen werden durch königl. Kommissäre geleitet.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 139. §. 41. 63.

Kompagnien.

Die Landwehrkompagnien sollen auf dem Lande aus 250 bis 350, in den Städten aus wenigstens 100 Mann bestehen. m. s. a. u. Technische Kompagnien.	1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 19.

Kompetenz.

Gesetzliche Verzichtleistung auf die Wohlthat der Kompetenz zu Gunsten des Kreditvereins. m. s. a. u. Gerichtsbarkeit. Berufungen. Instanzenzug.	1826. 25. April, Rgbl. S. 440. §. 47.

Kompetenzkonflikte.

Versagung der königl. Genehmigung der Modifikationen über den Gesetzentwurf über Kompetenzkonflikte.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 19.

Komplexualschätzung.

Sogenannte Komplexualschätzungen sollen in Besteuerungsangelegenheiten nicht stattfinden.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 135. §. 31.

Kompromißgerichte.

1. Bestimmung, in welchen Fällen der Generalkongreß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins sich in ein Kompromißgericht verwandelt; Zusammensetzung und Entscheidungen desselben.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 74. §. 38.
2. Die Untersuchung und Bescheidung der Grundsteuer-Reklamationen geschieht durch ein Kompromißgericht von Sachverständigen; Zusammensetzung, Leitung und Geschäftsgang desselben; gegen den Ausspruch findet keine Appellation statt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 161. §. 100 — 111.
3. Zu gleichem Zwecke und unter denselben Bestimmungen findet auch in Ansehung der Häusersteuer ein Kompromißgericht statt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 180. §. 31. 32.

Kondukteur.

1. Aufstellung, Qualifikation und Funktionen der Kondukteurs in Bausachen und deren Prüfung durch die Ministerialbausektion.	1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 33. §. 23. 46. 47. 51. 65.
2. Den Oberpostämtern wird die erforderliche Zahl von Kondukteurs beigegeben, die bisher angestellten behalten ihre Stellen.	1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 30. §. 4.

Konfiskation.

1. Bestimmungen hinsichtlich der Konfiskation des Vermögens der Deserteurs.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 112. §. 83.
2. Statthaftigkeit und Fälle der Konfiskation bey Zolldefraudationen, Gegenstände derselben und Verfahren hiebey.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 222. §. 96 — 100. 106. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 613. §. 96 — 100. 106.

Konkursgericht.

1828. 8. Nov. Rgbl. S. 569. — Uebereinkunft zwischen Bayern und der Fürstlich Reuß-Plauenschen der jüngern Linie gemeinschaftliche Landesregierung über gegenseitige Anerkennung des allgemeinen Konkursgerichtes mit weiteren deßfallsigen Vorschriften.

Konscribirte.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 42. §. 2. — Bestimmung, wann die Konscribirten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit den Militärpersonen beygerechnet werden. m. s. a. u. Militär Nr. 9.

Konsense.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 355. §. 5. — Vorschriften hinsichtlich der Verpfändungskonsense in Lehenssachen; desfallsige Taxen und Stempel, Schätzungen hiebey.

Konservatoren — Konservatorium.

1826. 26. März, Rgbl. S. 348. — 1. Für das Konservatorium des Kriegsministeriums wird nähere Entschließung folgen.

1827. 11. März, Rgbl. S. 213. §. 15. — 2. Bestellung von Konservatoren zur Aufsicht und Aufbewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates als Generalkonservatorium unter einem Generalkonservator.

Konsistorium.

1826. 7. May, Rgbl. S. 492. — Bildung von Konsistorien bey den Erzbischöflichen und Bischöflichen Kapiteln als Ehegerichte Imae.

Konsulent.

1826. 25. April, Rgbl. S. 449. — Aufstellung von Konsulenten für die Rechtsangelegenheiten des Kreditvereins, deren Obliegenheiten und Befugnisse.

Kontingent.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 76. §. 9—11. 37. 39. 42. — Größe der Kontingente zur Armee-Ergänzung in Friedens- und Kriegszeiten; Vertheilungsmaaßstab und Verheilung selbst.

Kontroleur.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 1. Bey der Generalbergwerks- und Salinen-Administration wird ein Kassecontroleur angestellt.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — 2. Bey der Generalzolladministration besteht ein Materialverwaltungs- und ein Kassekontoleur, bey jedem Zoll- und jedem Hallamte ein Kontroleur.

1827. 14. März, Rgbl. S. 254. — 3. Bey dem Hauptstempel- Verwaltungs- und Verlagsamte in München ist ein Kontroleur angestellt.

Kornbodenzinse.

Kornbodenzinse von verkauften Staatsrealitäten werden durch Erlegung des ursprünglich liegen gebliebenen Kapitals abgelöst. m. s. a. u. Getreide. — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 4.

Korrespondenz.

1. Korrespondenzen der Gewerbsvereine des Landes finden nur unter Vorwissen des Kommissärs statt. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 129.
2. Korrespondenzform mit den erzbischöflichen und bischöflichen Stellen gemäß ihrer Ausscheidung. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 491.

Krahnengebühr.

1. In Folge des Bayerisch = Würtembergischen Zollvereins bleibt die Erhebung der Krahnengebühren den respektiven Regierungen überlassen. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 65. Art. 26. 31.
2. Die Krahnengebühr beträgt bey Lasten zu zehen Zentner 3 kr.; bey geringern Lasten per Zentner 2 pf. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 195. §. 24. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 587. §. 24.

Krammläden.

Die Krammläden unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethherhebung; Art der letztern. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 176. §. 18.

Kredit — Kreditvotum.

1. Der oberste Rechnungshof hat für die Einhaltung der den Ministerien bewilligten Generalkredite zu wachen. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 189. §. 50.
2. Königliche Zusicherung der Abschreibung des Kreditvotums für das Defizit vor dem Jahre 1818. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 33.

Kreditverein.

1. Genehmigung der Einführung von Kreditvereinen und Satzungen des Kreditvereins der Bayerischen Gutsbesitzer. — — 1826. 25. April, Rgbl. S. 413 — 453.

I. a) Zweck: Unterstützung durch Darlehen, Gegenstände, Maß und Leistung derselben in baarem Gelde oder in Pfandbriefen §. 1—4; b) Theilnahme: zum Beytritt Berechtigte 5. 6; Art und Zeit des Beytritts 7; Beyträge der Theilnehmer, und zwar Einlage, deren Ausscheidung in Ausfertigungsgebühr und Assekuranzbeytrag, Regiebeytrag 8—10; c) Vermögen des Vereins: Vermögensbestandtheile und Vermögensverwaltung im Allgemeinen 11—13.

II. Verhältnisse der Gutsbesitzer als Schuldner des Vereins. — Ausstellung und Form der Schuldverschreibungen 13; Uebergang der hypothekarischen Verbindlichkeiten auf neue Gutsbesitzer, und zwar bey Veräusserungen im Allgemeinen, theilweise Veräusserungen und Gutszertrümmerungen 14. 15; Verzinsung der Schulden 16; Tilgung derselben durch Annuitäten, bestimmte Fristen, nicht bedungene Abschlagszahlungen, gänzliche Heimzahlung, Rechnung über den Schuldabtrag, Schließung der Schuldrechnung 17—24; Aufnahme neuer Kapitalien 25; Zurückstellung der Schuldverschreibungen 26.

III. Verhältnisse des Pfandbriefsinstitutes: Verpfändungen der Schuldverschreibungen 27; Begriff und Inhalt der Pfandbriefe 28; deren Ausstellung auf den Inhaber, Zinstermin und Nennwerth 29; Ausstellung auf bestimmte Namen 30; 31; bedingte und unbedingte Aufkündbarkeit der Pfandbriefe 32; Verzinsung 33; Einlösung und Tilgung derselben 34. 35; Aufkündigung von Seiten des Vereins 36; Amortisation 37.

IV. Sicherheitsmaaßregeln: Gerichtliche Deponirung und Eintragung der Hypothekurkunden 38; Art der Aufbewahrung 39; Beglaubigung der Pfandbriefe 40; Verfahren bey Löschungen von Hypotheken 41. 42; Löschung der Pfandbriefe auf bestimmte Namen 43.

V. Haftung und Vollziehungsmittel: Haftung des Vereins in Ansehung aufgenommener Kapitalien 44; der einzelnen Vereinsglieder in Ansehung der erhaltenen Anlehen 45; Sicherheits- und Zwangsmaaßregeln gegen säumige Zahler 46; Verzichtleistung auf die Wohlthat der Kompetenz 47; Verfahren bey Gutsdeteriorationen, und zwar durch und ohne Schuld des Besitzers 48. 49; Nachsicht und Unterstützung in ausserordentlichen Fällen 50.

VI. Gutsschätzungen: im Allgemeinen 51; in Ansehung der Dominikalrenten 52; der Gebäude 53; der Waldungen 54; anderer Rustikalbesitzungen 55; der radizirten Gewerbe 56; Vornahme neuer Schätzungen 57.

VII. Organisation des Vereins: Verwaltungsorgane und königl. Kommissäre 58; Bildung der Direktorien, und zwar Wahlrecht, Art der Wahl, Zahl der Direktorialmitglieder und Bestellung der Vorstände 59—61; Remuneration der Direktorialmitglieder und Vergütung baarer Auslagen 62; Sitz- und Wirkungskreis des Centraldirektoriums 63; Wirkungskreis der Kreisdirektorien 64. 65; Konsulenten derselben 66; übriges Personal der Direktorien 67; Generalversammlung des Vereins 68; offene Einsicht der Rechnungen 69; Befugnisse der königl. Kommissäre 70.

Kreisbauräthe.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 41. §. 43. 49. 73—74. — Den Kreisregierungen wird für die Bausachen ein Kreisbaurath beigegeben; Qualifikation und Obliegenheiten desselben.

Kreisfond.

1828. 15. Aug. Gsetzbl. S. 51. Nr. 2. 3. — Wirkungskreis des Landrathes hinsichtlich der besondern Kreisfonde. m. s. a. u. Staatsausgaben.

Kreishülfskassen.

1828. 6. July, Rgbl. S. 377. — Errichtung von Kreishülfskassen durch Sr. Maj. den König. m. s. a. u. Hülfskassen.

Kreisinspektoren.

1826. 7. März, Rgbl. S. 308. §. 22. — Den Kreiskommandanten der Landwehr wird die nöthige Zahl von Kreisinspektoren mit dem Range der Landwehrobersten beygegeben; Obliegenheiten derselben.

Kreiskassier.

Die Kreiskassiere haben den Rang der Regierungsräthe. — 1827. 29. Jän. Rgbl. S. 129.

Diese Verordnung ist außer Kraft gesetzt am 3. Juli 1841. Z. Bl. S. 443.

Kreisumlagen.

Wirkungskreis des Landrathes hinsichtlich der Feststellung und Vertheilung der Kreisumlagen, der Prüfung des jährlichen Voranschlages der deßfallsigen Ausgaben, dann der Einsicht und Prüfung der Rechnungen. Festsetzung eines 3jährigen Maximums, Maaßstab der Konkurrenz und Beytragspflichtigkeit. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 22. und S. 51. §. 2. 4. 32.

Kriegsgesetze.

Bestimmung über Anwendung der Kriegsgesetze bey der Landwehr. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 316. §. 42.

Kriegslasten.

Hinsichtlich der Ausgleichung und Erhebung der Kriegslasten bleibt es bey dem Gesetze vom 22. Juli 1819. (Gstzbl. S. 261.) — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 52.

Kriegsministerium.

Bildung des Kriegsministeriums mit Aufhebung der bisherigen drey Sektionen des Dienstes, der Administration und der Justiz; Bestellung von Referenten für die verschiedenen Dienstzweige aus den Stabsoffizieren, Personalstand, Gehaltzulagen, Beygebung von Offizieren; Wirkungskreis und Geschäftsgang, insbesondere Befugniß des Kriegsministers zur Vereinigung der Referenten zu besondern Konferenzen, Erholung von Gutachten und Zusammensetzung von Kommissionen, Geschäftsverhältniß der letztern. — 1826. 26. März, Rgbl. S. 345.

Kronanwälte.

Befugnisse und Obliegenheiten der Kronanwälte hinsichtlich der Rechnungen des obersten Rechnungshofes. — 2826. 11. Jän. Rgbl. S. 193. §. 61.

Kronbeamte.

Kronbeamte, welche nicht zugleich wegen ihrer Besitzungen Reichsräthe sind, werden bey Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen zu keinen von beyden gezählt. — 1828. 9. März, Gstzbl. S. 11.

Küchendienst.

Küchendienste werden bey Ablösung nach der Deklaration vom 8. Februar 1825 Rgbl. S. 100 berechnet. — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 260. §. 9.

Künste.

Die Ausübung der bildenden Künste gehört zu den freyen Erwerbsarten. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137.

7*

Kupferstichkabinet.

1827. 21. März, Rgbl. S. 207. §. 3. 10. — Vorschriften über Benützung und Bewahrung der Kupferstichkabinete in München.

L.

Ladungsscheine.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 203. §. 53. 74. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 595. §. 53. 74. — In Zollsachen sind die Ladungsscheine unentgeldlich auszufertigen und zurückzugeben.

Lager.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 177. §. 18. — Die Lager für Waaren unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern.

Lagerbuch.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 160. §. 95. — Das Grundsteuer- und Umschreibkataster gelten als Saal- und Lagerbücher mit Beweiskraft.

Lagergebühr.

1828. 15. Aug. Gſtzbl. S. 212. §. 80—86. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 604. §. 80—86. 91. — Vorschriften über die Größe und Entrichtung der Lagergebühren, und Unstatthaftigkeit einer Befreyung hievon.

Lagerhäuser.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 65. Art. 26. — Errichtung von Lagerhäusern in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins in den respektiven Staaten. m. s. a. u. Niederlagen.

Landanlehen.

1827. 10. April, Rgbl. S. 259. — 1. Verloosung der Prämien von dem allgemeinen Landanlehen vom Jahre 1809 und 1810.

1827. 26. April, Rgbl. S. 313. — 2. Bekanntmachung der Verloosung dieser Prämien.

1827. 21. July, Rgbl. S. 500. — 3. Vorschriften wegen Rückzahlung der Obligationen des allgemeinen Landanlehens vom Jahre 1809.

1827. 4. Dezbr. Rgbl. 777. — 4. Vorschriften wegen Rückzahlung der Obligationen des allgemeinen Landanlehens vom Jahre 1810.

Landbauwesen.

Wirkungskreis der Ministerialbausektion und der Kreisregierungen hinsichtlich des Landbauwesens, und Besorgung desselben durch die Ingenieur I Klasse. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 30. §. 11. 60. 62.

Landeigenthümer.

Theilnahme der Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit an dem Landrathe, Wahl derselben, Zahl der Wahlmänner und wirklichen Mitglieder, Wahlhandlungen. m. s. a. u. Hülfskasse und Kreditverein. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 55. §. 10—15.

Landestrauer.

Bekanntmachung einer allgemeinen Landestrauerordnung. — 1827. 1. Aug. Rgbl. S. 505.

Landkrammhändler.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Landkrammhändler zubeurtheilen sind. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.

Landräthe.

1. Abschied für den Landrath des Rheinkreises pro 1825. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 8.
2. Abschied für den Landrath des Rheinkreises pro 1826. — 1827. 12. May, Rgbl. S. 412.
3. Abschied für den Landrath des Rheinkreises pro 1827. — 1828. 7. Jän. Rgbl. S. 19.
4. Königliche Erklärung hinsichtlich der Einführung der Landräthe in den sämmtlichen Kreisen, und vorläufige Tragung deren Regiekosten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 21.
5. Gesetz über Einführung der Landräthe, und zwar eines Landrathes in jedem Regierungsbezirke §. 1; Wirkungskreis desselben 2—4; Zahl der Mitglieder und Theilnahme der Standesherren, Reichsräthe, Universitäten und Bischöfe 5—9; Wählbarkeit zum Landrathe 10. 11; Bildung von vier Wahlkollegien und deren Zusammensetzung aus den Wahlmännern der adelichen Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit, der selbstständigen Pfarrer, der Städte und Märkte und der Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit 12; Form der Wahlhandlungen und Ernennung der Mitglieder aus den Kandidaten durch den König 13—17; Rechte der Mitglieder, insbesondere der Standesherrn und Reichsräthe 18—20; Entschädigung 21; Erneuerung der Wahl und Austritt vor der bestimmten Zeit 22; Dauer der Versammlung 23; nähere Bestimmungen der Befugnisse des Landrathes 24; Eröffnung der jährlichen Versammlung und Geschäftsgang 25; Wahl des Präsidenten und Sekretärs und Bildung von Ausschüssen, Beschlußfassung 26; Bestellung des Kanzleypersonals und Bestreitung der Regiekosten 27; Führung der täglichen Protokolle 28; königliche Entschliessungen auf die Landrathsverhandlungen in Abschieden und Bekanntmachung derselben 29; transitorische Bestimmungen über die anfängliche Bildung des Landrathes, insbesondere in Bezug auf den Rheinkreis 30—33. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 49—72.

Landwehr.

1826. 7. März, Rgbl. S. 297—320. 1. Landwehrordnung, und zwar allgemeine Bestimmungen §. 1; Landwehrpflichtigkeit 2; Verbindlichkeiten des Landwehrpflichtigen 3; Dispensation vom persönlichen Dienste 4. 5; Suspension, Entlassung und Ausschließung vom Dienste 6. 8; Reluition desselben 9—12; Hauptabtheilungen der Landwehr 13—15; Aktivität derselben 16—18; Formation 19; Uniform und Bewaffnung 20; Sold und Verpflegung 21; Kommando und administrative Leitung 22—24; Ober- und Unteroffiziere 25—27; Ausrückung 28—31; Kommando bey gemeinschaftlichem Dienste der Landwehr mit den Linientruppen 32; Auszeichnungen der Landwehr 33; Befreyungen und Vortheile derselben 34; Disziplin und Gerichtsbarkeit 35—42; Kassewesen 43. 44; Oekonomie-Kommissionen 45; Rechnungswesen 46; besondere Dienstvorschrift 47; Vollziehung der Verordnung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 103. §. 64. 2. Jeder aus der Armeepflichtigkeit Entlassene bleibt Landwehrpflichtig.

Landwirthschaft.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 172. §. 4. Vorschrift über die Miethe und Ertragserhebung aus den der Landwirthschaft gewidmeten Gebäuden.

Laudemien.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 142. §. 50. Berechnung des jährlichen Ertages der Laudemien Behufs der Besteuerung.

Lebensmittel.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 96. §. 10. 18. 20. 1. Der Handel der berechtigten Handwerksleute mit unentbehrlichen Lebensmitteln ist im Lande durchaus frey; deren Zufuhr auf Wochenmärkte darf nicht erschwert werden.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 76. Art. 41. 2. Bundestagsbeschlüsse über den freyen Verkehr und Handel mit Lebensmitteln in den Bundesstaaten treten an die Stelle der deßfallsigen Bestimmungen der Vereinszollordnung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 196. §. 29. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 588. §. 29. 3. Der Grenzverkehr mit Lebensmitteln soll nicht erschwert, sondern möglichst erleichtert werden.

Lehenwesen.

1826. 5. Jän. Rgbl. S. 65. 1. Ausschreibung eines Hauptlehenfalles zur Muthung sämmtlicher Lehen des Reichs.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. 2. Lehenbodenzinse werden nach der Verordnung vom 6. Juli 1815 abgelöst. (Rgbl. S. 481.)

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 26. 3. Königliche Sanktion des Gesetzentwurfes über die Revision des Lehenedikts und königliche Erklärung hinsichtlich der vormals Reußischen Lehen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 143. §. 50. 4. Berechnung des jährlichen Ertrags aus Lehengebühren Behufs der Besteuerung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 353—360. 6. Revision des Lehenediktes. — Aufhebung der Verbindlichkeit zu Lehenpferden, der Ablösungstaxen und der deßfallsigen Nachforderungen §. 1; Aufhebung der Kanz-

leygebühren und Regulirung der Stempel und Taxen 2; Verpfändungs-Konsense und deren Taxen und Stempel 3; Aufhebung der gezwungenen Lehens-Allodifikation, Vorschriften wegen freywilliger und bereits eingeleiteter Allodifikationen 4—6; Abänderung der Successionsordnung in bereits konstituirten Lehen 7; Ablegung der Lehenspflicht, Taxen und Stempel hiebey 8; Einführung des Lehenediktes im Untermainkreise.

Lehmgruben.

Lehmgruben werden bey der Steuerklassifikation in die geeigneten Klassen der Ortsflur gesetzt. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 24.

Lehrlinge.

Vorschriften über den Anfang der Lehre, unbeschränkte Zahl der Lehrlinge, Obliegenheiten bey der Aufnahme, Lehrgeld, gegenseitiges Verhältniß der Meister und Lehrlinge, Freysagung und Bedingungen zur Lehre im Auslande, Aufsicht auf die Lehrlinge. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 84. §. 3. 29.

Leibfällige Güter.

1. Hinsichtlich der streng leibfälligen Güter im Oberdonaukreise gilt bey Ablösungen die Verordnung vom 7. Oktober 1813 (Rgbl. S. 1275.) — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 5.
2. Berechnung des jährlichen Ertrages des Leibgeldes von leibfälligen Gütern Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 143. §. 50.

Leibrecht.

Berechnung des jährlichen Laudemialertrags bey leibrechtigen Gütern Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. 142. §. 50.

Leumund.

Nothwendige Bedingung eines guten Leumundes zu Gewerbskonzessionen, deßfallsiger Beweis. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 93. §. 8.

Lieferungen.

Streitigkeiten über die Militärlieferungskontrakte gehören vor die Civilgerichte. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 243.

Lindau.

Lindau kann außer die Zolllinie gesetzt werden, und genießt dann die Rechte eines Freyhafens. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 187. §. 2.

Liqueur.

Der Eingangszoll fremder Liqueure betragt 10 fl. vom Sp. Ctr. m. s. a. u. Zollwesen. — 1826. 6. May, Rgbl. S. 476.

Liquidation.

Nothwendigkeit und Zweck der Liquidation in Steuersachen, Liquidirungsbezirke, Leitung und Form der Liquidationsverhandlungen, Einleitungen dazu, Behandlung der Beschwerden gegen die Liquidirung, Tragung der Liquidationskosten durch die Staatskasse. m. s. a. u. Frankreich. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 146. §. 61—66. 85. 88. 95. 113.

Lithographien.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 159. §. 64. — Die Bewilligung von Lithographien steht den Kreisregierungen zu.

Litteraturzeitung.

1827. 21. März, Rgbl. S. 203. §. 18. — Die Herausgabe einer Litteraturzeitung liegt der Akademie der Wissenschaften ob.

Livree.

1826. 10. März, Rgbl. S. 329. — Niemand außer den Mitgliedern der königlichen Familie darf seiner Dienerschaft eine der Livree des königlichen Hauses gleiche Livree geben.

Lizenzscheine.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 138. §. 47. — Den um freye Erwerbszweige sich Anmeldenden ist zur Legitimation nur ein Lizenzschein zu ertheilen.

Löhnrößler.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107. — Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Löhnrößler zubeurtheilen sind.

Loosen.

1828. 25. Aug. Gsbl. S. 76. §. 8. 11. 29. 33. 35. — Nothwendigkeit des Loosens bey der Konscription und Verfahren hiebey; Aufruf ohne Loosen.

Lotterieanleben.

1826. 8. Aug. Rgbl. S. 572. und 7. Sept. S. 628. u. 712. — 1. XII. Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterieanlebens.

1827 4. August, Rgbl. S. 524. u. 25. Aug. S. 581. — 2. XIII. Verloosung des Lotterieanlebens.

1828. 7. März, Rgbl. S. 126. — 3. Bekanntmachung unerhobener Lotteriegewinnste.

1828. 24. July, Rgbl. S. 393. und 8. Aug. S. 409. — 4. XIV. Verloosung des Lotterieanlebens.
m. s. a. u. Staatsschuldenwesen Nr. 5.

Lotto.

1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 183. §. 33. — Bedingungen, unter welchen die General-Administration des Lotto über die Rechnungen ihrer äußern Aemter selbst verbescheiden kann.

Ludwigsorden.

1827. 25. Aug. Rgbl. S. 609. — 1. Stifung des Ludwigsordens zur Belohnung treugeleisteter 50jähriger Dienste.

1828. 3. Juny, Rgbl. S. 249. — 2. Militärbeamte mit Rathskarakter erhalten das Kreuz, die übrigen die Ehrenmünze des Ludwigsordens.

1841. 18. Dec. Rgbl. S. 1161. — bezügl. der in den Civildienst übergetretenen Offiziere.

M.

Maaß.

1. In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins wird dem Zolltarife das bayerische Maas zu Grunde gelegt. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 76. Art. 43.
2. Das Militärmaaß ist 5 Schuh 4 Zoll bayerischen Normalmaaßes. — 1828. 15. Aug. Gsżbl. S. 84. §. 30. 45.

Märkte.

Vorschriften über gegenseitigen Besuch der öffentlichen Märkte in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. m. s. a. u. Jahrmärkte. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 19.

Märkte.

Theilnahme der Märkte an dem Landrathe; deren Wahl; Zahl ihrer Wahlmänner und wirklichen Mitglieder; Wahlhandlungen. — 1828. 15. Aug. Gsżbl. S. 55. §. 10—15.

Märzenbier.

Das Ausschenken des Märzenbieres in den Lagerkellern ist da erlaubt, wo es hergebracht ist. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 111. Nr. 4.

Magazin.

Die Magazine unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern. — 1828. 15. Aug. Gsżbl. S. 176. §. 18.

Magistratspersonen.

Die Magistrats-Vorstände, Räthe und das angestellte Unterpersonal ist vom persönlichen Dienste der Landwehr frey. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4.

Mahlereyen.

Bestimmung des Eingangszolles von Mahlereyen ohne und mit Fassung. — 1827. 27. Sept. Rgbl. S. 633.

Malz — Malzaufschlag.

1. Zu Folge des zwischen Bayern und Würtemberg geschlossenen Zollvereins bleibt es den Regierungen unbenommen, zur Verhinderung der Malzschwärzungen die nöthigen Aufsichtsstellen und Schutzwachen anzuordnen. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 53. Art. 5.
2. Bestimmung, in wieferne aus Würtemberg Malz eingeführt, und auf würtenbergischen Mühlen Malz gebrochen werden darf. — 1828. 29. Aug. Rgbl. S. 467.
3. Versagung der königl. Genehmigung für den Entwurf des Malzaufschlaggesetzes. — 1828. 15. Aug. Gsżbl. S. 24.

Manufakturen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 108. §. 20. 64. — 1. Die Bewilligung von Manufakturen geht von den Kreisregierungen aus; Rücksichten, welche bey Anlegungen derselben zu beobachten sind.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 220. §. 94. 95. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 612. §. 94. 95. — 2. Zollbegünstigungen inländischer Manufakturisten hinsichtlich roher Stoffe und sogenannter Halbfabrikate; besondere Bewilligung hiezu, und Dauer derselben.
m. s. a. u. Fabriken.

Markzeichen.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 128. §. 16. 17. — Nothwendigkeit und Form der Markzeichen der einzelnen Grundstücke und der Ortsfluren; Haftung für ihre Unverletztheit.

Maschinen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 99. §. 13. — Bestimmung, in wie ferne Maschinen als große und kostbare Gewerbs- Vor- und Einrichtungen anzusehen sind.

Mathematische Instrumente.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137. — 1. Das Verfertigen mathematischer Instrumente gehört zu den freyen Erwerbsarten.

1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 1. 3. 5. — 2. Bestimmungen wegen Benützung und Aufbewahrung der mathemischen Instrumente der Akademie und Universität in München.

Materialverwalter.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — Bey der Generalzolladministration besteht ein Materialverwalter und ein Materialverwaltungskontroleur.

Maurermeister.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 35. §. 23. — 1. Maurermeister in Städten I Klasse sind durch die Ministerialbausektion zu prüfen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826 S. 151. §. 61. 62. — 2. Maurermeister haben sich Behufs ihres Meisterrechtes einer Prüfung am Sitze der Regierung zu unterwerfen, Wirkung ihrer Prüfungszeugnisse.
m. s. a. u. Wegmeister. Werkmeister.

Mediatisirte.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 218. §. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 611. §. 91. — Zollbegünstigungen der ehemaligen reichsunmittelbaren Fürsten, Grafen und Herrn hinsichtlich der aus dem Auslande zu ihren Hausbedürfnissen beziehenden Konsumtilien und ihrer Naturalprodukte und Gefälle im Auslande. m. s. a. u. Standesherrn.

Mehl.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105. — Der Handel der berechtigten Gewerbsleute mit Mehl ist im Lande durchaus frey. m. s. a. u. Lebensmittel.

Mergelgruben.

Die Mergelgruben werden bey der Steuerklassifikation in die geeignete Klasse der Ortsflur gesetzt. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.

Messen.

Jeder Gewerbtreibende ist befugt, mit eigenen Fabrikaten, Erzeugnissen und veredelten Produkten alle öffentlichen Messen zu besuchen. m. s. a. u. Jahrmärkte. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105. §. 18. 21.

Messung.

1. Zur Aufnahme von geometrischen und hydrometrischen Vermessungen werden jeder Regierung zwey Ingenieurs II Klasse beygegeben. 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 41. §. 44.
2. Vorschriften über das Messen bey der Konscribirung und Verfahren hiebey. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 85. §. 30 — 33. 35. 42.
3. Nothwendigkeit der Messung der Grundstücke Behufs der Besteuerung; Grundlage derselben; Detailmessung; Maaßstab zur Aufnahme; Tragung der Kosten durch das Aerar; Messungsmethode; Tragung der Kosten der vorläufigen Messungen bey Umschreibungen durch die Betheiligten; Beschwerden gegen Messungen. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 125. §. 7. 10—20. 81. 87. 94. 112.

Metropolitikum.

Bildung eines Metropolitikums bey den Erzbisthümern als Appellationsstelle für Ordinariats und Konsistorialsachen. 1826. 7. May, Rgbl. S. 492.

Miethe.

Auffindung und Erhebung des Miethenertrages Behufs der Häuserbesteuerung, Miethansatz für Haupt- und Nebengebäude; Vornahme und Leitung dieses Geschäfts. m. s. a. u. Hauszinsbeyträge. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2—6. 9—19.

Militär.

1. Militärbauten sind von dem Wirkungskreise der Ministerialbausektion und der Kreisregierungen ausgenommen. 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 29. §. 9. 42.
2. Auflösung der zum Behufe von Ersparungen im Militäretat niedergesetzten Kommission. 1826. 8. Jänner, Rgbl. S. 197.
3. Streitigkeiten über Militärlieferungskontrakte und ökonomische Gegenstände gehören vor die einschlägigen Civilstellen. 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 243.
4. Die Militärhauptbuchhaltung und die Militärhauptkasse bleiben in ihren bisherigen Stellungen. 1826. 26. März, Rgbl. S. 349.
5. Bekanntmachung des Vermögensstandes der Militär-Wohlthätigkeitsfonde pro $18^{22}/_{23}$, $^{23}/_{24}$ und $^{21}/_{25}$. 1826. 30. März, Rgbl. S. 397. und 21. Okt. S. 754.
6. Uebereinkunft mit dem Fürstenthum Reuß-Greitz wegen der Militärpflichtigkeit in Bezug auf Auswanderung. 1727. 7. Jän. Rgbl. S. 61.
7. Militärbeamte mit Rathskarakter erhalten das Kreutz, die übrigen die Ehrenmünze des Ludwigsordens. 1828. 3. Juny, Rgbl. S. 249.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 20. 41.

8. Gesetz über Militärgerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen. — Gerichtsstand überhaupt §. 1; der Konscribirten 2; der Offiziere, der Militärbeamten und Soldaten 3; Form der Insinuationen, Akteneinsicht durch die Kommandanten 4; Vermittlungsamt 5; Freyheit von Gerichtstaxen und Stempel 6; Erkennung und Vollzug der Exekution 7; Vornahme der Obsignationen, weitere Verhandlung der Verlassenschaften und Bevormundung der Minderjährigen 8; Verwaltung der Gerichtsbarkeit im Felde 9; Verfahren der Auditore und Staabsauditore 10; Verwaltung der Gerichtsbarkeit bey Zusammenziehung der Armee außer den Kriegszeiten 11; Einführungstermine des Gesetzes.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 22. 73 — 120.

9. Militärkonscriptionsgesetz. —

I. Allgemeine Bestimmungen: Ergänzung der stehenden Armee §. 1; Recht zum Eintritt in dieselbe 2. 3; Unwürdigkeit zu den Waffen 4; Militärpflichtigkeit und Ausnahmen hievon 5 — 7; Berufung durchs Loos 8; Maaß der Ergänzung der Armee in Friedens- und Kriegszeiten 9 — 11; Dauer der Dienstzeit 12; Ansäßigmachung und Verehelichung vor erfüllter Militärpflicht und der Militärpersonen 13; Befreyung der Standesherrn, ihrer Familien und des geistlichen Standes 14.

II. Von dem freywilligen Zugange und den daraus besonders hervorgehenden Rechten und Verbindlichkeiten 15 — 19.

III. Von dem Aufrufe mittels der Konscription. a) Konscription überhaupt: Konscriptionslisten 20; Pflicht der Anmeldung zur Konscription 21. 22; Konscriptionsbehörden und deren Obliegenheiten 23 — 26; Reklamationen und deren Behandlung 27. 28; Loosen 29; Messen 30; Erklärung der Dienstfähig- oder Unfähigkeit 31; Visitation 32 — 35; Rekrutirungsrathe und dessen Verfahren 36. b) Aushebung: Größe und Vertheilung der Kontingente und Termine zur Aushebung 37 — 39; Reihenfolge des Aufrufes 40; Befreyung vom Abmarsche 41; nochmalige Messung und Visitation vor dem Rekrutirungsrathe und weitere Verhandlung bey diesem 42 — 44; Verbindlichkeiten der zu den Waffen Unwürdigen, welche das Loos traf 45. c) Zurückstellung und besondere Vorrechte einzelner Konscribirten 46 — 51. d) Einstellung und Tausch der Nummern: Recht hiezu 52; Eigenschaften des Ersatzmannes 53. 54; Einstandskapital und Kautionsleistung 55; Gesuche und Reklamationen 56; weitere aus der Einstellung hervorgehende Verhältnisse 57. 58; insbesondere Tausch der Nummern und desfallsige Gesuche und Reklamationen 59. 60. e) Entlassung: der eingereichten Konscribirten 61; der Ersatzmänner 62; der Nichteingereihten 63; Abschiede und Entlassungsscheine 64; Entlassung während der Kriegszeit 65; der während des Dienstes unwürdig gewordenen 66; wegen Auswanderung 67. f) Uebertretungen des gegenwärtigen Gesetzes; Ungehorsame 68; Widerspenstige und deren Gehilfen 69—74; Deserteur und deren Gehilfen 75 — 78; Vermögensbeschlagnahme und Konfiskation 79 — 83; Verfahren und Judikatur in Ungehorsams- und Desertionsfällen 84 — 86; Begnadigung 87; Rechte und Verbindlichkeiten der bey den Konscriptionsverhandlungen mitwirkenden Staatsbürger und Beamte 88; Reglement im Rheinkreise 88. g) Konscriptionskosten 90 — 92. Transitorische Bestimmungen 93; Einführungstermin und Aufhebung der bisherigen Konscriptionsgesetze.

10. Die Militär-Wittwen- und Waisenkasse erhält aus den Staatsgefällen einen jährlichen Zuschuß von 82000 fl., der Militärinvalidenfond von 10000 fl. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 118. §. 92.

11. Bestimmung, in wie ferne Militärfuhrwerke, Bagage- und Munitionswägen von Entrichtung der Zölle frey sind. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 219. §. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 611. §. 91.

12. Bekanntmachung des Vermögensstandes der Militärwohlthätigkeitsfonde pro 18²⁵/₂₆ und 18²⁶/₂₇. — 1828. 14. Nov. Rgbl. S. 630.

Militärkartel.

1. Erneuerung des mit den k. k. östreichischen Staaten bestehenden Militärkartels. — 1826. 12. Dez. Rgbl. S. 881.

2. Uebereinkunft mit Frankreich über ein Kartel. — 1827. 8. May, Rgbl. S. 369.

Minderjährige.

1. Zur Bevormundung der minderjährigen Kinder haben die Kommandanten das zuständige Gericht vom Todfalle einer Militärperson zu benachrichtigen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 45. §. 8.

2. Minderjährige können nur mit Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Militär gehen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 74. §. 2.

2. Aufstellung besonderer Vormünder bey Ertheilung von Lehensveräußerungskonsensen Minderjähriger. — 1828. 15. August, Gstzbl. S. 356.

Mineralogische Sammlungen.

Vorschriften über Benützung und Bewahrung der mineralogischen Sammlungen der Akademie und Universität München. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 205. §. 1. 2. 6.

Minister.

Die Minister tragen die für die Staatsräthe bestimmte Uniform. m. s. a. u. Kriegsministerium. — 1825. 20. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 6.

Modellsammlung.

Bestimmung über Benützung und Bewahrung der Modellsammlung der Universität München. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 207. §. 3.

Monumenta boica.

Der Akademie der Wissenschaften liegt die Fortsetzung der monumenta boica ob. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 203. §. 18.

Mobilisirungsobligationen.

Einlösung der Zinskoupons von den Mobilisirungsobligationen au porteur in Frankfurt am Main. — 1826. 20. Dez. Rgbl. S. 907.

Mühlen.

Mühlwerke dürfen nur mit Einwilligung der Angrenzer und Nutzberechtigten angelegt und erweitert werden; Verfahren bey erhobenen Widersprüchen; die Bewilligung neuer Mühlwerke an schiffbaren Flüssen steht den Kreisregierungen zu. m. s. a. u. Malz Nr. 2. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 109. §. 20. 64.

München.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 57. §. 12. — München hat bey der Wahl zum Landrathe den übrigen Städten und Märkten beyzutreten.

Münzkabinet.

1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 2. 12. — Bestimmung über die Benützung und Bewahrung des Münzkabinets in München.

Münzwesen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 184. §. 37. — 1. Die Revision und Verbescheidung der Rechnungen der Hauptmünzamtskasse steht in erster Instanz der Rechnungskammer zu.

1826. 13. April, Rgbl. S. 393. — 2. Verbot des Kurses auswärtiger Scheidemünzen.

Munitionswägen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 219. §. 91.
1828. 12. Nov. Rgbl. S. 611. §. 91. — Munitionswägen sind zollfrey und unterliegen keiner zollamtlichen Visitation.

Mustergründe.

1828. 15. August, Gsßbl. S. 125. §. 7. 21. 25. 39—44. — Aufstellung von Mustergründen Behufs der Bonitirung bey der Besteuerung; Art der Ausmittlung und weitere Behandlung; Grenzmustergründe; Ausmittlung und fernere Behandlung derselben.

Musterhäuser.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 175. §. 14. 16. — Aufstellung und weitere Behandlung der Musterhäuser Behufs der Häuserbesteuerung.

N.

Nachborge.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 197. §. 31.
1828. 12. Nov. Rgbl. S. 588. §. 31. — An schuldigen Zöllen und andern solchen Abgaben findet keine Nachborge statt.

Nachkirchweihe.

1826. 12. July, Rgbl. S. 545. — Die Feyer des Nachkirchweihfestes an Filialkirchen ohne selbstständige Geistliche ist wieder erlaubt.

Nahrungsstand.

1826. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 95. §. 10. — Bestimmungen, in wie ferne bey Gewerbsverleihungen der Nahrungsstand zu berücksichtigen ist.

Naturalreichnisse.

1. Der oberste Rechnungshof hat bey dem Rechnungsschluß bey den Aemtern, welche Naturalien zu verrechnen haben, den Betrag und das Vorhandenseyn konstatiren zu lassen. — 1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 190. §. 54.
2. Naturalabgaben werden bey Ablösungen nach der Deklaration vom 8. Febr. 1825 (Rgbl. Seite 100) berechnet. — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 260. §. 9.
3. Veranschlagung der Naturalreichnisse Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 143. §. 51.

   m. s. a. u. Frohnen. u. u. Mediatisirte.

Nebengebäude.

1. Die Grundfläche der Nebengebäude wird Behufs der Besteuerung unter die besten Grundstücke der Ortsflur klassifizirt. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 157. §. 35.
2. Bestimmung wegen des Miethenansatzes bey Nebengebäuden Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 172. §. 5. 18.

   m. s. a. u. Gebäude.

Neustift.

Berechnung des jährlichen Laudemialertrages bey neustiftigen Gütern Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 142. §. 50.

Niederlagen — Niederlagsgebühren.

1. Mit eigenen Fabrikaten und Erzeugnissen dürfen mit Bewilligung der Ortsobrigkeit überall Niederlagen errichtet werden; Verlustsfälle dieses Rechtes. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 105. §. 18. 21. 51.
2. In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins bleibt die Erhebung der Niederlagsgebühren den respektiven Regierungen überlassen. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 65. Art. 26.
3. Fortbestand der Niederlagen an Hallämtern; Haftungen derselben; Niederlagsgebühren und deren Entrichtung; Behandlung der hinterlegten Güter, für die sich intra term. kein Eigenthümer meldet; Abieferung der Güter; Privatniederlagen, und daselbst zu hinterlegende Gegenstände; Unzulässigkeit einer Befreyung von den Niederlagsgebühren. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 212. §. 78—86. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 604. §. 78—86.

   m. s. a. u. Lagerhäuser.

Notare.

Notare sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4.

Nürnberg.

Nürnberg hat hinsichtlich der Wahl zum Landrathe den übrigen Städten und Märkten beyzutreten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 57. §. 12.

Nummern.

Statthaftigkeit des Tausches der Nummern bey der Konscription; weitere Vorschriften hierüber. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 100. §. 59. 60.

O.

Oberappellationsgericht.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 174. §. 10. — Die Regierechnungen des Oberappellationsgerichts werden von der Rechnungskammer verbeschieden.

Oberbaukommissariat.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 2. — Aufhebung des Oberbaukommissariats des Innern, an dessen Stelle tritt eine Ministerialbausektion.

Oberbauräthe.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 5. 14—18. — Anstellung zweyer Oberbauräthe bey der Ministerialbausektion, deren Qualifikation und Geschäftskreis.

Oberbeamte.

1827. 20. Juny, Rgbl. S. 84. — 1. Jedes Zoll- und jedes Hallamt wird mit einem Oberbeamten besetzt.

1827. 14. März, Rgbl. S. 254. — 2. Bey dem Hauptstempel-Verwaltungs- und Verlagsamte in München besteht ein Oberbeamte.

Oberberg- und Salinenräthe.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — Bey der Generalbergwerks- und Salinen-Administration bestehen sechs Oberberg- und Salinenräthe, wovon zwey zugleich Oberappellationsräthe für die Bergsachen sind.

Oberingenieur.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 5. 16. — Anstellung eines Oberingenieurs mit dem Range der Kreisbauräthe bey der Ministerialbausektion; dessen Qualifikation und Geschäftskreis.

Oberkonsistorium.

1828. 9. März, Gstzbl. S. 11. — Bey Bemessung des Zahlenverhältnisses der erblichen und lebenslänglichen Reichsräthe ist der jedesmalige Präsident des protestantischen Oberkonsistoriums zu den erstern zu zählen.

Oberpostämter.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 29. — Der Generalpostadministration sind die vier Oberpostämter zu München, Nürnberg, Augsburg und Würzburg untergeordnet; Besetzung derselben.

Oberpostamtskassier.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 29. — Bey jedem der vier Oberpostämter besteht ein Oberpostamtskassier.

Oberpostinspektor.

Dem Finanzministerium ist ein Oberpostinspektor mit dem Range eines Oberpostrathes beygegeben, dessen Geschäftskreis. 1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 29.

Oberpostmeister.

Jedes der vier Oberpostämter ist mit einem Oberpostmeister im Range eines Oberpostrathes besetzt. 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 29.

Oberposträthe.

Bey der Generalpostadministration sind zwey Oberposträthe mit dem Range der Centralräthe angestellt. 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28.

Oberster Rechnungshof.

1. Neuerliche Organisation des obersten Rechnungshofes, und zwar Formation, Geschäftskreis und Geschäftsgang desselben. m. s. a. u. Rechnungswesen Nr. 3. 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 187.
2. Eingangsformel der Erkenntnisse und Entschließungen des obersten Rechnungshofes. 1826. 4. Okt. Rgbl. S. 681.

Obertaxatoren.

Aufstellung von Obertaxatoren in Grund- und Häusersteuersachen, deren Qualifikation, Rechte, Verbindlichkeiten und sonstige Verhältnisse. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 139. §. 39. 43—45. 101. 102. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 174. §. 10. 11. 31

Oberzolladministration.

Anordnung einer Oberzolladministration in jedem Vereinsstaate gemäß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins, Kontrolle derselben. m. s. a. u. Zollwesen. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 55. Art. 10. 11.

Oberzollinspektoren.

Mit Aufhebung der bisherigen Oberzollinspektionen werden der Generalzolladministration drei Oberinspektoren beygegeben. m. s. a. u. Zollwesen. 1827. 20. Jänner, Rgbl. S. 84.

Obsignation.

Bey verstorbenen Militärpersonen haben die Militärbehörden die Obsignation vorzunehmen. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 45. §. 8. 10.

Obstbaumzucht.

Vorschriften über Beförderung der Obstbaumzucht und Belohnungen hiebey. 1826. 20. Juny, Rgbl. S. 513.

Oedungen.

Klassifikation der Oedungen Behufs der Besteuerung. 1828. 15. Aug. Gsbl. S. 136. §§. 33.

Oekonomie-Kommission.

1826. 7. März, Rgbl. S. 318. — Anordnung von Oekonomie-Kommissionen bey der Landwehr und deren Wirkungskreis.

Oele.

1827. 11. May, Rgbl. S. 395. — Zollsicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der Vermauthung der aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise eingehenden Oele. m. s. a. u. Speiseöle.

Oestreich.

1826. 12. Dezbr. Rgbl. S. 881. — Erneuerung des mit den k. k. östreichischen Staaten bestehenden Militärkartels.

Offizialen.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 29. §. 4. 7. — Anstellung von Offizialen bey den Oberpostämtern; statusmäßige Zahl und Funktionen derselben.

Offizianten.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 1. Bey der Generalbergwerks- und Salinen-Administration besteht ein Kassaoffiziant.

1827. 14. März, Rgbl. S. 254. — 2. Bey dem Hauptstempelverwaltungs- und Verlagsamte in München ist ein Offiziant angestellt.

Offiziere.

1826. 7. März, Rgbl. S. 309. §. 5. 7. 33. u. ff. — 1. Bestimmung über Ernennung und Patentisirung der Stabsoffiziere bey der Landwehr durch den König, der übrigen Offiziere durch die Kreisregierungen und Kreiskommandos, oder durch das Ministerium des Innern; Vorrechte und Entlassung der Offiziere.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 41. — 2. Gesetzliche Bestimmungen über die Gerichtsbarkeit über die Offiziere in bürgerlichen Rechtssachen.

m. a. s. u. Kriegsministerium.

Optische Instrumente.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137. — Die Verfertigung optischer Instrumente gehört zu den freyen Erwerbsarten.

Ordinariate.

1826. 7. März, Rgbl. S. 491. — Bildung der Ordinariate bey den erzbischöflichen und bischöflichen Kapiteln als gesonderte Stelle für die Diezösansachen.

Orden.

1827. 25. Aug. Rgbl. S. 609. — 1. Stiftung des Ludwigsordens zur Belohnung treugeleisteter 50jähriger Dienste; Statuten desselben.

1827. 12. Dez. Rgbl. S. 761. — 2. Stiftung des Theresienordens; Statuten desselben.

3. Militärbeamte mit Rathskarakter erhalten das Kreutz, die übrigen die Ehrenmünze des Ludwigsordens. 1828. 3. July, Rgbl. S. 249.

P.

Pallastdamen.

Einführung, Kleidung und Rang der Pallastdamen bey Hofe. 1826. 27. Febr. Rgbl. S. 288. u. 3. May, S. 473.

Pappenheim.

Familien-Vertrag der Grafen von Pappenheim. 1826. 21. Nov. Rgbl. 1828. S. 361.

Parfümerien.

Die Bereitung von Parfümerien gehört zu den freyen Erwerbsarten. 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137.

Park.

Bestimmung wegen Besteuerung der Gartenparks. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 136. §. 32.

Passirscheine.

In Zollsachen sind die Passirscheine unentgeldlich auszustellen; Strafen wegen nicht vorschriftmäßiger Ablegung derselben. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 192. §. 19. 59. 96. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 584. §. 19. 59. 96.

Passivreichnisse.

Königliche Erklärung wegen Ablösung der Passivreichnisse der Staatskasse. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 30.

Paßwesen.

Zu Reisen in die Haupt- und Residenzstadt haben Inländer keinen Paß nothwendig. 1826. 7. Febr. Rgbl. S. 243.

Patrouillen.

Die wegen Beleidigung oder Mißhandlung der Patrouillen angeschuldeten Civilpersonen werden von ihren ordentlichen Gerichten untersucht und abgeurtheilt. 1826. 11. Febr. Rgbl. S. 245.

Pensionen.

1. Vorschriften wegen Pensionsansprüchen und Tragung der Pensionen der Beamten und Diener des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 61. Art. 16. 17.
2. Zustand der Pensionsanstalt für die Hinterlassenen der Advokaten. 1828. 3. July, Rgbl. S. 401.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 27.	3. Königliche Erklärung über die geschehene Nachweisung des Zustandes der Pensions-Amortisationskasse.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 32.	4. Königliche Erklärung auf die Anträge der Stände wegen Bewilligung von Beyträgen zur Unterstützungskasse und zum Pensionsfonde der protestantischen Geistlichkeit.

Pfandbriefe.

1826. 25. April, Rgbl. S. 18. §. 4. 28—37. 40. 43.	Begriff und Inhalt der Pfandbriefe des Kreditvereins; Vorschriften über Ausstellung auf den Inhaber und auf bestimmte Namen, bedingte und unbedingte Aufkündbarkeit, Verzinsung, Einlösung, Tilgung, Aufkündigung, Beglaubigung und Amortisation derselben.

Pfarramtskandidaten.

1827. 28. März, Rgbl. S. 217.	Die zur Zulassung zum Konkurse der Pfarramtskandidaten erforderliche Zahl der Seelsorgerjahre wird provisorisch auf vier festgesetzt.

Pfarrer.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31. Nr. 11. 12.	1. Königliche Erklärung hinsichtlich der Unterstützung der Pfarrgeistlichkeit im Rheinkreise, und der protestantischen Geistlichkeit überhaupt.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 55. §. 10—15.	2. Theilnahme der Pfarrer der katholischen und protestantischen Geistlichkeit an dem Landrathe; Wahl und Zahl der Wahlmänner und wirklichen Mitglieder; Wahlhandlungen. m. s. a. u. Geistliche.

Pfarrhöfe.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 172. §. 4. 17.	Besteuerung der Pfarrhöfe und Bemessung der Steuerpflichtigkeit derselben.

Pflasterzoll.

1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 66. Art. 27. 30. 31. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 586. §. 22.	1. Bestimmungen über die Größe und Erhebung der Pflasterzölle in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 26.	2. Der Pflasterzoll soll in dem Rheinkreise wie in den übrigen Kreisen behandelt werden.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 194. §. 22.	3. Aufhebung der Pflasterzölle und deßfallsige Entschädigung der Städte und Märkte, Eintritt dieser Aufhebung.

Pfützen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.	Leicht trocken zu legende Pfützen werden Behufs der Besteuerung nach Beschaffenheit des Grund und Bodens mit den übrigen Grundstücken der Ortsflur klassifizirt.

Pfuscherey.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 101. §. 15. 23. 24. 66.	Die Gewerbe sollen gegen Pfuschereyen geschützt, und letztere abgestellt werden; Verfahren hiebey.

Pharmazeutischer Apparat.

Bestimmung über Benützung und Aufbewahrung des pharmazeutischen Apparats der Universität München.	1827. 21. März, Rgbl. S. 207. §. 3. 11.

Physikalische Instrumente.

Die Verfertigung physikalischer Instrumente ist eine freye Erwerbsart.	1825. 28. Dez. Regbl. 1826. S. 137.

Physikalisches Kabinet.

Bestimmung über Benützung und Bewahrung der physikalischen Kabinete der Akademie und Universität in München.	1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 1. 3. 5.

Pläne.

1. Vorschriften für die Ministerialbausektion und die Kreisregierungen über Anfertigung, Revision, Prüfung, Ausführung und Konservation der Pläne in Bausachen, und Herstellung von Rektifikationsplänen der Flüsse.	1825. 26. Dez. Regbl. 1826. S. 30. §. 11. 12. 17. 19. 21. 22. 44. 55. 60. 65.
2. Nothwendigkeit und Einrichtung der Pläne von Gemeinden- und Ortsfluren; Erhaltung derselben und Tragung der Kosten für Lithographirung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 129. §. 18. 19. 69. 82. 112.

Plätze.

1. Die Baumpflanzungen an öffentlichen Plätzen sollen mit Sorgfalt erhalten, und jeder Frevel mit Strenge geahndet werden.	1826. 20. Juny, Rgbl. S. 515.
2. Oeffentliche, dann unwiederbringlich verkiesete oder überschüttete Plätze unterliegen keiner Bonitätsklassifikation, wenn erstere nicht in nutz- und steuerbares Eigenthum übergehen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 36. 76.

Polen.

Die zwischen Bayern und Rußland bestehende bedingte Freyzügigkeit wird auf das Königreich Polen ausgedehnt.	1828. 21. Nov. Rgbl. S. 657.

Polizey.

Die Polizey der Universität München steht der Polizeydirektion zu, deren besondere Obliegenheiten hiebey. m. s. a. u. Bauwesen Nr. 1. §. 26. 58. 71.	1826. 13. Okt. Rgbl. S. 705.

Polytechnische Sammlung.

1. Bestimmung über die Benützung und Bewahrung der polytechnischen Kabinete der Akademie und Universität in München.	1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 1. 3. 5.
2. Die polytechnischen Sammlungen in München können zum Unterricht an der polytechnischen Centralschule benützt werden.	1827. 27. Sept. Rgbl. S. 673. §. 8.

Polytechnische Schule.

1827. 27. Sept. Rgbl. S. 665. Errichtung einer polytechnischen Centralschule in München. — Zweck derselben im Allgemeinen §. 1; Gewerbe, worüber vorzüglich Unterricht ertheilt wird 2; nothwendige und nützliche Lehrgegenstände 3. 4; Vorbedingungen zur Aufnahme 5; Dauer des Unterrichts und Lehrmethode 6; Ausdehnung des Unterrichts im Zeichnen 7; Benützung der polytechnischen Sammlungen zum Unterricht 8; Aufsicht und Leitung der Anstalt 9; Ernennung des Lehrpersonals 10; Besoldungen und Regieexigenz 11; Lokal 12; einstweilige unmittelbare Aufsicht des Ministeriums des Innern 13.

Postwagen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 189. §. 14. 38. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 582. §. 14. 38. Postwägen passiren zu jeder Zeit die Zolllinie, und von ihren Frachten können ausnahmsweise einzelne Kolli mit Schnur und Siegel belegt werden.

Postwesen.

1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 183. §. 33. 1. Bestimmung, in wie ferne die Generaladministration der Posten die Rechnungen ihrer äußern Aemter selbst definitive verbescheiden kann.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 27. 2. Formation der Postverwaltungsbehörden, und zwar der Generalpostadministration, der Oberpostämter und Postämter mit Bestimmungen über die Postkassen; Behandlung der Postreklamationen; Verwendung des Personals und Geschäftsgang; Ernennung der Postbeamten.

Präbenden.

1827. 12. Dezbr. Rgbl. S. 763. Größe und Bedingungen zur Erlangung von Präbenden des Theresienordens; Erlöschung derselben.

Prämien.

1827. 14. Jänner, Rgbl. S. 57. Anordnung von Prämien für die Fabrikation.

Präsident.

1826. 11. Jänner. Rgbl. S. 187. 1. An der Spitze des obersten Rechnungshofes steht ein Präsident, dessen Qualifikation und besondere Obliegenheiten.

1828. 9. März, Gstzbl. S. 11. 2. Bey Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen ist der jedesmalige Präsident des protestantischen Oberkonsistoriums den erstern beyzuzählen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 59. §. 13. 26. 27. 3. Wahl und Funktionen des Präsidenten des Landrathes; die Präsidenten der Wahlkollegien ernennt der König.

Prediger.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31. Königliche Erklärung hinsichtlich der Errichtung eines protestantischen Prediger-Seminars.

Preisaufgaben — Preisfragen.

1. Anordnung von Preisaufgaben für die Fabrikation.	1827. 14. Jän. Rgbl. S. 57.
2. Die Ausschreibung und Belohnung wissenschaftlicher Preisfragen steht der Akademie der Wissenschaften zu.	1827. 21. März, Rgbl. S. 204. §. 19.

Prinzen.

Die volljährigen Prinzen des königlichen Hauses sind bey Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen zu keinen von beyden zu zählen.	1828. 9. März, Gstzbl. S. 11.

Privatniederlagen.

Statthaftigkeit von Privatniederlagen; besondere Bewilligung hiezu, Aufsicht auf sie, und daselbst zu hinterlegende Gegenstände.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 215. §. 85. 86. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 607. §. 85. 86.

Privilegien.

1. Allgemeine Bestimmungen über die Vorbedingungen zur Erlangung von Gewerbsprivilegien, über die damit verbundenen Vortheile und Befugnisse, über den Anfang, die Dauer und Erlöschung derselben, über Privilegientaxen und Einregistrirung der Privilegien; Verfahren in Privilegiensachen überhaupt.	1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 140. §. 48. u. ff. 67. 68.
Privilegienertheilungen:	
2. Für Friedrich Mayer auf Einführung und Anwendung einer Flachsspinnmaschine m. s. a. Nr. 4. 15. 36.	1825. 27. Dez. Rgbl. 1826. S. 16.
3. Gegen den Nachdruck und Ausgabe der Göthischen Gesammtwerke.	1826. 8. Jänner, Rgbl. S. 69.
4. Für Friedrich Mayer auf die Bereitung des Papiers, Pappendeckels und des Firnisses aus Flachs- und Hanf-Abfällen m. s. a. Nr. 15. 39. 67.	1826. 21. Jänner, Rgbl. S. 237.
5. Für Max Schrödl auf Verfertigung durchscheinender und anderer Kerzen. m. s. a. Nr. 26. 32. 65.	1826. 21. Jän. Rgbl. S. 237.
6. Gegen den Nachdruck einer neuen Auflage von Jean Pauls Werken.	1826. 24. Febr. Rgbl. S. 281.
7. Für Kirchmayer für eine verbesserte lithographische Presse.	1826. 26. Febr. Rgbl. S. 295.
8. Für Haas und Weitenhiller auf eine neuerfundene Heb- Druck- und Schöpfmaschine; m. s. a. Nr. 124.	1826. 26. Febr. Rgbl. S. 295.
9. Für Wolf zur Verfertigung der bey Perkussionsgewehren erforderlichen Zündhütchen. m. s. a. Nr. 78.	1826. 1. März, Rgbl. S. 295.
10. Für Peter Marx wegen einer neuerfundenen Oelmühle von Eisen. m. s. a. Nr. 33.	1826. 8. März, Rgbl. S. 354.
11. Für Heinrich Amos auf eine neue Maschine zum Fertigen und Ueberflechten der elastischen Pfeifenröhre.	1826. 20. März, Rgbl. S. 354.
12. Für Böhrer auf eine besondere Art der Verzinnung des Schwarzbleches.	1826. 27. März, Rgbl. S. 354.
13. Für Lackerbauer auf eine Maschine zur Beförderung der Belegung — Lacker genannt.	1826. 30. März, Rgbl. S. 390.

1826. 7. April, Rgbl. 391.	14. Für Bauer zur Anwendung des feuerhaltenden Flußlacks bey Galanterie-Töpferarbeiten.
1826. 11. Apr. Rgbl. S. 407.	15. Für Mayer zur Einführung der Flachsbrechmaschine von Laforest.
1826. 28. April, Rgbl. S. 467.	16. Gegen den Nachdruck der Herausgabe der Werke Schillers.
1826. 6. May, Rgbl. S. 485.	17. Für Semmelbauer auf einen neuverbesserten Brenn- und Distillier-Apparat.
1826. 6. May, Rgbl. S. 485.	18. Für die Gebrüder Debler auf eine Maschine zur Nägelfabrikation.
1826. 7. May, Rgbl. S. 485.	19. Für Schaul zur Verfertigung eines neuen Filzes.
1826. 7. May, Rgbl. S. 485.	20. Für Marold zur Verfertigung und Anwendung einer eigenthümlichen Schnell-Schneide- Zieh- Füll- und Polirmaschine.
1826. 26. May, Rgbl. S. 497.	21. Für Archivar Döllinger zur Herausgabe eines Registers über die sämmtlichen Regierungs- und Gesetzblätter vom Jahre 1799 — 1825.
1826. 26. May, Rgbl. S. 504.	22. Für die Gebrüder Horbelt zur Verfertigung hänferner Schläuche und Feuereymer.
1826. 26. May, Rgbl. 504.	23. Für Engelhardt auf eigenthümliche Verbesserungen zur Drahtfabrikation.
1826. 8. Juny, Rgbl. S. 519.	24. Für Banda auf Einführung eines eigenthümlichen Apparates zur Bereitung der Broncefarben.
1826. 8. Juny, Rgbl. S. 520.	25. Für Voit auf eine eigenthümliche Vorrichtung und Verfahren bey Bereitung von Schroten.
1826. 8. Juny, Rgbl. S. 520.	26. Für Thomas zur Verfertigung wachsplattirter Talgkerzen. m. s. a. u. Nr. 32. 65.
1826. 20. Juny, Rgbl. 521.	27. Für K. M. v. Weber auf die Partitur, dann den Klavierauszug und übrigen Stücke seiner Oper Oberon, sowie der Ouverture à grand orchestre.
1826. 21. Juny, Rgbl. S. 532.	28. Für Hardt auf seine Verbesserung der nordamerikanischen Schnellgerbungsart. m. s. a. Nr. 144.
1826. 21. Juny, Rgbl. S. 533.	29. Für Böschel auf seine Erfindung eines Kerzenschiebers und Springers an den Platinazündmaschinen.
1826. 21. Juny, Rgbl. S. 533.	30. Für Sondermayer zur Anlage einer Dampf-Bleich- und Dampf-Waschanstalt englischer Art. m. s. a. Nr. 91.
1826. 2. July, Rgbl. S. 549.	31. Für Kübler auf eine erfundene Rundsäge oder Fourniermaschine.
1826. 2. July, Rgbl. S. 550.	32. Für Zöllner zur Verfertigung von Talgkerzen mit hohlen Dachten. m. s. a. Nr. 65.
1826. 4. July, Rgbl. S. 550.	33. Für Richard auf sein Verfahren beym Raffiniren des Brennoeles. m. s. a. Nr. 47. 50. 57.
1826. 17. July, Rgbl. S. 561.	34. Für Gademann auf die verbesserte Methode Sohlleder zu gerben. m. s. a. Nr. 144.
1826. 24. July, Rgbl. 569.	35. Für den quieszirten Landrichter von Klöck zur Herausgabe eines allgemeinen bayerischen Jahrmarktskalenders.
1826. 25. July, Rgbl. S. 583.	36. Für Hofer auf eine erfundene Flachsspinnmaschine.
1826. 15. Aug. Rgbl. S. 647.	37. Für Schörg auf eine Maschine zur Fabrikation von Holzschrauben. m. s. a. Nr. 41. 42.
1826. 29. August, Rgbl. S. 647.	38. Für Leinberger zur Verfertigung von Dezimalwaagen.

39.	Für Braun zur Bereitung des Papiers aus Stroh. m. s. a. Nr. 67.	1826. 29. Aug. Rgbl. S. 648.
40.	Für Werner auf Kleiderzuschnittstabellen.	1826. 29. August, Rgbl. S. 648.
41.	Für Huber auf sechs selbsterbaute Maschinen zur Bereitung von Holzschrauben, m. s. a. Nr. 42.	1826. 31. August, Rgbl. S. 648.
42.	Für Beck und Schmid auf die Anwendung ihrer Holzschrauben.	1826. 1. Sept. Rgbl. S. 648.
43.	Für Kalb auf eine Maschine zum Schleifen optischer Gläser.	1826. 10. Sept. Rgbl. S. 677.
44.	Für Strobelberger auf Verbesserungen der englischen Plattirkunst.	1826. 11. Sept. Rgbl. S. 677.
45.	Für Joseph von Baader für einen zu einer einfachen Dampfmaschine, zu einer Saug- und Druckpumpe und zu einem Gebläse mit unmittelbarer Räderbewegung ohne Ventile und Steuerung anwendbaren Mechanismus.	1826. 18. Sept. Rgbl. S. 677.
46.	Für Strecker auf Verfertigung und Verkauf von Apparaten zur Fabrikation des Weingeistes.	1826. 12. Okt. Rgbl. S. 736.
47.	Für Gastinger auf eine mechanische Vorrichtung zur Erzeugung feiner Brennöle. m. s. a. u. Nr. 50. 57.	1826. 12. Okt. Rgbl. S. 736.
48.	Für Engelhardt auf Zubereitung des weißen Kistenbleches.	1826. 19. Okt. Rgbl. S. 768.
49.	Für Tutscheck auf Verbesserung der Bereitung der Stein- und Thonwaaren, und auf Verfertigung von Steinröhren, dann Hähnen und Steinreiben zu Wasserleitungen. m. s. a. u. Nr. 69. 113.	1826. 22. Okt. Rgbl. S. 768.
50.	Für Ruckert auf eine Luftkompressionsmaschine zum pharmazeutischen Gebrauche und Reinigung der Oele u. dgl. m. s. a. u. Nr. 57.	1826. 22. Okt. Rgbl. S. 768.
51.	Für Behr zur Herausgabe eines Lehrbuches der mosaischen Religion.	1826. 26. Okt. Rgbl. S. 781.
52.	Für Puchner auf das Verfahren bey Verfertigung der Schottischen Holzdosen.	1826. 31. Okt. Rgbl. S. 782.
53.	Für Fr. X. Zottmayer zur Herausgabe der Genealogie des königlichen Hauses.	1826. 2. Nov. Rgbl. S. 813.
54.	Für Hummel zur Herausgabe seiner Anweisung zum Spielen auf dem Pianoforte.	1826. 26. Nov. Rgbl. S. 917.
55.	Für Tönniges zur Bereitung geruchlosen Torfes.	1826. 12. Dez. Rgbl. S. 918.
56.	Für Max Mayer zur Bereitung gepreßter Schmelztiegel.	1826. 4. Dez. Rgbl. 1827. S. 72.
57.	Für Valentin Zinngraf und Georg Hirner auf ein verbessertes Verfahren bey Läuterung des Brennöl. m. s. a. Nr. 106.	1826. 21. Dez. Rgbl. 1827. S. 72.
58.	Für Franziska von Kronberg wegen Verfertigung von Florentiner Strohhüten.	1826. 21. Dez. Rgbl. 1827. S. 72.
59.	Für Theres Bruckner auf ein eigenthümliches Verfahren bey Bereitung des köllnischen Wassers. m. s. a. Nr. 139.	1826. 24. Dez. Rgbl. 1827. S. 72.
60.	Für Nikolaus Regnault in Ansehung eines sogenannten Wasserszubringers, dann eines damit in Verbindung stehenden Dampfapparates.	1826. 27. Dez. Rgbl. 1827. S. 72.
61.	Für Israel Hirsch Pappenheimer zur Herausgabe der täglichen Gebete der Israeliten in hebräischer und deutscher Sprache.	1826. 23. Sept. Rgbl. 1827. S. 131.

1826. 5. Jän. Rgbl. S. 147.	62.	Für Friedrich Umrath und Friedrich Sulzer wegen Erzeugung des Knochenleims, Salmiak und Soda.
1827. 23. Jän. Rgbl. S. 147.	63.	Für Joseph Kreuzinger auf Bereitung gepreßter Hornwaaren.
1827. 28. Jän. Rgbl. S. 147.	64.	Für Friedrich Koch auf Verfertigung einer von ihm erfundenen Bierpumpe. m. s. a. Nr. 75.
1827. 3. Febr. Rgbl. S. 147.	65.	Für David Thomas auf Anwendung der von ihm verbesserten Hohldochte bey Bereitung der wachsplattirten und anderer Talchkerzen. m. s. a. Nr. 141.
1827. 10. Febr. Rgbl. S. 147.	66.	Für Friedrich Appell auf die Bereitung von Hüten aus Pfauenfedern.
1827. 15. Febr. Rgbl. S. 168.	67.	Für Friedrich Rebinger auf Bereitung von wasserdichten Papier. m. s. a. Nr. 127.
1827. 15. Febr. Rgbl. S. 168.	68.	Für Sebastian Sohn auf die von ihm erfundene Maschine zur Bereitung des Mond- oder Scheibenglases ohne Warzen oder Stern. m. s. a. Nr. 79.
1827. 1. März, Rgbl. S. 176.	69.	Für das Handlungshaus Kramer zur Verfertigung bleyerner Wasserleitungsröhren. m. s. a. Nr. 113.
1827. 1. März, Rgbl. S. 176.	70.	Für Anselm Schmidt auf Einführung eines musikalischen Instrumentes, Hierochord genannt.
1827. 14. März, Rgbl. S. 232.	71.	Für Karl Edinger auf eine eigenthümliche Methode das Fleisch zu räuchern. m. s. a. Nr. 77.
1827. 14. März, Rgbl. S. 232.	72.	Für Joseph Richard auf seine eigenthümliche Art der Senfbereitung. m. s. a. Nr. 93. 103.
1827. 2. April, Rgbl. S. 272.	73.	Für Levi Frank auf Bereitung von Oellampen nach eigenthümlichen Verfahren. m. s. a. Nr. 100. 123.
1827. 13. Apr. Rgbl. S. 288.	74.	Für Martin Binder auf dessen eigenthümliche Art der Bereitung der sogenannten Seidenhüte. m. s. a. Nr. 102.
1827. 19. April, Rgbl. S. 312.	75.	Für Friedrich Koch für von ihm erfundene Maschinen zur Bereitung der Ziegel. m. s. a. Nr. 92. 110. 140.
1828. 24. Apr. Rgbl. S. 448.	76.	Für Eduard Siemers auf eine von ihm erfundene eigenthümliche Fahrmaschine.
1826. 11. May, Rgbl. S. 448.	77.	Für Wolfgang Sanson auf eine eigenthümliche Methode, Fleisch zu räuchern.
1827. 11. May, Rgbl. 448.	78.	Für Johann Rieger auf eine eigenthümliche Verbesserung der Schlösser an den Perkussionsgewehren. m. s. a. Nr. 125.
1827. 12. May, Rgbl. S. 448.	79.	Für Georg Friedrich Wolfram auf eine eigenthümliche Verbesserung der Bereitung und Behandlung des Glases.
1827. 28. May, Rgbl. S. 462.	80.	Für Friedrich Rex auf dessen eigenthümliche und verbesserte Methode, die Kartonir- und Papparbeiten zu verfertigen.
1827. 28. May, Rgbl. S. 462.	81.	Für Johann Andreas Rießner auf das eigenthümliche Verfahren bey Bereitung der Galanterie-Knöpfe aus Perlenmutter.
1827. 26. Juny, Rgbl. S. 475.	82.	Für Herrmann und Barth zum Alleinverlag der malerischen und militärischen Reisen von Willenberg bis Moskau im Jahre 1812 von Adam.
1827. 26. Juny, Rgbl. S. 478.	83.	Für Michael Reifenstuhl auf die von ihm erfundene Gesims- und verbesserte Schneid-Säge-Maschine.

84. Für Christoph Ignatz Mayer auf einen verbesserten Wagenbau.	1827. 26. Juny, Rgbl. S. 478.
85. Für Alexander Tevini auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Verfertigung von Wachsmasken.	1827. 26. Juny, Rgbl. S. 479.
86. Für Karl Pöllath auf dessen eigenthümliche Bereitung der sogenannten harten Faßwaaren aus Messing mittels Schlagwerke.	1827. 26. Juny, Rgbl. S. 479.
87. Für Georg Frank auf eine eigenthümliche Bereitung eines wohlriechenden Wassers.	1827. 26. Juny, Rgbl. S. 479.
88. Für Fr. Xav. Braun auf Verfertigung von Fußmaschinen.	1827. 26. Juny, Rgbl. S. 496.
89. Für Peter Schmidt auf dessen Erfindung einer eigenthümlichen Art Oefen.	1827. 2. July, Rgbl. S. 496.
90. Für Sigmund Adam auf die von ihm erfundene Linir- und Rastrir-Maschine. m. s. a. Nr. 132.	1827. 2. July, Rgbl. S. 496.
91. Für Euphrosine Bruckbäck auf ihre eigenthümliche Schnellbleichmethode. m. s. a. Nr. 167.	1827. 12. July, Rgbl. S. 519.
92. Für Karl Friedrich Lange auf die Fabrikation von Bau- Hausverzierungs- und Grab-Steinen, dann auf seine eigenthümliche Dachbedeckungsmethode, so wie auf die Bereitung des von ihm erfundenen Anstriches von Häusern, Dächern rc. m. s. a. Nr. 110. 124. 148.	1827. 15. July, Rgbl. S. 519.
93. Für Max Jos. Richard auf die Bereitung durchsichtiger Seife. m. s. a. Nr. 103. 118.	1827. 23. July, Rgbl. S. 519.
94. Für den Handelsmann von Rhodius zur Herausgabe eines allgemeinen Handels- und Fabrikaddreßbuches für das Königreich Bayern, und eines hiemit verbundenen jährlichen Handels- und Fabrikaddreßkalenders.	1827. 30. July, Rgbl. S. 521.
95. Für Michael Fuchs und Joseph Waldau auf ihre eigenthümliche Maschinen zur Verfertigung von Bändern aus Eisen- Messingblech. m. s. a. Nr. 96.	1827. 16. Aug. Rgbl. S. 575.
96. Für Joseph Waldau auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Polieren des Holzes.	1827. 22. Sept. Rgbl. S. 640.
97. Für Friedrich Schnitzlein auf dessen eigenthümliches Verfahren beym Drucken der Merinos-Wollgewebe.	1827. 12. Okt. Rgbl. S. 696.
98. Für Joseph Christ. Fischer auf sein eigenthümliches Verfahren bey Bereitung weiß verglaster Schlotterkrüge, Einmach- und Apothekergefäße.	1827. 25. Okt. Rgbl. S. 708.
99. Für Hirsch Salomon Holländer auf Einführung des Organtin-Webstuhles mit der eigenthümlichen Vorrichtung. m. s. a. Nr. 115.	1827. 30. Okt. Rgbl. S. 709.
100. Für Fr. Georg Fexer und Joseph Fexer auf ihre eigenthümliche Verbesserung der Oelgaslampen und Lüster mittelst der selbst erfundenen Regulirung, so wie auf ihr eigenthümliches Verfahren bey Bereitung von Oellampen mit oder ohne Docht.	1827. 30. Okt. Rgbl. S. 709.
101. Für David Weilamann auf sein eigenthümliches Verfahren bey Bereitung des tragbaren Beleuchtungsgases.	1827. 30. Okt. Rgbl. S. 709.
102. Für Anton Schuster auf dessen eigenthümlich verbessertes Verfahren bey Bereitung von Seidenhüten und Hauben. m. s. a. Nr. 109.	1827. 12. Nov. Rgbl. S. 752.
103. Für Joseph Richard und De Gazzera auf ihre eigenthümliche Erfindung eines Distillirapparates.	1827. 3. Dezbr. Rgbl. S. 782.

1827. 3. Dez. Rgbl. S. 784.	104. Für Ludwig Strauß auf Einführung der Fabrikation des sogenannten Berliner- oder Königsbieres.
1827. 3. Dez. Rgbl. S. 783.	105. Für Joh. Fr. Berger zur Einführung der in Frankreich erfundenen von ihm aber verbesserten Druck- und Brückenwaagen.
1827. 4. Dez. Rgbl. S. 783.	106. Für Christ. Fr. Buchner auf dessen eigenthümlichen Verbesserungen der Oelpresse. m. s. a. Nr. 108.
1827. 4. Dez. Rgbl. S. 783.	107. Für Anselm Fr. Strauß auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Bereitung des gebrannten Steingutes aus der angezeigten talkhaltigen Steingutsmasse, dann auf die eigenthümliche Behandlung einer Kieselnatrum- und talkhaltigen Masse zu Steingut.
1827. 5. Dez. Rgbl. S. 783.	108. Für Ignatz Wiedermann zur Einführung einer von Pfetsch erfundenen und von ihm hergestellten hydraulischen doppelwirkenden Oelpreßmaschine.
1827. 5. Dez. Rgbl. S. 783.	109. Für Joh. Georg Bauer auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Bereitung der Seidenfelbelhüte und Kappen von Gaze, Bast und Tüll.
1827. 17. Dez. Rgbl. S. 792.	110. Für Max Droßbach auf dessen eigenthümliche Bereitung künstlicher Bausteine. m. s. a. Nr. 124. 148.
1827. 27. Dezbr. Rgbl. 1828. S. 15.	111. Für Joh. Georg Dürr auf eine verbesserte Bereitung des Kalbleders. m. s. a. Nr. 144.
1828. 1. Jän. Rgbl. S. 47.	112. Für Antonia Knilling auf ihre eigenthümliche Bereitung künstlicher Blumen und Guirlanden aus Seiden-Cocons.
1828. 1. Jän. Rgbl. S. 47.	113. Für Bartholomä Straub auf dessen eigenthümliche Bereitung steinerner Wasserröhren.
1828. 4. Jän. Rgbl. S. 48.	114. Für Wilhelm Steinlein auf dessen eigenthümliche Verbesserungen von Dr. Civiale erfundenen Instrumentes zur Zermalmung des Steines in der Blase.
1828. 14. Jän. Rgbl. S. 48.	115. Für Georg Semler auf dessen Bereitung von Galochen; auf Erfindung einer Strohhut- Appretir- Maschine; auf Erfindung einer Futterschneid-Maschine; auf dessen Verbesserungen einer Wäscheschonungs-Mange; einer Maschine zum Falten der Wäsche; eines Ellipsspinnrades; einer Drehbank; einer Farbreibemaschine; einer Juwelenwaage; eines Leinwandwebestuhles und eines Krankensessels. m. s. a. Nr. 116. 158.
1828. 24. Jän. Rgbl. S. 48.	116. Für Georg Ant. Scherpf und Friedrich Koch auf Einführung der von ihnen nach englischer Art verfertigten und verbesserten mechanischen Webstühle.
1828. 28. Jän. Rgbl. S. 81.	117. Für den Regierungsaccessisten von Renault gegen den Nachdruck des Werkes: Volkskatechismus über die in Bayern geltenden Strafgesetze.
1828. 21. Febr. Rgbl. S. 112.	118. Für Lazarus Ullmann auf die Bereitung der sogenannten zirkasischen Seife.
1828. 23. Febr. Rgbl. S. 136.	119. Für Georg Janzer auf dessen eigenthümliche Verbesserung an Feuerlöschmaschinen.
1828. 3. März, Rgbl. S. 136.	120. Für Franz Ertle auf dessen eigenthümlches Verfahren bey Verfertigung und Behandlung lederner Handschuhe.
1828. 8. März, Rgbl. S. 151.	121. Für Georg Lauchs und Wilhelm Steurer auf deren eigenthümliche Verfertigung der Gold- und Silber- Doublee-Fabrikate.

122. Für Martin Binder auf dessen eigenthümliche Bereitung der Filzhüte.	1828. 11. März, Rgbl. S. 151.
123. Für Levi Frank auf dessen eigenthümliche Bereitung eines wohlriechenden Wassers, des Münchner Schönheitswassers.	1828. 11. März, Rgbl. S. 152.
124. Für Joseph Weitenhiller auf dessen eigenthümliche Weise, Gebäude mit weissen und schwarzen Schieferziegeln und gebrannten Blatten aus Hafnerthon einzudecken. m. s. a. Nr. 148. 151.	1828. 11. März, Rgbl. S. 152.
125. Für Georg Müller auf dessen Erfindung einer Hahnensperre bey Perkussionsgewehren. m. s. a. Nr. 151.	1828. 14. März, Rgbl. S. 152.
126. Für Friedrich König und Friedrich Bauer auf die Einführung der von Friedrich König ursprünglich in England erfundenen Druckmaschine und deren Verbesserungen.	1828. 14. März, Rgbl. S. 152.
127. Für Friedrich König und Friedrich Bauer auf Einführung der von erstern in England erfundenen Maschinerien zum Verfertigen und Trocknen des Papiers, und auf das dabey angewendete Verfahren.	1828. 14. März, Rgbl. S. 152.
128. Für den Rechnungsrevisor Hochbrand gegen den Nachdruck eines von ihm herausgegebenen Werkes: Handbuch über den fragenden Rechner.	1828. 10. März, Rgbl. S. 153.
129. Für Dr. Karl Ringlmann gegen den Nachdruck einer von ihm herausgegebenen Schrift über Mund und Zahnübel.	1828. 22. März, Rgbl. S. 169.
130. Für Dr. Kürrer, Dr. Dingler, Forster, Fröhlich und Hederer auf die von ihnen angezeigte Fabrikation der Schwefelsäure.	1828. 16. März, Rgbl. S. 182.
131. Für Balthasar Niedermayer auf die von ihm erfundene und verbesserte Einrichtung der Perkussionsschlösser an Feuergewehren. m. s. a. Nr. 135.	1828. 23. März, Rgbl. S. 182.
132. Für Alex. Luibl auf dessen neuerfundene Linir= und Rastrirmaschine. m. s. a. 155.	1828. 29. März, Rgbl. S. 182.
133. Für Joseph Haustötter auf dessen Erfindung eines Bruchbandes.	1828. 9. April, Rgbl. S. 182.
134. Für Christian Zange auf dessen eigenthümliche Erfindung einer Strumpfwebmaschine.	1828. 11. April, Rgbl. S. 183.
135. Für Alois Weber auf dessen eigenthümliche Erfindung zur Sicherstellung der Schlösser an Perkussionsgewehren.	1828. 1. May, Rgbl. S. 223.
136. Für Johann Sebastian Schreiber auf dessen eigenthümliche Verbesserung der Kaffeemühlgestelle.	1828. 13. May, Rgbl. S. 231.
137. Für Martin Mayerhofer auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Bereitung einer sogenannten Eichel=Chokolade.	1828. 15. May, Rgbl. S. 232.
138. Für die Seidlische Buchhandlung in Sulzbach gegen den Nachdruck des Werkes: Witschels Morgen= und Abendopfer.	1828. 21. May, Rgbl. S. 233.
139. Für Karl von Koginard auf dessen eigenthümliche Bereitung von köllnischen Wasser.	1828. 20. May, Rgbl. S. 240.
140. Für Franz von Schab auf eine von ihm erfundene Maschine zur Bereitung aller Arten Ziegelsteine.	1828. 30. May, Rgbl. S. 248.
141. Für Benedikt Lindauer auf seine eigenthümliche Bereitung von Kerzen mit hohlen Dochten.	1828. 4. Juny, Rgbl. S. 264.

1828. 4. Juny, Rgbl. S. 264.	142. Für Joseph Späth et Comp. auf Einführung der englisch amerikanischen Mahlmühlen.
1828. 19. Juny, Rgbl. S. 391.	143. Für Joh. Bapt. Tosi auf dessen eigenthümliche Erfindung einer Art Schlösser.
1828. 2. July, Rgbl. S. 391.	144. Für Johann Nibler auf dessen eigenthümliche Methode, das Kalb- Rind- und Sohlleder zu gärben.
1828. 4. July, Rgbl. S. 391.	145. Für Dr. Garthe auf die von ihm erfundene eigenthümliche Konstruktion des zum Unterrichte in der mathematischen Geographie und populären Astronomie dienenden Apparates — Kosmoglobus genannt.
1828. 8. July, Rgbl. S. 392.	146. Für Dr. Frhr. von Eichthal und Dr. Buchner auf Fabrikation von mineralisirten Holz und andern Stoffen nach eigenthümlicher Erfindung.
1828. 8. July, Rgbl. S. 392.	147. Für Wilhelm Sattler auf dessen eigenthümliches Verfahren zur Verkaltung der Metalle.
1828. 8. July, Rgbl. S. 392.	148. Für Wiltrich auf mehrere von ihm theils erfundene, theils verbesserte Vorrichtungen zur Fabrikation gebrannter Bausteine und anderer Thonwaaren.
1828. 8. July, Rgbl. S. 392.	149. Für Max Neuburger auf dessen eigenthümliche Bereitung der Stärke aus Weitzen und des Kleisters.
1828. 11. July, Rgbl. S. 392.	150. Für Schneider et Comp. zur ausschließlichen Verfertigung und zum Verkaufe des von ihm erfundenen Apparates zum Staubbade.
1828. 20. July, Rgbl. S. 400.	151. Für Joseph Weitenhiller auf dessen eigenthümliche Verbesserung seines Verfahrens, Gebäude mit weißen und schwarzen Schiefer, Ziegeln und gebrannten Platten aus Hafnerthon einzudecken.
1828. 4. Aug. Rgbl. S. 472.	152. Für Salomon Weinmann auf dessen eigenthümliche Verbesserung der Bleyweiß-Bereitung.
1828. 8. Aug. Rgbl. S. 472.	153. Für Benedikt Preckle auf dessen eigenthümliche Erfindung zweyer Maschinen zum Reinigen des Kieses und zum Zerschlagen größerer Steine für den Strassenbau.
1828. 21. Aug. Rgbl. S. 472.	154. Für von Herrnbeck und Bauernfeind auf deren eigenthümliche Methode das Wachs zu bleichen und den Talg zu reinigen. m. s. a. Nr. 169.
1828. 27. Aug. Rgbl. S. 496.	155. Für Johann Friedrich Jungen auf dessen eigenthümliche Erfindung einer Linirmaschine. m. s. a. Nr. 157.
1828. 26. Sept. Rgbl. S. 527.	156. Für Michael Edel auf dessen eigenthümliche Erfindung einer Dampfbadmaschine. m. s. a. Nr. 171.
1828. 6. Okt. Rgbl. S. 536.	157. Für Johann Friedrich Jungen auf dessen eigenthümliche Verbesserung der von ihm erfundenen und privilegirten Linirmaschine.
1828. 6. Okt. Rgbl. S. 544.	158. Für Andreas Koberlein auf dessen eigenthümliches Verfahren in Appretirung der Strohhüte.
1828. 25. Okt. Rgbl. S. 547.	159. Für die Musikalienhandlung Falter und Sohn in München gegen den Nachdruck der von derselben zu veranstaltenden Auflagen der Partitur der Oper Macbeth für das Pianoforte bearbeitet.
1828. 29. Okt. Rgbl. S. 552.	160. Für Fr. Xav. Deschler auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Austrocknung feuchter Mauern.
1828. 27. Okt. Rgbl. S. 568.	161. Für Fr. Jos. Immler auf dessen eigenthümliche Erfindung einer Maschine zur Verfertigung von Fäden, Spagat und Schnüren.

162. Für Joseph Aibl auf dessen erfundene eigenthümliche Steinstereotypographie und deren Anwendung.	1828. 6. Nov. Rgbl. S. 568.
163. Gegen den Nachdruck der neuen Ausgabe der Johann von Sailerischen Gesammtwerke.	1828. 18. Nov. Rgbl. S. 628.
164. Für Leonhard Glück auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Reinigung und Austrocknung des Holzes.	1828. 9. Nov. Rgbl. S. 638.
165. Für Raphael Lemburg auf dessen eigenthümliche Verbesserungen der englischen Dampf-Dekatirmaschine.	1828. 10. Nov. Rgbl. S. 638.
166. Für G. F. Lotter auf dessen eigenthümliches Verfahren bey Bereitung verschiedener Erzeugnisse aus Messing, Kupfer, Argentan und Mosaikgold.	1828. 16. Nov. Rgbl. S. 638.
167. Für Jos. G Kiskalt auf dessen eigenthümliche Verfahrungsweise, Messing und Dombacharbeiten broncefarbig oder goldähnlich darzustellen.	1828. 28. Nov. Rgbl. S. 655.
168. Für Karl Brunko auf dessen eigenthümliche Schnellbleichmethode.	1828. 29. Nov. Rgbl. S. 655.
169. Für Moses Herzog auf dessen eigenthümliche Methode das Wachs zu bleichen.	1828. 29. Nov. Rgbl. S. 656.
170. Für den Grafen Pedrinelli für sein verbessertes Verfahren bey der Destillation des Branntweins.	1828. 17. Nov. Rgbl. S. 671.
171. Für Michael Edel auf Einführung einer von Westly erfundenen und von ihm verbesserten Maschine zum Schärfen der Schneidinstrumente.	1828. 4. Dez. Rgbl. S. 672.

Protokolle.

Führung zweyer Protokolle bey dem Landrathe, deren Inhalt und Bekanntmachung. m. s. a. u. Sitzungsprotokolle.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 68. §. 28. 29.

Prüfungen.

1. Anordnung jährlicher Prüfungen in Bausachen bey der Ministerialbausektion und Bekanntmachung derselben.	1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 35. §. 23.
2. Anordnung von Prüfungskommissionen bey Konzessionsgesuchen; prüfende Behörden für die einzelnen Gewerbe; Gesuche um Zulassung; Art und Weise der vorzunehmenden Prüfungen; Wirkungen derselben; Prüfungsgegenstände.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 92. §. 6. 61. 62.

Pulver.

1. Der Regierung bleibt es vorbehalten, die Ausfuhr des Pulvers nöthigenfalls zu verbieten; Strafe der Uebertretung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 189. §. 10. 96.
2. Allenfallsige Verbote der Pulverausfuhr in die bayerisch-würtembergischen Zollvereinsstaaten sind Gegenstand besonderer Anordnungen.	1828. 12. Nov. Rgbl. S. 581. §. 10.

Q.

Quittungen.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 260. §. 11. — 1. Bey theilweisen oder geringen Ablösungen von Gefällen dient die Quittung statt des Ablösungsbriefes, wenn ein solcher nicht begehrt wird.

1828. 7. April, Rgbl. S. 165. §. 7. 8. — 2. Vorschriften über Ausstellung der Quittungen über bezahlte Forderungen an Frankreich.

Quittungsbüchel.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S 154. §. 78. — In die Quittungsbücheln der Unterthanen sind die durch Umschreibung veranlaßten Veränderungen der Steuersimpeln unentgeldlich nachzutragen.

R.

Rang.

1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 27. — 1. Der Architekt und Oberingenieur bey der Ministerialbausektion haben den Rang der Kreisbauräthe.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 184. §. 35. 47. — 2. Das Personal der Rechnungskammer ist in Ansehung der Rangverhältnisse dem Personal der Kreisregierungen der nämlichen Kathegorie gleich; bey dem obersten Rechnungshofe bleiben diese Verhältnisse unverändert.

1826. 27. Febr. Rgbl. S. 288. und 3. May S. 473. — 3. Die Pallastdamen haben den Rang der Schlüsseldamen der Königin, und unter sich jenen ihrer Gatten.

1826. 7. März, Rgbl. S. 308. §. 22. — 4. Die Kreisinspektoren der Landwehr haben den Rang der Landwehrobersten.

1826. 26. März, Rgbl. S. 347. — 5. Rang der Referenten beym Kriegsministerium.

1826. 15. April, Rgbl. S. 411. — 6. Die Kammerjunker haben den Rang der Hauptleute und der Rittmeister der Armee vorbehaltlich ihres allenfalls sonstigen höheren Ranges. m. s. a. u. Nr. 11.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 27. — 7. Rangverhältnisse des Personals der Postbehörden.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — 8. Rangbestimmung des Personals der Zollverwaltungsbehörden.

1827. 29. Jän. Rgbl. S. 129. — 9. Die Kreiskassiere haben den Rang der Regierungsräthe.

10. Die Theresienordens-Damen haben bey Hof den Rang der Kammerherrnfrauen. 1827. 12. Dezbr. Rgbl. S. 769. §. 13.

11. Die Kammerjunker haben den Rang der Majore der Armee. 1828. 1. April, Rgbl. S. 202.

Räthe.

1. Bey der Rechnungskammer bestehen zwey, bey dem obersten Rechnungshofe acht Räthe, Qualifikation und sonstige Verhältnisse derselben. 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 34. 35. 46. 47.

2. Bey der Generalzolladministration bestehen vier Räthe. 1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83.

Realitäten.

Bestimmung über die den Rechnungen über den Erlös aus den Realitäten und Renten des Staats beyzufügenden Nachweisungen. m. s. a. u. Staatsrealitäten. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31.

Reallasten.

1. Besteuerung der auf Grund und Boden ruhenden Reallasten. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 123. §. 4. 53.

2. Die auf Häuser ruhenden Realabgaben kommen bey der Häuserbesteuerung nicht in Ansatz. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 177. §. 21.

m. s. a. u. Dominikalgefälle. Renten.

Rechenschaftsberichte.

1. In den feyerlichen Sitzungen der Akademie sollen gedrängte Rechenschaftsberichte über das Wirken der Akademie abgelegt werden. 1827. 21. März, Rgbl. S. 202. §. 17.

2. Die Rechenschaftsberichte der Oberzolladministrationen hat in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins der Generalkongreß zu prüfen. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 73. Art. 37.

m. s. a. u. Berichte.

Rechnungskommissäre.

1. Bey der Rechnungskammer bestehen sechs, und bey dem obersten Rechnungshofe ein Rechnungskommissär, Qualifikation derselben. 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 34. 46.

2. Bey der Generalbergwerks- und Salinen-Administration bestehen sechs Rechnungskommissäre. 1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687.

3. Bey der Generalzolladministration bestehen fünfzehn Rechnungskommissäre. 1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83.

Rechnungswesen.

1. Die Superrevision und Verbescheidungen der Baurechnungen steht den Oberbauräthen, die Revision und Feststellung derselben in den Kreisen den Finanzkammern zu; weitere Behandlung derselben. 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 32. §. 17. 55. 85.

2. Vorschriften über die Stellung der Rechnungen der Gewerbsvereine durch einen Rechnungsführer, dessen Belohnung, Revision der Rechnungen durch einen Ausschuß des Vereins oder durch die Behörde. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 122. §. 29. 31. 33. 44.

1826. 11. Jän. Rgbl. 169—192. 3. Verordnung über das Finanzrechnungswesen. A) Allgemeine Bestimmungen §. 1—13. Bau der Rechnungen 1; Positionen 2; Positionstransferirungen 3; Ausscheidung der Kosten der Rentenverwaltung vom eigentlichen Staatsaufwand 4; gesonderte Rechnung der Staatsschuldentilgungskasse 5; Termine zur Vorlage und Revision der Rechnungen 6; Behandlung der Activreste 7; Trennung der Revision und Superrevision 8; Bildung des Instanzenzuges bey Verbescheidungen 9; Primitive Revision und erste Entscheidung der Finanzrechnungen durch die Kreisregierungen und Centralverwaltungsstellen, Verbescheidung der Rechnungen der dem Finanzministerium unmittelbar untergeordneten Kassen durch eine Rechnungskammer 10; Superrevision sämmtlicher Rechnungen durch den obersten Rechnungshof 11; Unabhängigkeit der Rechnungsinstanzen vom Finanzministerium 12; Generalfinanzrechnung 13.

B) Primitive Revision und erste Rechnungsinstanz §. 14—33; Revisionsprotokoll 14; Vornahme dieser Revision durch die Rechnungskommissäre der verbescheidenden Stelle 15; Richtigstellung des Bedenkenprotokolls 16; Beantwortung desselben 17; Rechnungsduplikat 18; Rechnungserkenntniß 19; Einsichtsnahme des Abrechnungskommissärs 20; Fassung des definitiven Beschlusses 21; Realsummirung des Rechnungsprozesses 22; Eröffnung des definitiven Beschlusses, Rekursergreifung, Einbeförderung der Rechnungsprodukte 23; Ausfertigung der Definitivbeschlüsse 24; Abkorrigirung der Rechnungen 25; Abrechnung und Termine hiezu 26; Rechnungsabsolutorien 27; Haftscheine der Rechnungsbeamten 28; Einweisung der Aktiv- und Passivreste 29; Ersetzung der Skartekel oder des Abrechnungsbuches 30; Einschreitung bey Entdeckung von bedeutenden Gebrechen oder Vergehen und Verbrechen 31; Rekurs zum obersten Rechnungshofe, Beendigung des Rechnungsprozesses 32; Verbescheidung der Rechnungen durch besonders genannte Centralstellen 33.

C) Rechnungskammer §. 34—45: Personalstatus, Qualifikation und sonstige Verhältnisse desselben 34. 35. Wirkungskreis im allgemeinen 36. 37; insbesondere Ausübung der Kuratel und Vornahme der Erdradition bestimmter Kassen 38. 39. Geschäftsgang, insbesondere Sitzungen 40; Koordination und Subordination 41; Korrespondenzform 42; Leitung der Geschäfte 43; Regie 44; Konstituirung der Rechnungskammer 45.

D) Superrevision und letzte Rechnungsinstanz bey dem obersten Rechnungshofe §. 46—73; Personalstand, Qualifikation und sonstige Verhältnisse desselben 46. 47; Ausübung der Superrevision durch jährliche Abordnung von Räthen 48; Verantwortlichkeit des obersten Rechnungshofes und seiner Kommissarien 49; besondere Verbindlichkeiten hinsichtlich der Einhaltung des Generaletats und Kredite 50; des Verkaufes und Austausches des Staatsgutes 51; der Ablieferung der der Staatsschuldentilgungsanstalt zugewiesenen Gefälle 52; der Einhaltung der Rechnungstermine und Vorlage der Generalfinanzrechnung 53. 54; Haltung und Zweck eines Vormerkungsbuches, eines Generaljournales und fortlaufender Journale 55. 56; Behandlung der Rekurse und Bescheidsertheilung 57; Stellung der

Generalfinanzrechnung 58; Feststellung der Generalübersicht der Resultate der Staatsschuldentilgungsanstalt 59; Vorlage der Generalfinanzrechnung sammt Belegen beym Finanzministerium 60; Rechte der Kronanwälte 61; Obliegenheiten des obersten Rechnungshofes in Beziehung auf das Rechnungswesen im Allgemeinen 62. 63; Berichte und Einlauf 64; Sitzungen 65; Ausfertigungen, Geschäfts- und Sitzungsprotokolle 66. 67; Regie 68. 69; Oberaufsicht des Finanzministeriums 70.

E) Schlußbestimmungen §. 71—73.

4. Vorschriften über Stellung, Revision und Erledigung der Rechnungen bey der Landwehr. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 318.

5. Die von den Direktorien abgelegten und von der Generalversammlung richtig gestellter Rechnungen des Kreditvereins kann jedes Vereinsmitglied einsehen. — 1826. 25. April, Rgbl. S. 427. §. 23. 24. 63. 69.

6. Zuweisung des von der obersten Stiftungs- und Gemeindekuratel bisher behandelten Rechnungswesens theils an die Rechnungskammer, theils an die Rechnungskommissariate der Kreisregierungen; die oberste Instanz bildet der oberste Rechnungshof. — 1826. 5. Nov. Rgbl. S. 769.

7. Die Rechnungsrevisions-Bedenkensprotokolle der Generalpostadministration werden unter der Firma: „Von Revisionswegen" hinausgeschlossen. — 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 34. §. 9.

8. Vorschriften über Stellung von Monatsrechnungen durch die Zollerhebungsstellen, von Quartalrechnungen durch die Oberzolladministrationen und definitive Abrechnung in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins, Einsichtsnahme von denselben durch den Generalbevollmächtigten. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 57. Art. 11. 13. 37. 47. 48.

9. Den Rechnungen über die Kosten der Ständeversammlung sollen die Inventarien beygelegt werden. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 29.

10. Bestimmung über die den Rechnungen über den Erlös aus verkauften Realitäten und Renten des Staates beyzufügenden Nachweisungen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31.

11. Königliche Erklärung über die Form der Rechnungsstellung der Schuldentilgungskasse für den Untermainkreis. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 33.

12. Wirkungskreis der Landräthe hinsichtlich der Einsicht und Prüfung der Rechnungen über Umlagen und besondere Kreisfonde. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 52.

Rechte.

Bestimmungen über Besteuerung der nutzbaren Rechte, Erhebung und Veranschlagung des Ertrages aus denselben, Behandlung der in Streit begriffenen und der Beschwerden wegen Liquidirung: Art der Entrichtung der Steuern von Realrechten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 125. §. 8. 47—60. 65. 95. 117.

Rector magnificus.

Der jeweilige Rector magnificus der Universität München ist hoffähig. — 1826. 12. Dezbr. Rgbl. S. 918.

Referate.

Die Referate und andere Ausarbeitungen in Bausachen bey den Kreisregierungen sind 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht vorzulegen. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 55. §. 76.

Referenten.

1826. 26. März, Rgbl. S. 347. — Anordnung von Referenten bei dem Kriegsministerium für dessen einzelne Zweige; Wirkungskreis; Zulagen und Bezüge derselben.

Regie.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 40. §. 41. — 1. Die Regiekosten der Ministerialbausektion werden aus der Regie des Ministeriums des Innern bestritten.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 174. §. 10. 44. 68. — 2. Bestimmung, in wie ferne die Rechnungen der Regieverwaltungen der Centralstellen von der Rechnungskammer verbeschieden werden; zur Bestreitung der Regiekosten der letztern und des obersten Rechnungshofes wird ein Aversum festgesetzt werden.

1826. 26. März, Rgbl. S. 351. — 3. Ueber die möglichen Ersparungen in den Regiekosten des Kriegsministeriums ist am Schlusse jeden Etatsjahrs Bericht zu erstatten.

1826. 25. April, Rgbl. S. 421. §. 10. — 4. Zur Bestreitung der Regiekosten des Kreditvereines sind besondere jährliche Beyträge zu leisten; Größe derselben.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. — 5. Für die Regiekosten der Generalpostadministration wird eine Aversalsumme bestimmt werden.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — 6. Für die Regiekosten der Generalzolladministration wird eine verhältnißmäßige Aversalsumme festgesetzt werden.

1827. 21. März, Rgbl. S. 200. §. 13. — 7. Die Regierechnung der Akademie der Wissenschaften besorgt der dabey angestellte Aktuar.

1827. 27. Sept. Rgbl. S. 676. §. 11. — 8. Für die Regie der polytechnischen Schule in München wird die erforderliche Summe bestimmt werden.

1828. 6. July, Rgbl. S. 382. §. 11. — 9. Die Kosten der Regie der Kreishülfskassen sollen möglichst beschränkt und der königlichen Genehmigung vorbehalten werden.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 22. — 10. Die Regiekosten des Landrathes werden bis zum Ablauf der zweiten Finanzperiode aus der Staatskasse vorschußweise bestritten. m. s. a. Nr. 11.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 68. §. 27. — 11. Für die Regiekosten des Landrathes sorgt die Verwaltungsstelle des Regierungsbezirkes auf Rechnung der Fonds des letztern.

m. s. a. u. Dienstpersonal.

Regiment.

1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 19. — Ein Landwehrregiment soll wenigstens aus zwey Bataillons bestehen. m. s. a. u. Fahnen.

Registratoren.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 34. 46. — 1. Bey der Rechnungskammer wird ein Registrator angestellt, bey dem obersten Rechnungshofe versieht dessen Geschäft der Sekretär.

1826. 26. März, Rgbl. S. 347. — 2. Bey dem Kriegsministerium besteht ein Oberregistrator, drey Registratoren und ein Registraturgehilfe.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 3. Bey der Generalbergwerks- und Salinen-Administration bestehen zwey Registratoren.

4. Bey der Generalpostadministration ist ein Registrator angestellt. — 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28.

5. Bey der Generalzolladministration bestehen zwey Registratoren. — 1827. 20. Jänner, Rgbl. S. 83.

Reichsräthe.

1. Erläuterung der Verfassungsurkunde hinsichtlich der Bemessung des Zahlenverhältnisses zwischen den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen; Bestimmung hinsichtlich der Ernennung und Verleihung des Vererbungsrechtes. — 1828. 9. März, Gstzbl. S. 9. und 15. Aug. S. 19.
2. Theilnahme der Reichsräthe an dem Landrathe ihres Regierungsbezirkes, Wahl Ernennung und besondere Begünstigungen derselben hinsichtlich der Landraths-Verhandlungen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 54. §. 7. 16. 20.

Reisende.

Behandlung der Reisenden hinsichtlich des Weggeldes und Eingangszolles, Visitation ihrer Kutschen und Koffer, Verbot der körperlichen Visitation. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 185. §. 20. 68. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 585. §. 20. 68.

Reisekosten.

Die Reisekosten der Abgeordneten des Kreditvereins zu den Generalversammlungen werden aus der Vereinskasse ersetzt. m. s. a. u. Diäten. u. u. Direktorium. — 1826. 25. April, Rgbl. S. 452. §. 68.

Reklamationen.

1. Die Bearbeitung der Postreklamationsgegenstände wird einem Kronanwalte oder Kreisfiskale übertragen. — 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. §. 1.
2. Die Bescheidung der Reklamationen hinsichtlich der Repartitionssteuer resortirt, mit Vorbehalt des Rekurses an den Staatsrath, zum Landrath. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 51. §. 2.
3. Vorschriften hinsichtlich der Reklamationen in Conscriptionssachen, deren Anmeldung, Recht hiezu, Instruirung und Verbescheidung derselben in erster und letzter Instanz, insbesondere Reklamationen bey Einstellungen und Nummerntausch. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 83. §. 27. 28. 36. 56. 60.
4. Fälle der Zuläßigkeit von Reklamationen gegen die Grundbesteuerung; Recht der Steuerpflichtigen und der Staatsbehörden zu Reklamationen; Reklamationstermin und dessen Folgen; nachträgliche Verhandlungen hiebey; Untersuchung und Verbescheidung derselben durch ein Kompromißgericht; Tragung der Reklamationskosten. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 156. §. 85—111.
5. Fälle der Zuläßigkeit und Unzuläßigkeit von Reklamationen gegen die Häuserbesteuerung; Behandlung derselben; Reklamationstermin; Untersuchung und Verbescheidung durch ein Kompromißgericht. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 178. §. 24—32.

   m. s. a. u. Berufung.

Rekrutirungsrath.

Bildung eines Rekrutirungsrathes zu den Konskriptionsgeschäften im ganzen Regierungsbezirke, dessen Geschäftskreis und Geschäftsgang. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 87. §. 36. 39. 42. 56. 60.

Rekurse.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 178. §. 23. 24. 32. 57.	1. Der Rekurs in Rechnungssachen geht innerhalb sechs Wochen zum obersten Rechnungshof, und hat keine Suspensivkraft.
1826. 5. Nov. Rgbl. S. 772. §. 5.	2. Der Rekurs in streitigen Rechnungsgegenständen der Stiftungen und Gemeinden geht zum obersten Rechnungshof als letzte Instanz; bey Aburtheilung derselben haben die Kronanwälde das Interesse der Stiftungen und Gemeinden zu vertreten.
1826. 31. Okt. Rgbl. S. 787.	3. Zulässigkeit der Rekurse in Heimathsangelegenheiten zur Regierung bey einem Berufungstermin von 14 Tagen.
1828. 18. Jän. Rgbl. S. 56. Art. 11. 37.	4. Statthaftigkeit und Fälle des Rekurses an den General-Kongreß in Folge des bayerisch-würtembergischen Zollvereins.
1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 51.	5. In den zum Wirkungskreise des Landrathes gehörigen Gegenständen geht der Rekurs zum Staatsrathe.
1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 198. §. 34. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 590. §. 34.	6. Der Rekurs gegen Entscheidungen in Zolldifferenzen geht zum Ministerium der Finanzen.

m. s. a. u. Appellation. Beschlüsse. Berufung. Reklamationen.

Reluition.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 88. §. 4.	1. Eine Reluirung der Wanderjahre in Geld findet nicht statt.
1826. 7. März, Rgbl. S. 299. §. 3, 9 — 12.	2. Zulässigkeit der Reluition des Landwehrdienstes; Bemessung der Reluitionsbeyträge, königliche Genehmigung hiezu; Reluition in Auswanderungsfällen.

Remisen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 177. §. 18.	Remisen unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern.

Renten.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 31.	1. Bestimmung hinsichtlich der den Rechnungen über den Erlös aus verkauften Renten des Staates beyzufügenden Nachweisungen.
1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 123. §. 4. 6. 8. 48. 49. 53. 65. 83.	2. Bestimmung über Besteuerung der Renten aus Grund und Boden, Maaßstab hiefür, Erhebung des Ertrages, Liquidation der in Streit befangenen Renten, Steuerverhältnißzahl.

m. s. a. u. Dominikalgefälle. Reallasten.

Repartitionssteuer.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 51. §. 2.	Die Vertheilung der einzuführenden Repartitionssteuern und die Verbescheidung der deßfallsigen Reklamationen ressortirt, vorbehaltlich des Rekurses an den Staatsrath, zum Landrathe.

Reserve.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 89. §. 39. 40. 64. 65.	Bestimmung der Reserve bey der Konscription durch den Rekrutirungsrath; Aufruf und Verbindlichkeit der Entlassenen zu derselben, und Eintritt der Verabschiedeten in die Reserve.

Reservefond.

1. Für die Baubedürfnisse wird ein Spezial- und ein Hauptreservefond festgesetzt werden, Größe derselben; Anweisungen und Transferirungen auf selbe. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 60. §. 83—85.
2. Größe der Einlage zur Begründung eines Reservefondes des Kreditvereins. — 1826. 25. April, Rgbl. S. 419. §. 8.
3. Königliche Erklärung hinsichtlich der Belastung des Hauptreservefondes mit andern als unvorhergesehenen und unständigen Ausgaben. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 30.

   m. s. a. u. Schul- und Studienanstalten.

Restitution.

Gegen alle Erkenntnisse in Ungehorsams- oder Widerspenstigkeitsfällen bey der Konscription steht die Restitution offen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 115. §. 84.

Reuß-Greitz.

Uebereinkunft mit Reuß-Greitz hinsichtlich der Militärpflichtigkeit in Bezug auf Auswanderung. — 1827. 7. Jän. Rgbl. S. 61.

Reuß-Plauen.

Uebereinkunft mit der Fürstlich Reuß-Plauenschen der jüngern Linie gemeinschaftlichen Landesregierung über Anerkennung des allgemeinen Gantgerichtsstandes. — 1828. 8. Nov. Rgbl. S. 569.

m. s. a. u. Lehenwesen Nr. 3.

Revision.

Die Revision der Konscriptionslisten und Verhandlungen liegt dem vom Könige besonders aufgestellten Staatsanwalte ob. m. s. a. u. Rechnungswesen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 88. §. 36.

Revisionsgericht.

Ueber das Revisionsgericht der Armee wird besondere Bestimmung erfolgen. — 1826. 26. März, Rgbl. S. 349.

Revisoren.

Bey der Generalpostadministration bestehen fünf Revisoren. — 1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28.

Revisionsprotokoll.

Vorschriften über die Form, den Inhalt, und weitere Behandlung der Revisionsprotokolle in Rechnungssachen. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 174. §. 14—21.

Rheinkreis.

1. Die verordnungsmäßigen Zollbegünstigungen hinsichtlich des Rheinkreises bleiben unverändert. — 1826. 11. Dezbr. Rgbl. S. 843. und 28. Dezbr. S. 921.
2. Sicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der aus den Rheinkreis mit Zollbegünstigung in die übrigen Kreise eingehenden Erzeugnisse und Fabrikate. — 1827. 11. May, Rgbl. S. 393.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 52. Art. 3. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 579. §. 3. 95.
3. Der Rheinkreis bleibt vor der Hand von dem Bayerisch=Würtembergischen Zollverbande ausgenommen; Zollbegünstigungen für denselben bis zur Aufnahme in die Vereinslinie.

1828. 18. Juny, Rgbl. S. 252.
4. Zollbegünstigungen des Rheinkreises hinsichtlich des mit Würtemberg geschlossenen Zollvereinsvertrag.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 58. §. 12. 14. 31. 32.
5. Bildung der Wahlkollegien im Rheinkreise zur Wahl zum Landrathe, Zahl der Kandidaten, weitere Bestimmungen hinsichtlich der dortigen Landrathsverhältnisse.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 116. §. 89.
6. Die im Rheinkreise erforderlichen Abweichungen von den Bestimmungen des Konscriptionsgesetzes werden besonders festgesetzt werden.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 123. §. 4. 81.
7. Vorschrift über Entrichtung der Grundsteuer und über Steuerumschreibungen im Rheinkreise.

1828. 25. Aug. Gsßbl. S. 187. §. 4. 8. 95.
8. Behandlung des Rheinkreises zu Folge des neuen Zollgesetzes, und dessen Zollbegünstigungen.

m. s. a. u. Forststrafgesetzbuch. Geistliche Nr. 2. Haftscheine. Landräthe. Stipendien. Zollwesen Nr. 18.

Ritterlehen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 354. §. 1. 3. 5.
Aufhebung der Ritterlehens=Pferdtaxe, Vorschriften über Konsense zur Verpfändung, dann über freywillige und bereits eingeleitete Allodifikationen von Ritterlehen.

Rottation.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 234. §. 27.
Behufs der Berechnung des steuerbaren Ertrages soll für das ganze Reich eine gleiche Rottation der Feldwirthschaft angenommen werden.

Rottfuhrwesen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 202. §. 48. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 593. §. 48.
Die Regierung kann unter Sicherung der Zollgefälle das Rottfuhrwesen fortbestehen lassen.

Rustikalbesitzungen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 21. und 53. §. 4.
Die Rustikalbesitzungen des Staates sind zu den Kreisumlagen beytragspflichtig.

Rustikalsteuer.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 123. §. 4. 64.
Begriff der Rustikalsteuer und weitere Bestimmungen hierüber. m. s. a. u. Grundsteuer.

S.

Saalbuch.

Die Grundsteuer und Umschreibkataster gelten als Saal- und Lagerbuch mit Beweiskraft. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 160. §. 95.

Salinen.

1. Die Entscheidung hinsichtlich der Salinenbauten bleibt dem Finanzministerium vorbehalten. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 30. §. 10. 42.
2. Bedingungen, unter welchen die Generalbergwerks- und Salinen-Administration über die Rechnungen ihrer äußern Aemter definitive verbescheiden kann. — 1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 183. §. 33.

m. s. a. u. Generalbergwerks- und Salinen-Administration.

Salpeter.

1. Der Regierung ist es vorbehalten, die Ausfuhr des Salpeters zu verbieten; Strafe der Uebertretung dieses Verbothes. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 189. §. 10. 96.
2. Das allenfallsige Verboth der Salpeterausfuhr in die Vereinsstaaten ist nach dem Bayerisch-Würtembergischen Zollverein Gegenstand besonderer Anordnungen. — 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 581. §. 10.

Salz.

1. Vorschriften über den Salzhandel zu Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins, insbesondere über dessen Ein- Aus- und Durchfuhr, deßfallsige Strafbestimmungen. — 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 53. Art. 5. 35. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 580. §. 8. 9. 96. 106.
2. Verboth der Ein- und Durchfuhr des Salzes, Ausnahme hievon aus besondern Staatsverträgen, Strafe der Uebertretungen, und insbesonders jedesmalige Konfiskation. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 188. §. 9. 96. 106.
3. Verboth der Salzeinfuhr aus Würtemberg, Bedingungen der ausnahmsweisen Einfuhr. — 1828. 29. Aug. Rgbl. S. 468. §. 5.

Sammlungen.

1. Bestimmungen über Aufsicht, Bewahrung und Benützung der wissenschaftlichen Sammlungen und Institute des Staates. — 1827. 21. März, Rgbl. S. 205.
2. Erläuterung, welche Gegenstände öffentlicher Sammlungen nach Tit. III. §. 2. Nr. 7. der Verfassungsurkunde Privateigenthum des Regenten sind. — 1828. 9. März, Gstzbl. S. 5.

Sandgruben.

Sandgruben werden Behufs der Steuerklassifikation in die geeigneten Klassen der Ortsflur gesetzt. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.

Sanitätswesen.

1826. 26. März, Rgbl. S. 347.	Für das Sanitätswesen sind dem Kriegsministerium die Oberststabsärzte beygegeben. m. s. a. u. Aerzte.

Schätzungen.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 171. §. 23. 24.	1. Nothwendigkeit und Art der Schätzung zum Behufe der Ausmittelung der Ertragsfähigkeit der Gründe.
1828. 15. Aug. Gsbl. S. 131. §. 4. 10. 11. 16. 17.	2. Vorschriften über Einschätzung der Miethen Behufs der Häuserbesteuerung.
1828. 15. Aug. Gsbl. S. 355. §. 3.	3. Vorschriften über Schätzungen Behufs der Lehensverpfändungskonsense. m. s. a. u. Gutsschätzungen. Taxatoren.

Scharfschützen.

1826. 7. März, Rgbl. S. 305. §. 17.	Die Verfügung wegen Bildung von Scharfschützenkompagnien bey der Landwehr wird vorbehalten.

Scheidemünzen.

1826. 13. April, Rgbl. S. 393.	Verbot des Kurses ausländischer Scheidemünzen.

Schifffarthsgebühren.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 66. Art. 27. 29.	Die Regulirung der Schifffarthsgebühren bleibt in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins den respektiven Regierungen überlassen.

Schiffleute.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.	Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Schiffleute zubeurtheilen sind.

Schildwachen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 242.	Die wegen Beleidigung oder Mißhandlung der Schildwachen angeschuldigten Civilpersonen werden von ihren ordentlichen Gerichten untersucht und abgeurtheilt.

Schlösser.

1826. 25. April, Rgbl. S. 443. §. 53.	1. Vorschriften über Schätzung der Schlösser zum Behuf von Anlehen von dem Kreditverein.
1828. 15. Aug. Gsbl. S. 171. §. 2. 3.	2. Mieth- und Ertragserhebung von Schlössern Behufs der Besteuerung; Steuerfreyheit der bewohnten Schloßgebäude der Standesherrn.

Schmidwaaren.

1827. 11. May, Rgbl. S. 395.	Zollsicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der aus dem Rheinkreise in die übigen Kreise gehenden Schmidwaaren.

Schnitzwaaren.

Die Verfertigung von Schnitzwaaren gehört zu den freyen Erwerbsarten. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 158.

Schreiber.

1. Die Aufnahme und Entlassung des Schreiberpersonals bey den Direktorien des Kreditvereins ist dem Vorstande überlassen. 1826. 25. April, Rgbl. S. 451. §. 67.
2. Die Schreiber zur Besorgung der Kanzleygeschäfte des Landrathes werden vom Präsidenten und Sekretär aufgenommen. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 68. §. 27.

   m. s. a. u. Dienstpersonal. Regie.

Schreibmaterial.

Ueber die Ausgaben auf Schreibmaterialien bey dem Bayerisch=Würtembergischen Zollverein werden besondere Regulative erfolgen. m. s. a. u. Regi 1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 62. Art. 17.

Schützenvortheil.

Den Schützenkompagnien der Landwehr verbleiben die herkömmlichen Schützenvortheile. m. s. a. u. Scharfschützen. 1826. 7. März, Rgbl. S. 314. §. 34.

Schulbücherverlag.

Die Revision und Aburtheilung der Rechnungen des Centralschulbücherverlages steht der Rechnungskammer zu. 1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 1.

Schuldverschreibungen.

1. Schuldverschreibungen der Gewerbsvereine sind ohne obrigkeitliche Bewilligung und Verbriefung ungiltig. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 134. §. 42.
2. Vorschriften über Ausstellung, Form, Zurückstellung und Verpfändung von Schuldverschreibungen des Kreditvereins. 1826. 25. April, Rgbl. S. 423. §. 13. 26. 27.

Schulgärten.

Die Schulgärten sollen hergestellt, erhalten und vermehrt werden. 1826. 20. Juny, Rgbl. S. 517.

Schulhäuser.

Oeffentliche Schulhäuser sind von der Häusersteuer frey. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.

Schullehrer.

1. Schullehrer sind von dem persönlichen Dienste der Landwehr frey, müssen sich aber zu Fouriersgeschäften verwenden lassen. 1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4. 5.
2. Die erste Revision der Rechnungen der Fonds für die Wittwen der protestantischen Schullehrer steht den Rechnungskommissariaten, die zweite Revision und Aburtheilung der Rechnungskammer zu. 1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 2.

Schul- und Studienanstalten.

1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 1. — Die Revision und Aburtheilung der Rechnungen des Central- und Reservefonds der Schul- und Studienanstalten steht der Rechnungskammer zu.

Schwärzungen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 224. §. 97. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 616. §. 97. — Vorschriften hinsichtlich der Schwärzungen in Zollsachen, insbesondere Schwärzungen in Rollen oder mit Waffen; deßfallsige Strafen. m. s. a. u. Defraudation.

Schweiz.

1827. 22. April, Rgbl. S. 294. Art. 3. — 1. Handelsverhältnisse mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Folge des zwischen Bayern und Würtemberg bestehenden Zoll- und Handelsvertrages.

1828. 12. Nov. Rgbl. S. 625. — 2. Hinsichtlich des Verkehrs mit der Schweiz hat es bey den provisorischen Verfügungen vom 30. Juny 1828 sein Verbleiben.

Seelsorge.

1827. 28. März, Rgbl. S. 217. — Die zur Zulassung zum Pfarrkonkurs erforderliche Zahl der Seelsorge-Jahre wird provisorisch auf vier festgesetzt.

Sekretäre.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 27. §. 4. 5. — 1. Bey der Ministerialbausektion besteht ein Sekretär, dessen Qualifikation.

1726. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 34. 46. — 2. Bey der Rechnungskammer, so wie bey dem obersten Rechnungshofe wird ein Sekretär angestellt.

1826. 26. März, Rgbl. S. 347. — 3. Bey dem Kriegsministerium wird ein General-Sekretär, und für den Dienst der geheimen- expedirenden- und Büreausekretäre werden sechs Individuen angestellt.

1826. 30. Sept. Rgbl. S. 687. — 4. Bey der Generalbergwerks- und Salinenadministration bestehen zwey Sekretäre.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 28. — 5. Bey der Generalpostadministration besteht ein Sekretär.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 83. — 6. Bey der Generalzolladministration bestehen zwey Sekretäre.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 67. §. 26. 27. — 7. Wahl und Funktionen des Sekretärs bey dem Landrathe. m. s. a. u. Klassensekretäre.

Seminarien.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31. — Königliche Erklärung hinsichtlich der Dotation der bischöflichen Seminarien und der Errichtung eines protestantischen Predigerseminars. m. s. a. u. Klerikalseminar.

Sicherheit.

1826. 7. März, Rgbl. S. 299. §. 1. — Die Landwehr wirkt in Friedenszeiten zur Erhaltung der innern Sicherheit.

Siegel.

Den Landwehrkommandos ist die Führung königlicher Siegel gestattet. m. s. a. u. Versieglung. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 313. §. 33.

Siegelmäßige.

Die Siegelmäßigen sind bey Anleihen aus Gemeinde= und Stiftungsmitteln den übrigen Staatsbürgern gleichgestellt. — 1826. 20. Juny, Rgbl. S. 518.

Signale

Die Gemeinden haften für alle an den trigonometrischen Signalen und geometrischen Abzeichen begangenen Frevel gegen Regreß; Strafe der Frevler. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 127. §. 12. 13.

Sitzungsprotokolle.

1. Vorschrift über Führung und Inhalt der Sitzungsprotokolle der Ministerialbausektion und der Kreisregierungen in Bausachen. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 39. §. 34. 76. 77.
2. Vorschrift über Führung, Inhalt und Aufbewahrung der Sitzungsprotokolle der Rechnungskammer und des obersten Rechnungshofes. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 185. §. 40. 65. 67.
3. Vorschrift über die Führung und den gesonderten Inhalt zweyer Sitzungsprotokolle bey dem Landrathe, wovon eines der Kreisregierung, und eines den betreffenden Ministerium mitzutheilen ist. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 68. §. 28.

Skartel.

Vorschriften über die Anfertigung der Skartel in duplo bey den Rechnungsstellen, dessen Unterzeichnung und Aufbewahrung. — 1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 181. §. 30.

Soldaten.

Gesetzliche Bestimmungen über die Gerichtsbarkeit über die Soldaten in bürgerlichen Rechtssachen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 41.

Souverain.

Zollbegünstigungen fremder Souverains gemäß des neuen Zollgesetzes und der Bayerisch=Würtembergischen Vereinszollordnung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 218. §. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 610. §. 91.

Spannfrohnen.

Veranschlagung der Naturalspannfrohnen Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 144. §. 52.

Speicher.

Die Speicher unterliegen bey der Häuserbesteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 177. §. 18.

Speisen.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 104. §. 17. 21. — Der Verkauf gekochter Speisen ist den dazu Berechtigten in der Regel nur an einem Platze gestattet. m. s. a. u. Lebensmittel.

Speiseöle.

1826. 6. May, Rgbl. S. 476. — Der Eingangszoll von Speiseölen beträgt 10 fl. vom Sp. Ctr. m. s. a. u. Oele.

Spinnerey.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137. — Alle Arten von Spinnerey gehören zu den freyen Erwerbsarten.

Spionerie.

1826. 11. Jänner, Rgbl. S. 242. — Die wegen Spionerie angeschuldigten Civilpersonen werden von ihren ordentlichen Gerichten untersucht und abgeurtheilt.

Spitzen.

1825. 28. Dez. Regbl. 1826. S. 137. — Das Spitzenknöpeln und Nähen gehört unter die freyen Erwerbsarten.

Staatsaktivlehen.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 350. §. 6. — Normen über die Umwandlung der Staatsaktivlehen.

Staatsausgaben.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 22. und 53. §. 3. — Versagung der königlichen Genehmigung für den Gesetzentwurf über die Ausscheidung der allgemeinen Staatsausgaben von den Ausgaben der einzelnen Regierungsbezirke, und Bildung der Fonds für letztere.

Staatsdiener.

1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4. 5. — 1. Die Staatsdiener sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey, freywillige Dienstleistung derselben mit Bewilligung der vorgesetzten Stellen.

1826. 8. März, Rgbl. S. 321. — 2. Aufhebung der Verordnung vom 17. April 1824 (Rgbl. S. 411) wegen Ausscheidung des Standes- und Dienstesgehaltes der Staatsdiener.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 69. §. 28. — 3. Beschwerden des Landrathes gegen Staatsdiener müssen durch bestimmte Thatsachen belegt seyn.

m. s. a. u. Beamte. Besoldungen.

Staatseigenthum.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 166. §. 118. — Vom Eigenthume des Staats wird keine Grundsteuer erhoben; die Steuerverhältnißzahl jedoch im Kataster vorgetragen.

Staatseinnahmen.

Königliche Erklärung über die geschehene Nachweisung über Verwendung der Staatseinnahmen pro 23/24. 24/25. 25/26. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 26.

Staatsgebäude.

1. Der Kreisbaurath hat jährlich die an Strassen und Flüssen liegenden Staatsgebäude zu besichtigen, und darüber Bericht zu erstatten. — 1825. 26. Dez. Regbl. 1826. S. 53. §. 72.
2. Die Staatsgebäude sind von der Häusersteuer befreyt, Eintragung ihrer Steuerverhältnißzahl in die Kataster. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.
   m. s. a. u. Gebäude Nr. 3.

Staatsgefälle.

Ueber die gehörige und vollständige Vereinnahmung der Staatsgefälle hat der oberste Rechnungshof zu wachen. m. s. a. u. Gefälle. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 189. §. 49.

Staatsgut.

1. Dem obersten Rechnungshofe liegt die Wachsamkeit wegen Einhaltung der Verordnungen über Veräusserung des Staatsgutes ob. — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 189. §. 51.
2. Erläuterung der Verfassungsurkunde Tit. III, §. 2. Nr. 7, das Staatsgut betreffend. — 1828. 9. März, Gstzbl. S. 5. und 15. August S. 18.
   m. s. a. u. Staatsrealitäten.

Staatshaushalt.

Aufhebung der zum Behufe von Ersparungen im Staatshaushalte niedergesetzten Kommission. — 1825. 31. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 63.

Staatskasse.

1. Das Verlagskapital der Staatskasse soll auf seine frühere Größe erhöht, und ihr die an die Schuldentilgungsanstalt hinübergegebenen Effekten wieder zugetheilt werden. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 28.
2. Königliche Erklärung über die Ablösung der Passivreichnisse der Staatskasse. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 30.
   m. s. a. u. Centralstaatskasse. Kassen.

Staatsrealitäten und Renten.

1. Die Korn- und Geldbodenzinse von den verkauften Staatsrealitäten werden durch Erlegung des ursprünglich liegen gebliebenen Kapitals abgelöst. — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 259. §. 4.
2. Bestimmung über die den Rechnungen über den Erlös aus verkauften Staatsrealitäten und Renten beyzufügenden Nachweisungen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 31.
   m. s. a. u. Staatsgut.

Staatsschuldenwesen.

1. Der oberste Rechnungshof hat für die gehörige Ablieferung der der Staatsschul- — 1826. 11. Jän. Rgbl. S. 171. §. 5. 52. 59.

	dentilgungsanstalt zugewiesenen Gefälle zu wachen, für dieselben findet eine gesonderte Rechnung statt.
1826. 12. May, Rgbl. S. 477. 28. July S. 555. u. 20. Okt. S. 753.	2. Uebernahme und Liquidirung, dann Zahlung des bayerischen Antheils an den Rheinpfälzischen Anlehen Lit. D und b als Staatsschuld. m. s. a. Nr. 7.
1826. 15. Nov. Rgbl. S. 801. 1827. 8. Okt. Rgbl. S. S. 684.	3. Erinnerung der Verordnungen wegen Gebrauches des Stempelpapiers und Aufstellung von Mandatarien bey der Staatsschuldentilgungs-Kommission.
1927. 22. Jän. Rgbl. S. 73.	4. Bestimmungen wegen Berichtigung der Verzinsung der mobilisirten Staatsobligationen au porteur.
1827. 22. Jän. Rgbl. S. 75.	5. Vorschriften wegen Umwechslung der verzinslichen Loose Lit. E—M gegen 5prozentige Obligationen.
1827. 14. März, Rgbl. S. 179.	6. Aufforderung zur Vorlage der Papiere über unerhoben gebliebene Kapitalien und Lotteriegewinnste.
1827. 26. May, Rgbl. S. 437.	7. Aufkündigung des bayerischen Antheils an den noch nicht zur Liquidation gekommenen Obligationen und Zinnskoupons des Rheinpfälzischen Staatsanlehens Lit. D und b.
1827. 7. July, Rgbl. S. 487.	8. Aufkündigung aller bey den Staatsschuldentilgungsspezialkassen verzinslich anliegender Kapitalien unter 50 fl.
1827. 20. July, Rgbl. S. 497.	9. Aufkündigung der seit 1816 bey den Staatsschuldentilgungsspezialkassen zu 5% baar angelegten Kapitalien.
1827. 24. Aug. Rgbl. S. 591.	10. Bekanntmachung wegen Erlöschung der Forderungen an unerhobenen Kapitalien, Zinsen, Lotteriegewinnsten und Prämien.
1828. 7. März, Rgbl. S. 125.	11. Bekanntmachung unerhoben gebliebener Kapitalien, Lotteriegewinnste und Prämien.
1828. 6. Juny, Rgbl. S. 257.	12. Bekanntmachung der Verloosung der 4% Aschaffenburger au porteur lautenden Obligationen.
1828. 12. August, Rgbl. S. 428.	13. Bekanntmachung wegen Unterzeichnung der Staatsschuldpapiere.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 27. 33.	14. Königliche Erklärung hinsichtlich der geschehenen Nachweisung des Standes der Hauptschuldentilgungsanstalt und jener des Untermainkreises pro $18^{23}/_{24}$. $^{24}/_{25}$. $^{25}/_{26}$.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 33.	15. Königliche Erklärung wegen Abschreibung des Kreditvotums für das Defizit vor dem Jahre 1818.
1828. 29. Sept. Rgbl. S. 513.	16. Aufkündung der bey den Staatsschuldentilgungs-Spezialkassen anliegenden 5% Kapitalien der Privaten.

m. s. a. u. Haftscheine. Kassascheine. Landanlehen. Lotterieanlehen. Mobilisirungs-Obligationen.

Städte.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 55. §. 10—15.	Theilnahme der Städte an dem Landrathe, Wahl derselben, Zahl der Wahlmänner und der wirklichen Mitglieder, Wahlhandlungen.

Ständeversammlung.

1. Einberufung der Ständeversammlung.	1827. 30. Juny, Rgbl. S. 473.
2. Verlängerung der Sitzungen der Ständeversammlung.	1828. 14. Jän. Rgbl. S. 14. 24. Febr. S. 105. 24. April S. 193. 24. Juny S. 297. 14. July S. 385.
3. Abschied für die Ständeversammlung.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 17.
3. Den Rechnungen über die Kosten der Ständeversammlung sollen die Inventarien beygelegt werden.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 29.
m. s. a. u. Abgeordnete.	

Stallungen.

Die Stallungen unterliegen Behufs der Häuserbesteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 177. §. 18.

Standesherrn.

1. Die Standesherrn und ihre Familien sind von der Landwehrpflicht, und deren Beamte vom persönlichen Landwehrdienste frey.	1826. 7. März, Rgbl. S. 299. §. 2. 4.
2. Zollbegünstigungen der Standesherrn hinsichtlich der aus dem Auslande zu ihren Haus-Bedürfnissen zu beziehenden Konsumtibilien, und ihrer Naturalgefälle im Auslande.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 64. Art. 23. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 218. §. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 611. §. 91.
3. Theilnahme der Standesherrn an dem Landrathe ihres Regierungsbezirkes, deren Wahl, Ernennung und besondere Rechte hinsichtlich der Landrathsverhandlungen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 54. §. 7. 16. 20.
4. Die Standesherrn und ihre Familien sind von der Armeepflichtigkeit frey.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 78. §. 14.
5. Die bewohnten Schloßgebäude der Standesherrn sind von der Häusersteuer frey. m. s. a. u. Mediatisirte.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.

Stapelplätze.

Bestimmung, welche Gränzstädte freye Stapelplätze werden können.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 187. §. 2. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 579. §. 2.

Stapelrechte.

Im Umfange des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins hören alle Stapelrechte auf.	1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 64. Art. 25.

Steinbrüche.

Steinbrüche werden bey der Steuerklassifikation in die geeignete Klasse der Ortsflur gesetzt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.

Steinhauer.

Die Steinhauer haben sich Behufs des Meisterrechtes am Sitze der Regierung einer Prüfung zu unterwerfen.	1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 151. Nr. 2.

13

Steinplatten.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 155. §. 82. 112. — Nothwendige Aenderungen auf den Steinplatten für die Katasterpläne, und deren Evidenthaltung.

Steinschneidekunst.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137. — Die Steinschneidekunst gehört unter die freyen Erwerbsarten.

Stempelwesen.

1826. 13. Febr. Rgbl. S. 260. §. 12. — 1. Die Ablösungen der Dominikalgefälle sind stempelfrey.

1826. 16. Nov. Rgbl. S. 891. 1827. 8. Okt. Rgbl. S. 684. — 2. Erinnerung hinsichtlich des Gebrauches von Stempelpapier bei der Schuldentilgungskommission.

1826. 11. Dez. Rgbl. S. 870. §. 6. — 3. Größe der zuerhebenden Stempelgebühr für Plombirung bey Befreyungen vom Durchgangszolle.

1827. 11. März, Rgbl. S. 254. — 4. Personalstand des Hauptstempel-Verwaltungs- und Verlagsamtes in München.

1827. 22. Apr. Rgbl. S. 296. Art. 5. — 5. Größe der zuerhebenden Stempelgebühr von Gegenständen, welche zwischen Bayern und Würtemberg zollfrey sind.

1827. 30. April, Rgbl. S. 357. §. 10. — 6. Stempelgebühr von Ursprungszeugnissen würtembergischer und hohenzollern'scher Erzeugnisse und Fabrikate.

1827. 11. May, Rgbl. S. 400. §. 8. — 7. Stempelgebühr von Ursprungszeugnissen über Erzeugnisse und Fabrikate des Rheinkreises.

1827. 16. Juny, Rgbl. S. 465. — 8. Die Zeugnisse und Beschlüsse wegen Zulassung zum Armenrechte sind stempelfrey.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 76. Art. 44. — 9. Hinsichtlich der Stempelabgaben in Zollsachen wird es zu Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins nach den Gesetzen eines jeden Staates gehalten.

1828. 7. April, Rgbl. S. 166. §. 8. — 10. Die Quittungen über bezahlte Forderungen an Frankreich sind stempelfrey.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 29. — 11. Die Befreyung der milden Stiftungen vom Erbschaftsstempel erstreckt sich auch auf die dem Gottesdienste, der Wohlthätigkeit und dem Unterrichte gewidmeten Stiftungen.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 32. — 12. Königliche Erklärung hinsichtlich der Revision des Stempelgesetzes.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 44. §. 6. — 13. Bestimmung, in wieferne Militärpersonen in Rechtsangelegenheiten stempelfrey sind.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 117. §. 90. — 14. Die Konscriptionsverhandlungen geschehen stempelfrey; Ausnahmen hievon.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 164. §. 110. — 15. Die Reklamationsverhandlungen und Bescheide in Steuersachen sind stempelfrey.

1828. 15. August, Gsßbl. S. 195. §. 26. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 587. §. 26. — 16. Größe der Zollstempelgebühren à 2 kr. per Gulden, und à 1 Pf. unter dem Gulden.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 355. §. 2. 3. 8. — 17. Regulirung des Stempelbetrages in Lehenssachen, insbesondere des Gradationsstempels.

Sternwarte.

Bestimmung über die Benützung der Sternwarte bey Bogenhausen und ihrer Instrumente.	1827. 21. März, Rgbl. S. 206. §. 2. 9.

Steuer.

1. Königliche Erklärung hinsichtlich der Rückstände bey den direkten Steuern.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 32.
2. Die Vertheilung der einzuführenden Repartitionssteuern und die Verbescheidung der deßfallsigen Reklamationen resortirt, vorbehaltlich des Rekurses an den Staatsrath, zum Landrathe.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 50. §. 2.
m. s. a. u. Erwerbs= Gewerbs= Grund= und Häusersteuer.	

Sticken.

Das Sticken gehört unter die freyen Erwerbsarten.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 137.

Stiftungen.

1. Das Bauwesen der Stiftungen steht unter der Ministerialbausektion; Prüfung solcher Bauten über den Betrag von 20000 fl.; Wirkungskreis der Hofbauintendanz und der Kreisregierungen hiebey.	1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 29. §. 9. 22. 30. 58.
2. In den Civilstreitigkeiten der Stiftungen unter sich sind die ordentlichen Gerichte kompetent.	1826. 8. März, Rgbl. S. 323.
3. Bestimmung über die Theilnahme der Stiftungen an dem Kreditvereine.	1826. 25. April, Rgbl. S. 418. §. 5.
4. Bey Anlehen aus Stiftungsmitteln sind die Siegelmäßigen den übrigen Staatsbürgern gleichgestellt.	1826. 20. Juny, Rgbl. S. 518.
5. Die Aburtheilung der Rechnungen über die Konkurrenz der Stiftungen zur Diensteseexigenz steht den Kreisregierungen zu; bey Rekursen der Stiftungen in Rechnungssachen zum obersten Rechnungshofe haben die Kronanwälte ihr Interesse zu vertreten.	1826. 5. Nov. Rgbl. S. 772. §. 3. 5.
6. Die Befreyung der milden Stiftungen vom Erbschaftsstempel erstreckt sich auch auf die dem Gottesdienste, der Wohlthätigkeit und dem Unterrichte gewidmeten Stiftungen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 29.
7. Stiftungsgebäude, in denen sich öffentliche Wohlthätigkeitsanstalten befinden, sind von der Häusersteuer befreyt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. §. 2.

Stipendien.

Von den bisher den Studium der Rechtswissenschaft gewidmeten vier Stipendien im Rheinkreise soll eines dem Studium der Architektur und eines der Philologie zugewendet werden.	1828. 7. Jänner, Rgbl. S. 30.

Strafantheile.

Ueber die vermöge des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins dem Unterstützungs=	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 60. Nr. 5.

fonde anfallenden Strafantheile haben die einzelnen Regierungen zu disponiren.
m. s. a. u. Geldstrafen.

Strafsachen.

1826. 7. März, Rgbl. S. 315.	1. Vorschriften über die Ausübung der Strafbefugnisse bey der Landwehr.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 117. §. 90.	2. Die Behandlung der Strafsachen in Konscriptionsangelegenheiten unterliegen den Stempel- und Taxvorschriften. m. s. a. u. Geldstrafen.

Strassen.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 30. §. 11. 21. 43. 72. 74. 82.	1. Wirkungskreis der Ministerialbausektion in Strassenbausachen, Haltung von Strassenkarten; jährliche Bereisung der Strassen durch die Kreisbauräthe und deßfallsige Berichtserstattung; Einsendung der Voranschläge der Bauten durch die Bezirksbehörden.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 36. 76.	2. Die Strassen unterliegen keiner Bonitätsklassifikation Behufs der Besteuerung, wenn sie nicht in nutzbares Eigenthum übergehen.

Stroh.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 124. §. 5.	Das Stroh wird bey der Ertragserhebung der Grundstücke in den Maaßstab der Besteuerung nicht eingerechnet.

Studienanstalten.

1826. 5. Nov. Rgbl. S. 771. §. 1.	Die Revision und Aburtheilung der Rechnungen des Erziehungsinstitutes für Studierende in München, und des Central- und Reservefondes für Studienanstalten steht der Rechnungskammer zu.

Studierende.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 95. §. 49.	Bestimmung, in wie ferne und welche Studierende Anspruch auf Zurückstellung bey der Konscription zu machen haben.

Subsistenz.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 94. §. 48.	Bestimmung, in wie ferne zur Begründung der Subsistenz einer Familie ein Sohn derselben Anspruch auf Zurückstellung bey der Konscription hat.

Sümpfe.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 138. §. 36.	Unausgetrocknete Sümpfe unterliegen keiner Steuerklasse, in so ferne sie keinen Ertrag an Weide oder Streu gewähren.

Suspension.

Die Suspension von dem Dienste der Landwehr tritt ein, wenn wegen eines Vergehens oder Verbrechens die Spezialuntersuchung verhängt ist. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6.

T.

Taback.

Zollsicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise eingehenden Tabacksblätter. — 1827. 11. May, Rgbl. S. 395.

Tändler.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Tändler zubeurtheilen sind. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.

Talare.

Form und Farbe der Talare der Lehrer an der Universität München bey den verschiedenen Fakultäten. — 1826. 3. Okt. Rgbl. S. 660. §. 8.

Taubstumme.

Bekanntmachung und Zweck der von Krempelhuberischen und von Lerchenfeld'schen Vermächtnisse für die Taubstummen-Erziehungsanstalt in Freysing, deßfallsige Präsentation. m. s. a. u. Blindenerziehungsanstalt. — 1827. 12. Nov. Rgbl. S. 729.

Taxatoren.

1. Aufstellung von Schätzleuten in Grundsteuersachen, Eigenschaften und Wahl derselben, Geschäftskreis, Geschäftsbehandlung; Einwendungen gegen dieselbe; Vereidung; Vergütung für sie mit täglichen 3 fl. — 1828. 15. August, Gstzbl. S. 138. §. 38—46. 101—104.
2. Aufstellung von Taxatoren Behufs der Häuserbesteuerung; Wahl derselben; Ernennung; Obertaxator; Vereidung und Geschäftskreis. — 1828. 15. August, Gstzbl. S. 174. §. 10. 11. 13. 14. 17. 31.

Taxwesen.

1. Vorschriften hinsichtlich der Größe und Erhebung der Taxen in Gewerbs- und Privilegiensachen. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 145. §. 54 u. ff. und 61 u. ff.
2. Ablösungen der Dominikalgefälle sind taxfrey. — 1826. 13. Febr. Rgbl. S. 260. §. 12.
3. Die Ausstellung der Patente für Landwehroffiziere geschehen taxfrey. — 1826. 7. März, Gstzbl. S. 310. §. 25.

1826. 15. April, Rgbl. S. 415. §. 10.
4. Die Taxe für Verleihung des Kammerherrnschlüssels bleibt unverändert, jene für Kammerjunkerstellen beträgt den dritten Theil der Kammerherrn-Taxe. m. s. a. Nr. 5. 6.

1826. 4. Nov. Rgbl. S. 789.
5. Die Taxen für Verleihung von Kammerjunkerstellen werden wie jene für den Kammerherrnschlüssel behandelt, Unzulässigkeit von Nachlaßgesuchen vorbehaltlich der Königlichen Nachsicht bey Ansetzung der Taxen. m. s. a. Nr. 6.

1826. 5. Nov. Rgbl. S. 790.
6. Unzulässigkeit von Nachlaßgesuchen der Taxen für Erhebungen in den Adelstand und Verleihung der Kammerherrnwürde vorbehaltlich des königlichen Erlasses derselben, insoweit sie zu dem Stipendienfonde adelicher Söhne bestimmt sind.

1827. 30. April, Rgbl. S. 357. §. 10.
7. Die Ursprungszeugnisse für Erzeugnisse und Fabrikate von Würtemberg und den Fürstenthümern Hohenzollern sind taxfrey.

1827. 11. May, Rgbl. S. 400. §. 8.
8. Die Ursprungszeugnisse für Erzeugnisse und Fabrikate des Rheinkreises sind taxfrey.

1827. 16. Juny, Rgbl. S. 465.
9. Die Zeugnisse und Beschlüsse wegen Zulassung zum Armenrechte sind taxfrey.

1827. 12. Dez. Rgbl. S. 768. §. 12.
10. Größe der Taxe bey Erlangung des Ehrenzeichens des Theresienordens.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 76. Art. 44.
11. Hinsichtlich der Taxabgaben wird es gemäß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins nach den Gesetzen eines jeden Staates gehalten.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 32.
12. Königliche Erklärung hinsichtlich der Revision der Taxordnung.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 44. §. 6.
13. Bestimmung, in wie ferne Militärpersonen in Rechtsangelegenheiten von den Gerichtstaxen frey sind.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 117. §. 90.
14. Die Konscriptionsverhandlungen geschehen taxfrey; Ausnahmen hievon.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 154. §. 79. 110.
15. Vorschriften über Taxirung der Steuerumschreibungen, Taxfreyheit der Reklamationsverhandlungen und der deßfallsigen Bescheide.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 227. §. 102.
1828. 12. Nov. Rgbl. S. 619. §. 102.
16. Atteste über Erfüllung der Zollgesetzlichen Verbindlichkeiten unterliegen der einfachen Taxgebühr.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 354. §. 1. 3. 8.
17. Aufhebung der Ritterlehenspferdstaxe und Regulirung der sonstigen Taxen in Lehenssachen.

Technische Kompagnien.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 44. §. 51. 64.
Verwendung der technischen Kompagnien zu großen Regiebauten, und deren Verhältniß hiebey zu den Civilstellen, Anstellung der Individuen derselben zu Kondukteursstellen.

Technologische Modelle.

1827. 21. März, Rgbl. S. 208. §. 5.
Bestimmung über Benützung und Bewahrung der technologischen Modelle der Universität München.

Teiche.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 137. §. 34.
Teiche werden Behufs der Besteuerung nach dem Ertrage ihrer Fischzucht unter Abzug der Setzlinge eingeschätzt.

Theologen.

Bedingungen, unter welchen Theologen Anspruch auf Zurückstellung bey der Konscribirung haben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 93. §. 47.

Theresienorden.

Stiftung des Theresienordens durch Ihro Maj. die Königin zu Gunsten unverheuratheter adelicher Töchter mit Bezug einer Rente in Verbindung mit einer Ehrenauszeichnung, Satzungen des Ordens.	1827. 12. Dez. Rgbl. S. 762.

Thiergärten.

Thiergärten werden entweder als Wald, als Aecker, als Wiesen oder als Weinland besteuert.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 136. §. 32.

Thronlehen.

Thronlehen können nur mit königlichen Konsens allodifizirt werden.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 357. §. 5.

Torfstechereyen.

Torfstechereyen werden bey der Steuerklassifikation in die geeignete Klassen der Ortsflur gesetzt.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 34.

Transitozölle.

Aufhebung der bisherigen Transitozölle. m. s. a. u. Zollwesen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 191. §. 16. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 583. §. 16.

Trauerordnung.

Bekanntmachung einer allgemeinen Trauerordnung.	1827. 1. Aug. Rgbl. S. 505.

Trödler.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Trödler zubeurtheilen sind.	1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 107.

U.

Umlagen.

Wirkungskreis des Landrathes in Beziehung auf Umlagen. m. s. a. u. Kreisumlagen.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 51. §. 2. 4. 32.

Umschlagsrechte.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 64. Art. 25. — Im Umfange des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins hören alle Umschlagsrechte auf.

Umschreibung.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 150. §. 71—82. — 1. Nothwendigkeit der Anmeldung der Besitzveränderungen Behufs der Steuerumschreibungen durch die Steuerpflichtigen, Anmeldungszertifikate, Gegenstände der Umschreibung, Umschreibkataster, Umschreibgebühren, Tragung der Kosten für Umschreibungen, insbesondere Umschreibungen im Rheinkreise.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 177. §. 20—23. — 2. Vorschriften hinsichtlich der Umschreibungen bey der Häusersteuer.

Umzugsgebühren.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 62. Art. 17. — Die Umzugsgebühren der Beamten des Bayerisch=Würtembergischen Zollvereins werden besonders regulirt werden.

Ungehorsame.

1828. 15. Aug. Gsßbl. S. 105. §. 68. 84. 85. 87. — Bestimmung, wer nach dem Konscriptionsgesetz als ungehorsam anzusehen ist, Ungehorsamsstrafen, Kompetenz und Verfahren hiebey, Begnadigung.

Uniform.

2825. 20. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 5. — 1. Die Uniform der Minister ist jene der Staatsräthe, die Uniformsfracke werden aufgehoben.

1825. 26. Dez. Rgbl. 2826. S. 29. §. 7. — 2. Die Uniform der Ministerialbausektion bleibt die bisherige.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 184. §. 35. 47. — 3. Die Uniform des Personals der Rechnungskammer ist jener des Personals der Kreisregierungen der nämlichen Kathegorie gleich, die Uniform des obersten Rechnungshofes bleibt unverändert.

1826. 7. März, Rgbl. S. 307. §. 20. — 4. Die Uniform der Landwehr wird beybehalten, nothwendige Anschaffung derselben in Städten und Märkten.

1826. 15. Apr. Rgbl. S. 412. u. 22. Aug. S. 621. — 5. Uniform der Kammerjunker; Aufhebung der Uniformsfracke bey Kammerherrn und Kammerjunkern.

Universitäten.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 184. §. 37. — 1. Die Revision und Verbescheidung der Rechnungen der drey Landesuniversitäten in erster Instanz liegt der Rechnungskammer ob.

1826. 3. Okt. Rgbl. S. 649. — 2. Verlegung der Universität Landshut nach München; einstweiliger Fortbestand ihrer bisherigen Statute und Einrichtungen; Verhältniß zur Akademie der Wissenschaften; Amtskleidung der Lehrer; Bestimmungen über das Personal.

1826. 13. Okt. Rgbl. S. 705. — 3. Die Polizey der Universität München steht der Polizeydirektion nach den bestehenden Vorschriften zu.

1827. 21. März, Rgbl. S. 205. — 4. Bestimmung über die Benützung, Bewahrung und weitere Behandlung der Sammlungen der Universität München.

5. Theilnahme der Universitäten an dem Landrathe des Regierungsbezirkes, in welchem die Hauptmasse ihrer Realitäten liegt; Wahl und Ernennung eines Mitgliedes zum Landrathe.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 54. §. 8. 17.

Unteroffiziere.

1. Die Ernennung der Unteroffiziere bey der Landwehr steht den Kommandanten zu.	1826. 7. März, Rgbl. S. 310
2. Bestimmungen wegen des Gerichtsstandes der Unteroffiziere in Civilrechtssachen.	1828. 5. Aug. Gstzbl. S. 41. §. 26.

Unterrichtsanstalten.

Bestimmung, in wieferne die an höheren Unterrichtsanstalten sich befindlichen Konscriptionspflichtigen Anspruch auf Zurückstellung haben.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 95. §. 49.

Unterschlagung.

1. Vorschriften hinsichtlich der Einschreitung der Rechnungsstellen bey entdeckten Unterschlagungen in Rechnungen.	1826. 11. Jän. Rgbl. S. 182. §. 31.
2. Die Verhängung der Spezialuntersuchung wegen Verbrechens oder Vergehens der Unterschlagung hat die Suspension, die Verurtheilung, die Ausschließung von der Landwehr zur Folge.	1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6. 8.
3. Schon das Vergehen der Unterschlagung macht zu den Waffen unwürdig; Folgen hieraus.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 75. §. 4. 45. 58. 66. 76.

m. s. a. u. Verbrechen.

Ursprungszeugnisse.

1. Vorschriften über die Ausstellung der Ursprungszeugnisse über die zollbegünstigten Würtembergischen und Hohenzollernischen Erzeugnisse und Fabrikate; Strafe des Mißbrauchs.	1827. 30. April, Rgbl. S. 353.
2. Vorschriften über die Ausstellung der Ursprungszeugnisse von aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise gehenden Erzeugnissen und Fabrikaten.	1827. 11. May, Rgbl. S. 395.

V.

Vaganten.

An der Gränze soll den Vaganten nur dann der Eintritt gestattet werden, wenn nachgewiesen ist, daß sie in dem Orte, wohin sie geschwoben werden sollen, Aufnahme finden.	1826. 12. Okt. Rgbl. S. 707.

Veräusserung.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 97. §. 11. 42. — 1. Unveräusserlichkeit der Gewerbe ist Regel; Veräusserungen und Verpfändungen der Gewerbsvereine sind ohne obrigkeitliche Bewilligung und Verbriefung ungültig.

1826. 25. April, Rgbl. S. 423. §. 14. 15. — 2. Wirkungen und Bedingungen der ganzen oder theilweisen Veräusserung eines dem Kreditvereine verpfändeten Gutes.

m. s. a. u. Konsense.

Verbrechen — Vergehen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 182. §. 31. — 1. Vorschriften hinsichtlich der Einschreitung der Rechnungsstellen bey entdeckten Verbrechen oder Vergehen in Rechnungen.

1826. 7. März, Rgbl. S. 301. §. 6. 8. 41. — 2. Die verhängte Spezialuntersuchung wegen Vergehens oder Verbrechens des Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betruges hat die Suspension, die Verurtheilung die Ausschließung von der Landwehr zur Folge; diese steht in Ansehung der Verbrechen und Vergehen unter der ordentlichen Obrigkeit.

1826. 12. Dezbr. Rgbl. S. 889. Art. 7. 10. — 3. Vorschriften über Untersuchung und Bestrafung der Deserteurs wegen begangener Verbrechen zu Folge des mit Oesterreich bestehenden Militärkartels.

1827. 8. May, Rgbl. S. 375. Art. 3. — 4. Vorschriften über Behandlung der eines Verbrechens oder Vergehens schuldigen Deserteurs gemäß des Kartels mit Frankreich.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 60. Art. 15. — 5. Die Beamten und Diener des Bayerisch = Würtembergischen Zollvereins werden wegen Verbrechens oder Vergehens im Dienste des Vereins von den Gerichten ihres Staates abgeurtheilt.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 75. §. 4. 45. 48. 66. 76. — 6. Der wegen eines Verbrechens oder Vergehens, oder wegen eines durch Betrug, Unterschlagung, Fälschung oder Diebstahl begangenen Vergehens Verurtheilte ist der Waffen unwürdig, Folgen der Unwürdigkeit.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 224. §. 97. 111. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 616. §. 97. 111. — 7. Bestimmung, wann Zollstraffälle als Verbrechen oder Vergehen zubehandeln sind.

Verbriefung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 151. §. 74. 75. — Vorschriften über Verbriefungen von Gutsveränderungen sowohl Siegelmäßiger als Unsiegelmäßiger. m. s. a. u. Veräusserungen.

Verehelichung.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 77. §. 13. — Bedingungen zur Verehelichung vor genügter Militärpflichtigkeit, insbesondere Verehelichung der Militärpersonen.

Vergleiche.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 129. §. 38. — Vergleiche oder Uebereinkünfte der Gewerbsvereinsglieder oder ganzer Gewerbsvereine wegen gemeinschaftlicher Gewerbsgegenstände, Einrichtungen, Befugnisse, Waarenpreise ꝛc. sind ungültig.

Verjährung.

Festsetzung der Verjährungsfristen in Zollsachen, insbesondere bey Hinterlegungen auf Hallen, Folgen der Verjährung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 213. §. 82. 107. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 606. §. 82. 107.

Verkehr.

Zollgesetzliche Bestimmungen über den Verkehr im Allgemeinen. m. s. a. u. Baaden. Gränzverkehr. Handel. Lebensmittel. Zollwesen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 187. §. 3. 21. 29.

Verlassenschaften.

Die Behandlung der Verlassenschaften der Militärpersonen steht den bürgerlichen Gerichten zu; Behandlung derselben im Felde und bey Zusammenziehungen der Armee. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 45. §. 8 — 11.

Vermittlungsamt.

Das Vermittlungsamt in Personalklagsachen gegen Militärpersonen steht unter Zuziehung der Auditors den Kommandanten und Kommandantschaften zu. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 44. §. 5.

Verpachtung.

Vorschriften über die Zu- und Unzulässigkeit der Verpachtung von Gewerben; Befähigung des Pächters. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 94. §. 9. 14.

Verschnürung — Versiegelung.

Vorschriften über Belegung mit Schnur und Siegel gemäß des Zollgesetzes und der Vereinszollordnung; Strafe der Verletzung; Befreyung davon. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 198. §. 35. 36. 38. 53. 98. 101. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 590. §. 35. 36. 38. 53. 98. 101.

Versteigerung.

Vorschriften hinsichtlich der Versteigerungen bey öffentlichen Bauten und Reparaturen. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 49. §. 63.

Verträge.

1. Verzichtleistung der Zollvereinsstaaten in Folge des bayerisch-würtembergischen Zoll-Vereins auf einseitige Verträge, welche Handels- und Zollverhältnisse mit andern nicht Vereinsstaaten zum Gegenstande haben. — 1827. 12. April, Rgbl. S. 293. Art. 1. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 54. Art. 6.
2. Vorbehalt der Krone in Ansehung des Abschlusses von Zoll- und Handelsverträgen mit dem Auslande. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 25.

m. s. a. u. Einstandskapital.

Veterinärwesen.

Für das Veterinärwesen sind dem Kriegsministerium die Oberststabsärzte beygegeben. — 1826. 26. März, Rgbl. S. 347.

Vieh.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 199. §. 37. 100. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 591. §. 37. 100.	Verzollung des durchgehenden Viehes, und Behandlung des in Gemäßheit des Zoll-Gesetzes konfiszirten Viehes.

Visitation.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 57. Art. 11.	1. Befugniß der Generalbevollmächtigten des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereines zur Anordnung von Visitationen der Zollämter des andern Staates.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 85. §. 32. 34. 35. 42.	2. Anordnung der ärztlichen und wundärztlichen Visitationen der Konscribirten, Verfahren hiebey, nochmalige Visitation beym Rekrutirungsrathe.
1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 207. §. 64. 68. 72. 87. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 599. §. 64. 68. 72. 87. 91.	3. Nothwendigkeit der Visitation Behufs der Verzollung; Verboth der körperlichen Visitationen; Gegenstände, welche der Untersuchung nicht unterliegen. m. s. a. u. Grenzzollinspektoren.

Vormerkungsbuch.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 35. §. 24. 85.	1. Die Ministerialbausektion hat über die im Bauwesen angestellten Beamten und Diener ein Vormerkungsbuch, und die Kreisregierung ein solches über die Aenderungen in den Baupositionen zu führen.
1826. 11. Jän. Rgbl. S. 191. §. 55.	2. Anordnung eines Vormerkungsbuches über die Rechnungsbeamten bey dem obersten Rechnungshofe.

Vorspann.

1826. 7. März, Rgbl. S. 314. §. 34.	Die Oberoffiziere, Adjutanten und sämmtliche Kavalleristen der Landwehr sind von der Konkurrenz zur Vorspann für ein Pferd frey.

W.

Waaggebühren.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 65. Art. 26. 31.	1. In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereines bleiben die Waaggebühren den respektiven Regierungen gegen Tragung der Lasten überlassen.
1818. 15. Aug. Gstzbl. S. 187. §. 4. 23. 40. 63. 73. 76. 77. 91. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 586. §. 23. 40. 63. 73. 76. 77.	2. Das Waaggeld beträgt 2 kr. à C., Erhebung desselben, Unzuläßigkeit einer Befreyung.

Waarenlager.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 99. §. 13.	Bloße Waarenlager und Vorräthe sind nicht als kostspielige und große Gewerbsvorrichtungen anzusehen. m. s. a. u. Lager.

Waagmeister.

Aufstellung der erforderlichen Zahl der Waagmeister bey den Zoll- und Hallämtern. 1827. 20. Febr. Rgbl. S. 85. §. 3.

Wagenmeister.

Die bisher bestandenen Wagenmeister bey den Posten bleiben, und versehen zugleich die Dienste der Hausmeister. 1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 30. §. 4.

Waldungen.

1. Vorschriften über Schätzungen von Waldungen Behufs von Anlehen von dem Kreditvereine. 1826. 25. April, Rgbl. 443. §. 54.
2. Uebereinkunft mit Würtemberg zur Verhütung der Forstfrevel in den Gränzwaldungen. 1826. 1. Okt. Rgbl. S. 745.
3. Berechnung des Ertrages aus Waldungen und kleinern Gehölzen, und deren Klassifikation Behufs der Besteuerung. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 124. §. 5. 26. 30. 33.

Wanderung.

Nothwendigkeit einer 3jährigen Wanderung, Berechnung derselben, Bedingung und Verbindlichkeit beym Wandern ins Ausland; Dispensation von der Wanderschaft. 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 87. §. 4.

Wappen.

Vorschriften über das Wappen der Behörden des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 77. Art. 45.

Wasenmeister.

Bestimmung, nach welchen Normen die Verhältnisse der Wasenmeister zubeurtheilen sind. 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 107.

Wasserbauten.

Wirkungskreis der Ministerialbausektion und der Kreisregierungen bey Wasserbauten, Einsendung der Voranschläge durch die Kreisbehörden. 1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 30. §. 11. 40. 74. 82.

Wasserzoll.

Vorschriften über Erhebung und Größe der Wasserzölle auf dem Rhein, Main, Nekar und andern Flüssen in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins. m. s. a. u. Zollwesen. 1828. 18. Jän. Rgbl. S. 66. Art. 27. 29. 31.

Wechselsachen.

1. Gegenstände der Prüfung bey Gesuchen um Wechselhandlungen. 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 92. §. 6.
2. Wechselgeschäfte sind dem Kreditvereine nicht erlaubt. 1826. 25. April, Rgbl. S. 422. §. 12.

Wege.

1826. 20. Juny, Rgbl. S. 515. — 1. Alle Baumpflanzungen an öffentlichen Wegen sollen mit Sorgfalt erhalten, und jeder Frevel mit Strenge geahndet werden.

1828. 15. Aug. Gsẞgbl. S. 137. §. 36. 76. — 2. Die Wege unterliegen keiner Steuerklassifikation, wenn sie nicht in nutzbares Eigenthum übergehen.

Weggeld.

1826. 11. Dez. Rgbl. S. 872. 1827. 8. April, Rgbl. S. 257. — 1. Befreyungen und Verminderungen des Weggeldes von verschiedenen Gegenständen auf einzelnen Strassenrouten.

1826. 31. Dezbr. Rgbl. 1827. S. 5. — 2. Anordnung der Weggeldstationen.

1827. 20. Jän. Rgbl. S. 85. — 3. Unterordnung der Weggeldsstationen unter die Hallämter, und Besetzung derselben.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 66. Art. 27. 28. 29. 31. — 4. Vorschriften über den Betrag und die Erhebung des Weggeldes in Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins.

1828. 18. Juny, Rgbl. S. 265. — 5. Bestimmung der künftig bestehenden Weggeldstationen.

1828. 15. Aug. Gstbl. S. 26. — 6. Das Weggeld soll im Rheinkreise wie in den übrigen Kreisen behandelt werden.

1828. 15. Aug. Gstbl. S. 192. §. 20. 21. 28. 93. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 584. §. 20. 21. 28. 93. — 7. Aufhebung des Weggeldes bey Gegenständen der Einfuhr und Surrogirung hiefür; Größe und Erhebung desselben bey Gegenständen der Durchfuhr; insbesondere bey Reisenden; Aufhebung desselben im inländischen Verkehr und bey Gegenständen der Ausfuhr; allenfallsige Herabsetzung oder Erlassung des Weggeldes; Befreyungen hievon.

Wegmacher.

1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 43. §. 48. — Stabile Wegmacher finden nicht mehr statt, ihre Arbeiten sollen in Akkord oder auf Taglohn gegeben werden.

Wegmeister.

1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 42. §. 47. — Stabile Wegmeister sollen nicht mehr statt finden, ihre Dienste sollen durch Konduktеurs, oder die Postmeister, oder durch Bau- Maurer- und Zimmermeister versehen werden.

Wehrlochsgebühren.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 66. Art. 27. 31. — 1. In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins bleiben die Wehrlochsgebühren den respectiven Regierungen überlassen.

1828. 15. Aug. Gstbl. S. 193. §. 25. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 587. §. 25. — 2. Die Wehrlochsgebühren werden, wo sie hergebracht sind, wie bisher erhoben.

Weide.

1828. 15. Aug. Gsbl. S. 124. §. 5. — Die Früchte der Weide werden bey der Besteuerung freygelassen. m. s. a. u. Alpen.

Wein.

1. Der Eingangszoll der französischen Weine beträgt 10 fl. à Sp. Ctr. — 1826. 6. May, Rgbl. S. 475.

2. Zollsicherheitsmaaßregeln hinsichtlich der aus dem Rheinkreise in die übrigen Kreise gehenden Weine. — 1827. 11. May, Rgbl. S. 395.

3. Gegenseitige Befreyung der in Bayern und Würtemberg erzeugten Weine und Weinmoste vom Eingangszolle. — 1828. 19. Febr. Rgbl. S. 89.

4. Der Eingangszoll von Badischen Weinen beträgt 3 fl. per Ctr. — 1828. 18. Juny, Rgbl. S. 253.

m. s. a. Zollwesen. — 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 625.

Weinberge.

Vorschriften hinsichtlich der Angleichung der Weinberge zum Ackerland Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 136. §. 32.

Weißnähen.

Weißnähen gehört unter die freyen Erwerbsarten. — 1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 137.

Werftgebühren.

Gemäß des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins bleiben die Werftgebühren den respektiven Regierungen überlassen. — 1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 56. Art. 27. 31.

Werkführer.

Vorschriften hinsichtlich der Fähigkeiten der Werkführer bey Gewerben, und Fälle, wo solche eingestellt werden können oder müssen. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 94. §. 9. 12. 14.

Werkmeister.

Stabile Werkmeister sollen in Bausachen nicht mehr angestellt werden; ihre Dienste sollen durch Kondukteurs, oder durch die Postmeister und Schutzförster s. d. gl. oder durch Bau- Zimmer- und Maurermeister versehen werden. — 1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 42. §. 47.

Werkstätten.

Die Werkstätten unterliegen Behufs der Besteuerung der Miethenerhebung; Art der letztern. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 177. §. 18.

Widerspenstige.

Bestimmung, wer nach dem Konscriptionsgesetze als widerspenstig anzusehen ist; Bestrafung und sonstige Folgen der Widerspenstigkeit und Strafe der Gehülfen; Ersetzung der Widerspenstigen; insbesonders Vermögensbeschlagnahme, Kompetenz und Verfahren in Widerspenstigkeitsfällen, Begnadigung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 105. §. 69—74. 79—82. 84. 88.

Wiesen.

Berechnung des Ertrags aus Wiesen, und Klassifikation derselben Behufs der Besteuerung. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 124. §. 5. 26. 30.

Winterhaltsgebühren.

1828. 18. Jän. Rgbl. S. 66. Art. 27. 31. — 1. In Folge des Bayerisch-Würtembergischen Zollvereins bleiben die Winterhaltsgebühren den respektiven Regierungen überlassen.

1828. 15. Augl Gstzbl. S. 195. §. 25. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 587. §. 25. — 2. Die Winterhaltsgebühren werden da, wo sie hergebracht sind, wie bisher erhoben.

Wirthschaft.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 96. §. 10. 21. — Normen bey Verleihung von Gewerben, welche eine offene Wirthschaft führen. m. s. a. u. Branntwein.

Wissenschaftliche Sammlungen.

1827. 21. März, Rgbl. S. 205. — Vorschriften wegen Benützung und Bewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und der Universität München. m. s. a. u. Akademie.

Wittwen.

1825. 26. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 100. §. 14. — Begünstigung der Wittwen bey stellvertretender Ausübung des Gewerbes durch Werkführer. m. s. a. u. Advokaten. Militär Nr. 5. 11. 12. Schullehrer Nr. 2.

Wochenmärkte.

1825. 28. Dez. Rgbl. 1826. S. 106. §. 18. — Die Zufuhr der Lebensmittel auf die Wochenmärkte darf durchaus nicht gehindert und erschwert werden.

Wohngebäude.

1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 137. §. 35. — Die Grundflächen der Wohngebäude werden Behufs der Besteuerung unter die besten Grundstücke der Ortsflur klassifizirt. m. s. a. u. Gebäude.

Würtemberg.

1826. 1. Okt. Rgbl. S. 745. — 1. Vertrag mit Würtemberg zur Verhütung der Holzfrevel.

1827. 22. April, Rgbl. S. 291. u. 30. April, S. 353. — 2. Vertrag mit Würtemberg hinsichtlich der gegenseitigen Zoll- und Handelsverhältnisse.

1828. 18. Jänner, Rgbl. S. 49. — 3. Grundvertrag zwischen Bayern und Würtemberg über die gegenseitigen Zollverhältnisse.

1828. 19. Febr. Rgbl. S. 89. und 18. Juny S. 251. — 4. Gegenseitige Zollbefreyungen zwischen Bayern und Würtemberg.

1828. 29. Aug. Rgbl. S. 465. — 5. Bestimmung über Einfuhr des Bieres, Malzes und Salzes aus Würtemberg.

1828. 12. Nov. Rgbl. S. 577. — 6. Vereinszollordnung sammt Tarif in Folge des mit Würtemberg geschlossenen Grundvertrages über den Zollverein.

Wundärzte.

Die Wundärzte sind vom persönlichen Dienste der Landwehr frey, sie müssen sich aber zum Sanitätswesen verwenden lassen. m. s. a. u. Chirurgen. — 1826. 7. März, Rgbl. S. 300. §. 4. 5.

Z.

Zehent.

1. Uebersicht der Ergebnisse der Zehentfixirungsverhandlungen. — 1826. 10. Jänner, Rgbl. S. 198.
2. Bekanntmachung des Fortgangs des Zehentfixirungsgeschäftes. — 1827. 5. July, Rgbl. S. 481.
3. Bestimmungen über die Besteuerung der Zehenten, Maaßstab hiefür; Erhebung des Ertrages aus Zehenten, Besteuerung der darauf haftenden Lasten, Katastrirung der Zehentsteuer, deren Verhältnißzahl, Beschwerden gegen Liquidation der Zehentrechte, Entrichtung der Zehentsteuer. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 123. §. 4—6. 8. 9. 9. 53. 67. 70. 83. 95. 117.

Zeichnen.

Bestimmung der Gegenstände des Unterrichts in der Zeichnungskunst an der polytechnischen Schule in München, und in wie ferne diese eine allgemeine Elementarzeichnungsschule ist. — 1827. 27. Sept. Rgbl. S. 669. §. 3. 7.

Zeichner.

Aufnahme und Besoldung der Zeichner bey der Ministerialbausektion. — 1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 27. §. 3. 5.

Zeugnisse.

1. Die Ministerialbausektion stellt die Prüfungszeugnisse in Bausachen aus eigner Kompetenz aus. — 1825. 26. Dez. Rgbl. 1826. S. 35. §. 23.
2. Form und Wirkungen der über die Fähigkeit in Gewerbssachen auszustellenden Zeugnisse. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 90. §. 5. 8. 62. 63.
3. Vorschrift über kostenfreye Ausstellung der Zeugnisse durch die Polizeybehörden Behufs des Armenrechtes, deren Ueberreichung bey Gericht. — 1827. 16. Juny, Rgbl. S. 467.
4. Die Geburts- und ärztlichen Zeugnisse Behufs der Konscription sind unentgeldlich auszustellen. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 117. §. 90.
5. Inhalt und Wirkungen der Atteste der Zollämter über erfüllte Zollverbindlichkeiten, Maaßregeln bey Verweigerung solcher Atteste. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 226. §. 102. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 619. §. 102.
   m. s. a. u. Ursprungszeugnisse.

Zimmerleute.

1825. 28. Dezbr. Rgbl. S. 151. §. 61. 62. Die Zimmerleute haben sich Behufs des Meisterrechts einer Prüfung am Sitze der Kreisregierung zu unterziehen; Wirkungen der dießfallsigen Zeugnisse. m. s. a. u. Wegmeister. Werkmeister.

Zinskoupons.

1826. 25. April, Rgbl. S. 430. §. 30. 36. 37. Die auf bestimmte Namen ausgestellten Pfandbriefe des Kreditvereins sind mit Zinskoupons, welche au porteur lauten, zu versehen; Vorlage und Amortisation derselben.

Zinsen.

1826. 25. April, Rgbl. S. 424. §. 16. 33. 1. Vorschriften über die Größe und Bezahlung der Zinsen von Kapitalien und Pfandbriefen des Kreditvereins.

1826. 22. Sept. Rgbl. S. 741. 2. Die Zinsen von Kapitalien aus dem Fonde der Blindenerziehungsanstalt in Freysing betragen 4%, und sind an die Kreisregierungen zu bezahlen.

1828. 6. July, Rgbl. S. 379. §. 2. 4. 12. 3. Die Zinsen von Anlehen aus den Kreishülfskassen sollen geringe seyn, und zum Fonde der Kassen admassirt werden.

m. s. a. u. Staatsschuldenwesen.

Zollwesen.

1826. 11. Jän. Rgbl. S. 183. §. 33. 1. Bedingungen, in wie ferne die Generalzolladministration über die Rechnungen ihrer äussern Aemter selbst definitiv verbescheiden darf.

1826. 6. May, Rgbl. S. 475. 2. Größe der Eingangszölle von den französischen Weinen, dann ausländischen gebrannten Wassern und Speiseölen.

1826. 11. Dez. Rgbl. S. 841. und 28. Dez. S. 919. 3. Bekanntmachung der Tarife der Ein- und Ausgangszölle, und Aufhebung der bisherigen Begünstigungen mit Ausnahme jener für den Rheinkreis.

1826. 11. Dez. Rgbl. S. 865. 1827. 8. April, Rgbl. S. 257. 4. Verminderungen und Befreyungen vom Durchgangszolle auf einzelnen Strassenrouten und Plätzen.

1826. 31. Dez. Rgbl. 1827. S. 5. 5. Anordnung der in Zukunft bestehenden Ober- und Beyzollämter, dann Grenzzollstationen.

1827. 4. Jänner, Rgbl. S. 125. 6. Aufstellung von 17 berittenen Grenzinspektoren statt der bisherigen Zollaufseher.

1827. 20. Jänner, Rgbl. S. 81. 7. Formation der Generalzolladministration und sämmtlicher Zollverwaltungsbehörden mit Vorschriften über den Geschäftskreis und die Verwendung des Personals, Ernennung des letztern.

1827. 22. April, Rgbl. S. 291. 8. Uebereinkunft zwischen Bayern und Würtemberg über die gegenseitige Zoll- und Handelsverhältnisse, und zwar: Verbindung zu einem gemeinsamen Zoll- und Handelssystem §. 1; Grundlagen dieser Verbindung 2; Verhältniß der schweizerischen Eidgenossenschaft 3; transitorische Bestimmungen 4; Grenzverkehr 5; Eingangszölle 6; Durchgangszölle 7; gegenseitige Sicherstellung der Zollgefälle 8; Verkehr mit den hohenzollerischen Fürstenthümern Hechingen und Sigmaringen 9; Schlußbestimmungen 10.

9.	Bestimmungen über den Vollzug des mit Würtemberg abgeschlossenen Vertrags wegen gegenseitiger Zoll- und Handelsverhältnisse.	1827. 30. April, Rgbl. S. 353.
10.	Vorsichtsmaaßregeln in Ansehung der aus dem Rheinkreise mit Zollbegünstigung in die übrigen Kreise eingehenden Erzeugnisse und Fabrikate.	1827. 11. May, Rgbl. S. 393.
11.	Bestimmung über Erhebung des Ein- und Ausgangszolles vom Holze.	1827. 11. May, Rgbl. S. 411.
12.	Bestimmung des Eingangszolles von Malereyen mit und ohne Fassung.	1827. 27. Sept. Rgbl. S. 633.
13.	Grundvertrag zwischen Bayern und Würtemberg über die gegenseitigen Zollverhältnisse. — Gemeinschaftliche Zolllinie mit Einschluß von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen und Ausschluß des Rheinkreises Art. 1—4; Erhebungsart und Vertheilung der Zölle 5—9; Konstituirung einer Oberzolladministration in jedem Staate 10; gegenseitige Generalbevollmächtigte hiebey und deren Befugnisse 11; Bestimmung über Kontrole, Rechnungswesen, Zollreglements, Zollämter, Kosten, Gebäude, Zollbegünstigungen und anderer Zollverhältnisse, dann über andere Abgaben des Verkehrs, als Krahnengebühren, Weggeld, Brücken- und Pflasterzölle und insbesondere über den Salzhandel 12—35; Bildung eines jährlichen Generalkongresses in München, Wirkungskreis und Kostenbestreitung desselben, Formirung eines Kompromißgerichtes aus demselben 36—40; Austrit aus dem Verein 41. 42; Vorschriften über Maaß und Gewicht, Tax- und und Stempelabgaben 43. 44; Wappen, Prädikat und Inventarien der Vereinsbehörden 45. 46; Einführung und Auflösung des Vereins, und deßfallsige Anordnungen.	1828. 18. Jän. Rgbl. S. 49—79.
14.	Vorschriften über Befreyung mehrerer Gegenstände vom Eingangszoll zwischen Bayern und Würtemberg.	1828. 19. Febr. Rgbl. S. 89.
15.	Einführung des mit Würtemberg geschlossenen Zollvereins mit weitern organischen Bestimmungen, Ausdehnung der Zollbegünstigungen des Rheinkreises auf die Vereinsstaaten und Normirung des Verkehrs mit Baaden.	1828. 18. Juny, Rgbl. S. 251.
16.	Verordnung wegen der künftig bestehenden Oberzollämter, Zollämter, Zollstationen, Hallämter und Weggeldstationen mit allgemeiner Bestimmung über den Ein- und Ausgang der Güter und Waaren.	1828. 18. Juny, Rgbl. S. 265.
17.	Königliche Erklärung hinsichtlich des Zollwesens, insbesondere hinsichtlich der Handelsinteressen und Verträge; der gleichen Behandlung des Weggeldes, der Brücken- und Pflasterzölle im Rheinkreise, wie in den übrigen Kreisen, und des Grenzverkehres.	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 24.
18.	Zollgesetz. —	1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 185—332.

I. Allgemeine Bestimmungen §. 1—35: Normirung der Zolllinien, Erzeugnisse und Artikel der Ein- Durch- und Ausfuhr, Errichtung von Ober- und Beyzollämtern, Einnehmereyen und Hallämtern, Zeit des Ein- und Austrittes über die Zolllinie, Anmeldung und Deklaration der Waaren, Durchgangs- Ein- und Ausfuhrs- und andere Zölle und Gebühren, deren Größe, Erhebung, Mehrung oder Minderung, Verboth der Nachborge, Passir- und andere Zollscheine, deßfallsige Differenzen und ihre Entscheidung.

II. Insbesondere Durchfuhr §. 35—57: Anlegung von Schnur und Siegel und weitere Behandlung der Ladungen (sowohl Wasser- als Landfrachten); Abwägung, Frachtbriefe, Bezeichnung mit Transito- oder Hallgut, Zollpässe, Ladungsscheine, Umladungen und Austritt, Expedition der Fuhren, Zollgegenscheine, Ladungsscheine, Austrittsscheine, weitere Beschränkungen der Frachtführer.

III. Einfuhr §. 58—68: Eingangszoll, insbesondere vom Wieder-Eingang, dessen Erhebung, Deklaration von Seite der Zollpflichtigen, Abwägung und Besichtigung der einzelnen Stücke und Kolli, Zollscheine und Zollgegenscheine, Behandlung der Reisenden.

IV. Ausfuhr §. 69—77: Eingangszoll von ausländischen, gemischten und einheimischen Erzeugnissen, dessen Erhebung, Abwägung der Güter, Ladungsscheine, Gegenzollscheine.

V. Niederlagen §. 78—86: königliche Niederlagen, Haftungen derselben, Aufbewahrung, Lagergebühren, Behandlung der hinterlegten Güter, deren Eigenthümer sich nicht melden, Hinterlegung ausgeschlossener Güter, Ablieferung der hinterlegten, Hallscheine, Privatniederlagen, daselbst zu hinterlegende Güter und Aufsicht auf sie.

VI. Außerordentliche Vorkehrungen der Zollbehörden §. 87—90; Revision, Visitation und Begleitung der Ladungen, deßfallsige Protokolle und weitere Verhaltungsnormen.

VII. Zollfreyheiten und Begünstigungen §. 91—95; des Königs und des königlichen Hauses, auswärtiger Souverains, der ehemaligen unmittelbaren Fürsten, Grafen und Herren; der königlichen Militärfuhrwerke und Bagagewägen, der Gesandten und Geschäftsträger, der rohen Stoffe und Halbfabrikate.

VIII. Verletzung der Zollordnung und deßfallsige Bestrafung §. 96—115; einzelne Arten der Uebertretungen und ihre Strafe, Behandlung der Straffälle als Verbrechen oder Vergehen, insbesondere Konfiskation, Beweis über Erfüllung der Verbindlichkeiten der Zollpflichtigen, Haftungen für die Strafen und Ersatz, Behandlung verlassener Handelsgüter, Verfahren bey Untersuchungen in Straffällen und Kompetenz, Berufungen, Verwendung der Strafgelder, Bestrafung der pflichtwidrig handelnden Zollbediensteten.

IX. Schlußbestimmungen §. 116. 117; Verwendung des Ueberschußes der Zollgefälle. Einführungstermin.

1828. 15. August Gsbl. S. 237. — 19. Tarif des Ein- und Ausgangszolles zu Folge des neuen Zollgesetzes.

1828. 29. August, Rgbl. S. 465. — 20. Nachträgliche Vorschriften hinsichtlich der Einfuhr des Bieres, Malzes und Salzes aus Würtemberg.

1828. 12. Nov. Rgbl. S. 577. — 21. Vereinszollordnung sammt Tarif für die vereinten Königreiche Bayern und Würtemberg, dann die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen.

Anmerk. In Beziehung auf die Zergliederung dieser Vereinszollordnung sehe man das Bayerische Zollgesetz unter Nummer 18, indem die §§. dieser beyden Verordnungen hinsichtlich ihres Innhaltes korrespondiren.

22. Hinsichtlich des Verkehres mit dem Großherzogthum Baaden und der Schweiz hat es bis auf weiters unter Beziehung auf die Vereinszollordnung bey den bisher bestehenden Verordnungen sein Verbleiben. 1828. 12. Nov. Rgbl. S. 625.

Zoologische Sammlung.

Bestimmung über die Benützung und Bewahrung der zoologischen Sammlungen der Akademie und der Universität München. 1827. 21. März, Rgbl. S. 205. §. 1. 3. 5.

Zünfte.

Vorschriften über die Aufhebung und Vereinigung der bisherigen Zünfte mit den Gewerbsvereinen, insbesondere bezüglich ihres Vermögens und Tilgung ihrer Schulden, Einziehung der nunmehr abgewürdigten Zunftartikel und Briefe. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 117. §. 25. 40. 69.

Zurückstellung.

Erklärung von Seite der Konscribirten zur Zurückstellung, deßfallsige Verhandlungen, Folgen derselben, und Bestimmung, wer auf Zurückstellung Anspruch hat. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 85. §. 31. 32. 41. 46—51.

Zweykampf.

Königliche Erklärung hinsichtlich der zu beobachtenden Strenge gegen den Zweykampf. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 21.

[illegible] hinsichtlich des Briefporto mit dem Großherzogthum Baden und der Schweiz hat es bis auf weiteres unter Beziehung auf die Rechnungsverhältnisse bei den bisher bestehenden Bestimmungen sein Bewenden. 1828. 12. Feb. [illegible] S. 659.

Zoologische Sammlung.

Verordnung über die Benützung und Verwaltung der zoologischen Sammlungen der Akademie und der Universität München. 1832. 31. März [illegible] S. [illegible]

Zünfte.

Verordnungen über die Aufhebung und Vereinigung der bisherigen Zünfte mit den [illegible], [illegible] Bestimmungen und Auflösung ihrer Cassen. Einziehung der nunmehr [illegible] Zunftcassen und [illegible]. [illegible]

Zurückstellung.

Erklärung über [illegible] zur Zurückstellung, [illegible] Verbindlichkeiten, [illegible] und [illegible], worauf Zurückstellung [illegible]. 1828. [illegible] S. [illegible]

Zweikampf.

Königliche Erklärung hinsichtlich der [illegible] bestehenden Strafe gegen den Zweikampf. 1832. 17. Aug. [illegible] S. [illegible]

Inhalts-Uebersicht.

A.

Abgaben, s. Dominikalgefälle Nr. 5. Naturalreichnisse — Reallasten.
Abgeordnete. S. 1.
Abkorrigirung. S. 1.
Ablösung, s. Bodenzinse — Dominikalgefälle. Nr. 1. Gefälle. Nr. 1. — Passivreichnisse.
Ablösungstaxen, s. Lehenwesen. Nr. 6.
Abmarsch, s. Militär. Nr. 9. §. 41.
Abordnungen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 16. Deputation. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 48.
Abrechnungsbuch, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 30.
Abrechnungskommissäre, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 20.
Abrechnung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 26. und Nr. 8.
Absatz, freyer, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 18. 21.
Abschiede. S. 1. s. a. Ansäßigmachung. Nr. 2. Landräthe Nr. 1. 2. 3.
Abschlagszahlungen. S. 1.
Abschreibung, s. Kredit. Nr. 2.
Abschrift, s. Beschwerdeschrift.
Absolutorien. S. 1.
Aburtheilung, s. Rechnungswesen. Nr. 1 u. 3. §. 9. 10. 33. 57.
Abwägung, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II. III. IV.
Abzeichen, s. Signale.
Adel. S. 1.
Adeliche Gutsbesitzer, s. Gutsbesitzer.
Adeliche Söhne, s. Taxwesen. Nr. 6.
Adeliche Töchter, s. Theresienorden.
Adjutanten, s. Vorspann.
Administration, s. Divisionskommandanten — Kriegsministerium — Landwehr. Nr. 1. §. 22.
Adoptivsöhne. S. 2.
Advokaten. S. 2.
Aecker. S. 2.
Aerar, s. Kataster. Nr. 2 u. 3. Messung Nr. 3.
Aerzte. S. 2. s. a. Sanitätswesen.
Aerztliche Visitation, s. Visitation. Nr. 2.
Aerztliche Zeugnisse, s. Zeugnisse. Nr. 4.
Ahnenprobe, s. Kammerjunker. Nr. 2.
Akademie. S. 2.
Akademische Denkschriften, s. Denkschriften.
Akademischer Senat, s. Disziplin. Nr. 2.
Akkord. S. 2. s. a. Wegmacher.
Akten. S. 3.
Aktivität, s. Landwehr. Nr. 1. §. 16.
Aktivlehen, s. Staatsaktivlehen.
Aktivreste, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 7 u. 29.
Aktuare. S. 3.
Alimentationsbezüge. S. 3.
Allodifikation. S. 3.
Alpen. S. 3.
Amortisation. S. 3.
Amt, s. Anstellung.
Amtskleidung. S. 3.
Amtslokalitäten. S. 4.
Amtsrequisiten, s. Inventar. Nr. 2.
Anatomisches Theater. S. 4.
Anfertigung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 54. 78.
Anfragen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 12.
Angrenzer, s. Mühlen.
Anlehen. S. 4. s. a. Aschaffenburg — Landanlehen — Lotterieanlehen — Staatsschuldenwesen Nr. 2. u. 7.
Anmeldung, s. Militär. Nr. 9. §. 21. Umschreibung — Zollwesen. Nr. 18. Nr. 1.
Annuitäten. S. 4.
Ansäßigmachung. S. 4.
Anstellung. S. 4. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 59. Dienstpersonal. Nr. 3. Technische Kompagnien.
Anstrich, s. Privilegium. Nr. 92.
Antiquarien. S. 5.
Apotheker. S. 5.
Apothekergefäße, s. Privilegien. Nr. 98.
Appellation. S. 5. s. a. Kompromißgerichte. Nr. 2. 3.
Arbeiten. S. 5. s. a. Denzmünzen.
Architekten. S. 5.
Architektur, s. Stipendien.
Area, s. Freyjahre.
Argentan, s. Privilegien. Nr. 166.
Armbinde. S. 5.

Armee. S. 5. s. a. Militär. Nr. 8. 9. Revisionsgericht.
Armenrecht. S. 5.
Arrest. S. 5.
Artikel, s. Zünfte.
Aschaffenburg. S. 6. s. a. Staatsschuldenwesen. Nr. 12.
Aspiranten, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 23.
Assekuranz-Beytrag, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 8.
Assessoren. S. 6.
Atteste, s. Zeugnisse.
Auditoren, s. Militär. Nr. 8. Verlassenschaften.
Auditorsgeschäfte, s. Advokaten. Nr. 1.
Aufbringer, s. Geldstrafen. Nr. 4.
Aufbringsbelohnung, s. Deserteur. Nr. 1. 2.
Aufkündigung. S. 6.
Aufnahme, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 59. Vaganten.
Aufruf, s. Militär. Nr. 9. §. 20. 40.
Aufsicht, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 9. 24. 65.
Aufsichtsstellen, s. Defraudationen.
Aufschlag, s. Malzaufschlag.
Aufwartungen, s. Hof.
Augenscheine, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 66. Diäten Nr. 1.
Augsburg. S. 6.
Au porteur, s. Mobilisirungsobligationen — Pfandbriefe — Staatsschuldenwesen. Nr. 4. 12. Zinskoupons.
Ausfertigung. S. 6. s. a. Beschlüsse.
Ausfertigungsgebühr, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 8.
Ausführung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 12. 54.
Ausfuhr. S. 6.
Ausgaben, s. Kreisumlagen — Reservefond Nr. 3. Staatsausgaben.
Ausgangszoll. S. 6. s. a. Zollwesen. Nr. 3. 11. 19.
Ausgediente, s. Abschiede. Nr. 3.
Ausgleichung, s. Kriegslasten.
Aushebung. S. 7.
Aushülfe, s. Hülfskassen.
Aushülfspersonal, s. Dienstpersonal. Nr. 4. 5.
Auslagen, s. Direktorien.
Ausland. S. 7. s. a. Handel. Nr. 3. 5. Standesherren. Nr. 2. Verträge.
Auspfändung. S. 7.
Ausrückung, s. Landwehr. Nr. 1. §. 28.
Aussaat. S. 17.
Ausschenken, s. Getränke — Märzenbier.
Ausschließung, s. Akademie. Nr. 2. Landwehr. Nr. 1. §. 6.
Ausschreibung, s. Preisfragen.
Ausschuß, s. Baumzucht — Landräthe. Nr. 5. §. 26. Rechnungswesen. Nr. 2.
Außerordentliche Bauten, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 83.
Außerordentliche Mitglieder, s. Akademie.
Ausspruch, s. Kompromißgerichte. Nr. 2. 3.
Austritt, s. Akademie. Nr. 2. Landräthe. Nr. 5. §. 22. Zollwesen. Nr. 13. — Nr. 18. I. II.
Auswanderung. S. 7.
Auszeichnungen, s. Landwehr. Nr. 1. §. 34.
Aversalmasse französische, s. Frankreich.
Aversalsumme, s. Dienstpersonal. Nr. 1. 4. Regie.

B.

Baaden. S. 8.
Bader. S. 8.
Badreisende. S. 8.
Bänder, s. Privilegien. Nr. 95.
Bagagewägen. S. 8.
Bataillon. S. 8.
Bataillons-Kommandanten, s. Kommandanten.
Bauinspektoren. S. 8.
Baumeister. S. 8. s. a. Wegmeister — Werkmeister.
Baumzucht. S. 8.
Bauplätze. S. 8.
Bauräthe. S. 9.
Bausteine, s. Privilegien. Nr. 92. 110. 148.
Bauwesen. S. 9.
Beamte. S. 10. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 24. Kassenbeamte — Ludwigsorden — Militär. Nr. 7. 8. 9. §. 8. Vormerkungsbuch — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Beantwortung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 17.
Bedenkensprotokoll. S. 10.
Bedienstete, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Beglaubigung, s. Hypotheken. Nr. 1. Pfandbriefe.
Begleitung, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. VI.
Begnadigung. S. 10.
Begräbniß. S. 10.

Begünstigung, s. Ausfuhr — Eingangszoll — Fabrikanten — Gesandte — Gewerbe. Nr. 5. 7. Handel Nr. 4. Rheinkreis — Standesherren. Nr. 2. Zollwesen. Nr. 3. 10. 13. 15. 18. Nr. VII.
Begutachtung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 54.
Beheitzung, s. Amtslokalitäten.
Beinwaaren. S. 10.
Belegung, s. Privilegien. Nr. 13.
Beleidigung, s. Patrouillen — Schildwachen.
Beleuchtung, s. Amtslokalitäten.
Beleuchtungsgas, s. Privilegien. Nr. 101.
Belohnungen, s. Obstbaumzucht — Preisfragen.
Bergbau. S. 10.
Bergsachen, s. Bergbau.
Bergwerke, s. Grubenfelder.
Berichte. S. 11. s. a. Brücken. Nr. 1. Dienstpersonal. Nr. 2. Rechenschaftsberichte — Strassen. Nr. 1.
Berliner-Bier, s. Privilegien. Nr. 104.
Berufungen. S. 11. s. a. Beschlüsse. Nr. 5.
Bescheide. S. 11.
Bescheidung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 12.
Beschlagnahme, s. Gage — Militär. Nr. 9. §. 79.
Beschlagschmiede. S. 11.
Beschlüsse. S. 11.
Beschwerden, s. Dominikalrenten. Nr. 4. Gesellen — Kataster. Nr. 2. Klassifikation — Liquidation — Messung. Nr. 3. Staatsdiener. Nr. 3. Zehenten. Nr. 3.
Beschwerdeschriften. S. 12.
Besichtigung, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. III. VI.
Besitzthum. S. 12. s. a. Inventar. Nr. 1.
Besitzveränderung, s. Umschreibung.
Besoldungen. S. 12. s. a. Gehalt.
Besteuerung, s. Grundsteuer — Haussteuer.
Bestimmte Namen, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 30.
Betrug. S. 12.
Beutellehen. S. 12.
Bevormundung, s. Minderjährige. Nr. 1.
Bewaffnung. S. 12.
Beweis. S. 13.
Beyträge, s. Kreditverein. Nr. I. Pensionen. Nr. 4.
Beytragspflichtigkeit, s. Kreisumlagen.
Beyzollämter, s. Zollwesen. Nr. 5. 7. 16. 18. Nr. I.
Bezirksingenieurs, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 86.
Bibliothek. S. 13.
Bier. S. 13. s. a. Märzenbier.
Bierbrauereyen. S. 13.
Bierpumpe, s. Privilegien. Nr. 64.
Bildende Künste, s. Akademie. Nr. 1.
Bischöfe. S. 13.
Bischöfliche Seminarien. S. 13.
Bischöfliche Stellen. S. 13.
Bittschriften. S. 13.
Blaue Mondtage. S. 14.
Blechwaaren. S. 14.
Bleichanstalt, s. Privilegien. Nr. 30. 91. 168.
Bleyweiß, s. Privilegien. Nr. 152.
Blindenerziehungsanstalt. S. 14.
Blumen. S. 14. s. a. Privilegien. Nr. 112.
Blutzehent. S. 14.
Bodenzinse. S. 14.
Bonitirung. S. 14.
Bordereau, s. Frankreich. Nr. 4.
Botanischer Garten. S. 14.
Boten. S. 14.
Bothschafter, s. Gesandte.
Brache. S. 15.
Brachzehent, s. Brache.
Bräuereyen, s. Bierbrauereyen.
Bräuhäuser. S. 15.
Brandassekuranzanstalt. S. 15.
Brandversicherungsanstalt, s. Brandassekuranzanstalt.
Branntwein. S. 15. s. a. Privilegien. Nr. 170.
Brechmaschine, s. Privilegien. Nr. 15.
Brennapparat, s. Privilegien. Nr. 17.
Brennöl, s. Privilegien. Nr. 33. 47. 57.
Briefschaften, s. Inventar. Nr. 1.
Briefträger. S. 15.
Brod. S. 15.
Bronzefarben, s. Privilegien. Nr. 24.
Brücken. S. 15.
Brückenwaagen, s. Privilegien. Nr. 105.
Brückenzoll. S. 15.
Bruchband, s. Privilegien. Nr. 133.
Brüder. S. 16.
Buchdruckereyen. S. 16.
Buchhalter. S. 16.
Buchhaltung, s. Militär. Nr. 4.
Buchhandlungen. S. 16.

Bundestag, s. Gesandte.
Bundestagsbeschlüsse, s. Lebensmittel. Nr. 2.
Büreausekretäre, s. Sekretäre. Nr. 3.
Bürgerliche Rechtssachen, s. Militär. Nr. 8.

C.

Centralbibliothek. S. 16.
Centraldirektorium, s. Direktorien.
Centralpostkasse. S. 16.
Centralreservefond, s. Schul- und Studienanstalten.
Centralschulbücherverlag, s. Schulbücherverlag.
Centralstaatskasse. S. 16. s. a. Centralpostkasse.
Centralstellen. S. 16.
Centralstiftungskasse. S. 17.
Chemisches Laboratorium. S. 17.
Chirurgen. S. 17.
Chirurgisches Kabinet. S. 17.
Churhessen, s. Armenrecht. Nr. 1.
Civilgerichte, s. Gerichtsbarkeit. Nr. 1.
Civilpersonen, s. Gerichtsbarkeit. Nr. 1.
Civilstellen, s. Technische Kompagnien.
Cortège. S. 17.

D.

Dachbedeckungsmethode, s. Privilegien. Nr. 92.
Damenstift. S. 17.
Dampfapparat, s. Privilegien. Nr. 60.
Dampfbadmaschine, s. Privilegien. Nr. 156.
Dampfbleich- und Waschanstalt, s. Privilegien. Nr. 30.
Dampfdekatirmaschine, s. Privilegien. Nr. 165.
Dampfmaschine, s. Privilegien. Nr. 45.
Darlehen, s. Anlehen.
Defizit, s. Kredit. Nr. 2.
Defraudationen. S. 17.
Degradation. S. 17.
Deklaration. S. 18.
Denkmünzen. S. 18.
Denkschriften. S. 18.
Deputation. S. 18.
Deserteur. S. 18.
Detailmessung, s. Messung.
Deteriorationen, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 48.
Dezimalwaagen, s. Privilegien. Nr. 38.
Diäten. S. 18.
Diebstahl. S. 18.
Diener, s. Dienstherr — Dienstpersonal — Vormerkungsbuch — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Dienerschaft, s. Livree.
Dienst, s. Divisionskommandanten — Kriegsministerium — Landwehr. Nr. 1. §. 4. 6. 9. 32.
Dienstbarkeiten. S. 19.
Dienste. S. 19. s. a. Ludwigsorden.
Diensterigenz, s. Gemeinden. Nr. 4. Stiftungen. Nr. 5.
Dienstfähigkeit. S. 19.
Dienstgehalt, s. Gehalt. Nr. 1.
Dienstherr. S. 19.
Dienstinstruktionen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 57.
Dienstpersonal. S. 19. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 24.
Dienstunfähigkeit. S. 19.
Dienstzeit. S. 19. s. a. Freywillige.
Differenzien, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. I.
Diözesanangelegenheiten. S. 19.
Direktor. S. 19.
Direktorium. S. 20.
Dispensation, s. Landwehr. Nr. 1. §. 4. Wanderung.
Distillirapparat, s. Privilegien. Nr. 17. 103.
Disziplin. S. 20.
Disziplinarräthe, s. Disziplin.
Divisionskommandanten. S. 20.
Döllinger'sches Register, s. Privilegien. Nr. 21.
Dombach, s. Privilegien. Nr. 167.
Dominikalabgaben, s. Dominikalgefälle. Nr. 5.
Dominikalgefälle. S. 20.
Dominikalrenten. S. 20.
Dominikalsteuer. S. 20.

Dotation, s. Bischöfe. Nr. 2. Bischöfliche Seminarien — Blindenerziehungsanstalt — Erzbischöfe.
Drahtfabrikation, s. Privilegien. Nr. 23.
Drahtwaaren. S. 20.
Drehbank, s. Privilegien. Nr. 115.
Druckmaschine, s. Privilegien. Nr. 8. 126.
Druckpumpe, s. Privilegien. Nr. 45.
Druckwaagen, s. Privilegien. Nr. 105.
Duplikat, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 18. Skartekel.
Durchfuhr. S. 20.
Durchgangszoll. S. 21. s. a. Zollwesen. Nr. 4. 8.
Durchschnittspreis, s. Getreide.

E.

Ediktalzitationen. S. 21.
Effekten, s. Inventar. Nr. 1. Staatskassen. Nr. 1.
Ehefrauen. S. 21.
Ehegerichte, s. Ehestreitigkeiten.
Ehestreitigkeiten. S. 21.
Ehrenauszeichnung, s. Theresienorden.
Ehrenbezeigungen. S. 21.
Ehrengerichte. S. 21.
Ehrenmitglieder, s. Akademie. Nr. 2.
Ehrenmünze, s. Ludwigsorden.
Ehrenzeichen, s. Taxwesen. Nr. 10.
Eichelchocolade, s. Privilegien. Nr. 137.
Eid. S. 21.
Eigenthümer, s. Niederlagen. Nr. 3.
Eilfuhren. S. 22.
Eilwägen. S. 22.
Einfuhr. S. 22.
Eingaben, s. Bittschriften.
Eingangszoll. S. 22. s. a. Zollwesen. Nr. 2. 3. 6. 8. 11. 14. 19.
Einheimische, s. Fremde.
Einlage, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 8.
Einlauf, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 29. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 64.
Einlösung, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 34. Pfandbriefe.
Einmachgefäße, s. Privilegien. Nr. 98.
Einnehmereyen, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. I.
Einregistrirung, s. Privilegien. Nr. 1.
Einrichtungen, s. Gebäude — Maschinen.
Einschreitung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 51.
Einsicht, s. Akten. Nr. 2. 3. 4. Kreditverein. Nr. 1. §. 69. Kreisumlagen — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 20. Nr. 8. 12.
Einstandskapital. S. 22.
Einstandsverträge, s. Einstandskapital.
Einstellung. S. 22.
Eintritt, s. Vaganten — Zollwesen. Nr. 18. Nr. I.
Eisen. S. 22.
Eisengußwaaren, s. Eisen.
Elementarbauüberschläge, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 54.
Elementarzeichnungsschule, s. Zeichnen.
Ellipsspinnrad, s. Privilegien. Nr. 115.
Eltern, s. Minderjährige. Nr. 2.
Empfangsscheine. S. 22.
Entlaßscheine, s. Entlassung — Ansäßigmachung. Nr. 2.
Entlassungen. S. 22. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 59.
Entschädigungen. S. 23.
Entscheidung, s. Bescheide — Gesellen — Kompromißgerichte — Rechnungswesen. Nr. 1. 3. Reklamationen — Zollwesen. Nr. 18. Nr. I.
Entscheidungsbefugniß, s. Divisionskommandanten.
Entschließungen, s. Abschiede. Nr. 2. Beschwerdeschriften Erkenntnisse. Nr. 2.
Erbfolge. S. 23.
Erbliche Reichsräthe, s. Reichsräthe.
Erbrecht. S. 23.
Erbschaftsstempel. S. 23.
Ergänzung, s. Armee.
Erhebung, s. Grundsteuer. Nr. 2. Haussteuer — Kriegslasten.
Erkenntnisse. S. 23. s. a. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 19. Restitution.
Erlös, s. Staatsrealitäten.
Erlöschung, s. Privilegien. r. 1.
Ernennung, s. Akademie. Nr. 2. Direktorien — Landräthe. Nr. 5. §. 13. Offiziere. Nr. 1. Reichsräthe — Unteroffiziere. Nr. 1.
Eröffnung, s. Beschlüsse.
Erpressungen. S. 23.
Ersatz, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.

Ersatzmann. S. 23. s. a. Entlassung. Nr. 3.
Ersparungen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 13. 56. Dienstpersonal. Nr. 2. Militär. Nr. 2. Regie. Nr. 3. Staatshaushalt.
Ertragsfähigkeit, s. Bonitirung — Dominikalgefälle. Nr. 4. Gefälle. Nr. 2. Miethen — Rechte — Zehenten. Nr. 3.
Erwerbsarten, freye. s. Gewerbe. Nr. 1. §. 46.
Erwerbsteuer. S. 24.
Erzbischöfe. S. 24.
Erzbischöfliche Stellen. S. 24.
Erzeugnisse, s. Jahrmärkte — Niederlagen. Nr. 1. Rheinkreis. Nr. 2. Ursprungszeugnisse — Zollwesen. Nr. 10. 18. Nr. I. IV.
Erziehungsanstalt, s. Blindenerziehungsanstalt.
Erziehungshäuser. S. 24.
Erziehungsinstitut. S. 24.
Eskadron. S. 24.
Essig. S. 24.
Estandarten. S. 24.
Etat. S. 24. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 11. 20. 54. 61. 75—81. Militär. Nr. 2.
Etatsjahr, s. Dienstpersonal. Nr. 2.
Ethnographische Sammlung. S. 25.
Exekution. S. 25.
Exigenz, s. Gemeinden. Nr. 4. Stiftungen. Nr. 5.
Extradition, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 38.
Expedirende Sekretäre, s. Sekretäre. Nr. 3.
Expedition, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.

F.

Fabrikaddreßbuch, s. Privilegien. Nr. 94.
Fabrikanten. S. 25.
Fabrikate, s. Ausland — Handel. Nr. 2. Jahrmärkte — Niederlagen. Nr. 1. Rheinkreis. Nr. 2. Ursprungszeugnisse — Zollwesen. Nr. 10. 18. Nr. I. IV.
Fabriken. S. 24.
Fäden, s. Privilegien. Nr. 161.
Fähigkeitsprobe. S. 24.
Fälschung. S. 24.
Fahnen. S. 24.
Fahrmaschine, s. Privilegien. Nr. 76.
Familienhaupt. S. 26.
Familiensteuer. S. 26.
Farbreibmaschine, s. Privilegien. Nr. 115.
Faßwaaren, s. Privilegien. Nr. 86.
Fassionen. S. 26.
Fatirung, s. Jagdrechte — Kleinzehent.
Fechten. S. 26.
Feld, s. Militär. Nr. 8.
Feldwirthschaft. S. 26.
Felsen. S. 26.
Feuereymer, s. Privilegien. Nr. 22.
Feuergewehre, s. Privilegien. Nr. 9. und 131.
Feuerlöschmaschine, s. Privilegien. Nr. 119.
Feyerlichkeiten, s. Hof.
Feyertagsschule. S. 26.
Filialkirchen, s. Nachkirchweihe.
Filz, s. Privilegien. Nr. 19.
Filzen. S. 26.
Filzhüte, s. Privilegien. Nr. 122.
Finanzministerium, s. Oberpostinspektor — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 10. 12. 60. 70. Salinen. Nr. 1.
Finanzwesen. S. 26.
Firniß, s. Privilegien. Nr. 4.
Fischrechte. S. 26.
Fischzucht, s. Teiche.
Fiskal, s. Akten. Nr. 5.
Flächen, verödete, s. Bergbau. Nr. 2.
Flachsbrechmaschine, s. Privilegien. Nr. 15.
Flachsspinnmaschine, s. Privilegien. Nr. 2. 36.
Flechtarbeiten. S. 26.
Fleisch. S. 27. s. a. Privilegien. Nr. 71. u. 77.
Florentiner-Strohhüte, s. Privilegien. Nr. 58.
Flur, s. Markzeichen.
Flüsse. S. 27. s. a. Mühlen — Staatsgebäude — Wasserzoll.
Flußkarten, s. Flüsse.
Flußlack, s. Privilegien. Nr. 14.
Fond, s. Staatsausgaben.
Forderungen, s. Frankreich — Staatsschuldenwesen. Nr. 10.
Forstbuchhalter, s. Buchhalter. Nr. 2.
Forstfrevel. S. 27.

Forstnebennutzungen. S. 27.
Forststrafgesetz. S. 27.
Fournirmaschine, s. Privilegien. Nr. 31.
Fourirsgeschäfte, s. Schullehrer. Nr. 1.
Frachtbriefe. S. 27.
Frachten, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Frachtführer, S. 27. s. a. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Frankfurth am Main, s. Mobilisirungsobligationen.
Frankreich. S. 27.
Frauenkleider, s. Frauenputz.
Frauenputz. S. 27.
Freye Erwerbsarten, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 46.
Freyhafen, s. Lindau.
Freyheitsstrafen, s. Geldstrafen. Nr. 2.
Freyjahre. S. 28.
Freyplätze. S. 28.
Freysagung. S. 28.
Freysing, s. Blindenerziehungsanstalt.
Freystift. S. 28.
Freywillige. S. 28.
Freyzügigkeit. S. 28.
Fremde. S. 28.
Frevel, s. Forstfrevel — Signale — Wege. Nr. 1.
Friedenszeit, s. Kontingent — Militär. Nr. 9. §. 9. — Sicherheit.
Fristen. S. 28.
Frohnen. S. 28.
Früchte, s. Brache.
Fuhren, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Fuhrwerke, s. Militär. Nr. 11.
Fuldner-Kassescheine, s. Kassescheine.
Füllmaschine, s. Privilegien. Nr. 20.
Fundationskapital, s. Blindenerziehungsanstalt.
Fürsten, s. Mediatisirte.
Fußmaschine, s. Privilegien. Nr. 88.
Futterschneidmaschine, s. Privilegien. Nr. 115.

G.

Gage. S. 29.
Galanterietöpferarbeiten, s. Privilegien. Nr. 14.
Galogen, s. Privilegien. Nr. 115.
Gantgerichtsstand. S. 29.
Gärbungsart, s. Privilegien. Nr. 28. 34. 144.
Gärten. S. 29. s. a. Schulgärten.
Gartengeräthe, s. Geräthschaften.
Gebäck. S. 29.
Gebäude. S. 29.
Gebläse, s. Privilegien. Nr. 45.
Gebrannte Wasser, s. Zollwesen. Nr. 2.
Geburtszeugnisse, s. Zeugnisse. Nr. 4.
Gediente, s. Abschiede. Nr. 3.
Gefahr auf Verzug, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 56.
Gefälle. S. 29. s. a. Dominikalgefälle. Nr. 2. Getreide — Staatsgefälle — Staatsschuldenwesen. Nr. 1. Standesherren. Nr. 2. Zollwesen. Nr. 8. 18. Nr. IX.
Gegenscheine, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II. III. IV.
Gehalt. S. 30.
Gehaltszulagen, s. Kriegsministerium.
Geheime Sekretäre, s. Sekretäre. Nr. 3.
Geheime Verabredungen, s. Einstandskapital.
Gehölz. S. 30.
Gehülfen, s. Deserteurs — Widerspenstige.
Geistliche. S. 30.
Geistlicher Rath. S. 30.
Gekochte Speisen, s. Speisen.
Geldanschlag, s. Getreide.
Geldbodenzinse. S. 30.
Geldrenten. S. 30.
Geldstrafen. S. 30.
Gemäldesammlung. S. 30.
Gemeinden. S. 31. s. a. Kataster. Nr. 2. Signale.
Gemeindefluren, s. Pläne. Nr. 2.
Gemeindevorsteher. S. 31.
Gemeinheiten, s. Gemeinden. Nr. 2.
Genealogie, s. Privilegien. Nr. 53.
Genehmigung, k. s. Akademie. Nr. 2. Bauwesen. Nr. 1. §. 81. Beschlüsse. Nr. 2. 4. 7.
General-Bergwerks- und Salinen-Administration. S. 31. 53. 58 60.
Generalbevöllmächtigte. S. 31.
Generaletats, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 50.
Generalfinanzrechnung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 13.
Generaljournal, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 55.
Generalkommissär, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 70.
Generalkongreß. S. 31.

Generalkonservator, s. Konservatoren. Nr. 2.
Generalkonservatorium, s. Konservatorium. Nr. 2.
Generalkredit, s. Kredit. Nr. 2.
Generallottoadministration, s. Lotto.
Generalpardon. S. 31.
Generpostadministration, s. Postwesen. Nr. 2.
Generalsekretär, s. Sekretär. Nr. 3.
Generalversammlungen, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 68.
Generalvikariat. S. 31.
Generalzolladministration. S. 31. s. a. Zollwesen Nr. 1. und 7.
Geometer. S. 31.
Geometrische Abzeichen, s. Signale.
Geometrische Vermessungen, s. Messung. Nr. 1.
Gepäcke. S. 29.
Geräthschaften. S. 32. s. a. Inventar. Nr. 1.
Gerechtigkeiten. S. 32.
Gerichte, s. Akten. Nr. 5. Defraudation. Nr. 2. Gerichtsbarkeit. Nr. 1. Stiftungen. Nr. 2. Verbrechen. Nr. 5.
Gerichtsbarkeit. S. 32. s. a. Landräthe. Nr. 5. §. 12. Militär. Nr. 8.
Gerichtsstand. S. 32. s. a. Gantgerichtsstand — Militär. Nr. 8.
Gerichtstaxen, s. Militär. Nr. 8.
Gesandte. S. 32.
Geschäftsabtheilung, s. Bischöfliche Stellen.
Geschäftsbehandlung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 31. u. 39.
Geschäftsjournal, s. Journale.
Geschäftsordnung, s. Akademie. Nr. 2.
Geschäftsrepartition, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 30.
Geschäftsträger, s. Gesandte.
Gesellen. S. 32.
Gesimsmaschine, s. Privilegien. Nr. 83.
Gesuche, s. Anlehen. Nr. 2. 4. 5. Armenrecht. Nr. 2. Bittschriften — Dominikalgefälle. Nr. 1. Gewerbe. Nr. 1. §. 48. u. 64. Kammerjunker. Nr. 1. Militär. Nr. 9. §. 56. u. 59. Prüfungen. Nr. 2. Taxwesen. Nr. 5. u. 6. Wechselsachen. Nr. 1.
Getränke. S. 32.
Getreide. S. 32.
Gewehre, s. Privilegien. Nr. 9. u. 131.
Gewerbe. S. 32.
Gewerbsbesitzer, s. Hülfskassen.
Gewerbssteuer. S. 34.
Gewicht. S. 34.
Gewölbe. S. 34.
Glas, s. Privilegien. Nr. 68. u. 79.
Gläser, optische, s. Privilegien. Nr. 43.
Glasmalerkunst. S. 34.
Glasschleiferkunst. S. 34.
Gnadensachen. S. 34.
Gold = Douplee = Fabrikate, s. Privilegien. Nr. 121.
Göthische Werke, s. Privilegien. Nr. 3.
Gottesdienst, s. Erbschaftsstempel.
Grabsteine, s. Privilegien. Nr. 92.
Gradationsstempel, s. Stempelwesen. Nr. 17.
Grafen, s. Mediatisirte.
Gränze, s. Heimathlose — Vaganten.
Gränzmustergründe, s. Mustergründe.
Gränzstädte, s. Stapelplätze.
Gränzverkehr. S. 34.
Gränzwaldungen, s. Forstfrevel.
Gränzzollinspektoren. S. 34.
Gränzzollstationen, s. Zollwesen. Nr. 5. 6. u. 16.
Gravirkunst. S. 34.
Grubenfelder. S. 35.
Grumet, s. Heu,
Grundbesitzer, s. Familiensteuer.
Grundflächen, s. Gebäude. Nr. 4.
Grundrenten. S. 35. s. a. Familiensteuer.
Grundsteuer. S. 35.
Grundstücke. S. 35. s. a. Grundsteuer. Nr. 2. Herrnlose Gründe — Klassifikation — Markzeichen — Messung. Nr. 3.
Grünzehent. S. 35.
Guirlanden, s. Privilegien. Nr. 112.
Gußwaaren, s. Eisen.
Gutachten, s. Kriegsministerium.
Güter, s. Hallämter. Nr. 4. Handelsgüter — Erbrecht — Freystift — Leibfällige Güter — Leibrecht — Neustift — Niederlagen. Nr. 3. Zollwesen. Nr. 18. Nr. IV. V. VIII.
Güteradministration. S. 55.
Gutsbesitzer. S. 35. s. a. Kreditverein.
Gutsdeteriorationen, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 48.
Gutsherrliche Beamte, s. Beamte. Nr. 1.
Gutsschätzungen. S. 35.
Gutsveränderungen, s. Verbriefung.
Gutszertrümmerung. S. 35.
Gymnasien. S. 36.

H.

Haftscheine. S. 36.
Haftung, s. Anlehen. Nr. 2. Dienstherr — Familienhaupt — Geldstrafen. Nr. 4. Hallämter. Nr. 4. Insinuation. Nr. 2. Kreditverein. Nr. 1. §. 44. Markzeichen — Niederlagen. Nr. 3. Zollwesen. Nr. 18. Nr. V. VIII.
Hähne, s. Privilegien. Nr. 49.
Hahnensperre, s. Privilegien. Nr. 125.
Haiden. S. 38.
Halbfabrikate, s. Fabriken. Nr. 4. Zollwesen. Nr. 18. Nr. VII.
Hallämter. S. 36.
Hallgut, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Hallscheine, s. Hallämter. Nr. 4.
Handbuch für den fragenden Rechner, s. Privilegien. Nr. 128.
Handel, S. 37.
Handelsaddreßbuch, s. Privilegien. Nr. 94.
Handelsgewächse. S. 37.
Handelsgüter. S. 37.
Handfrohnen. S. 37.
Handlohn, s. Wegmacher.
Handlungsdiener. S. 37.
Handschuhe, s. Privilegien. Nr. 120.
Handwerke. S. 37.
Handwerksgesellen, s. Fechten.
Handwerkszeuge. S. 37.
Hauben, s. Privilegien. Nr. 102. u. 109.
Hauptabtheilungen, s. Landwehr. Nr. 1. §. 13.
Hauptbuchhalter, s. Buchhalter. Nr. 2.
Hauptbuchhaltung, s. Militär. Nr. 4.
Hauptgebäude, s. Gebäude. Nr. 5.
Hauptkasse, s. Militär. Nr. 4.
Hauptkassier, s. Kassen. Nr. 5.
Hauptkulturen, s. Klassifikation.
Hauptmünzamtskasse, s. Münzwesen. Nr. 1.
Hauptrechnung, s. Brandversicherungsanstalt.
Hauptreservefond, s. Reservefond.
Hauptstempel- Verwaltungs- und Verlagsamt, s. Stempelwesen. Nr. 4.
Haupt- und Residenzstadt. S. 38.
Hausbedürfnisse. S. 38. s. a. Standesherren. Nr. 2.
Hausbesitzer, s. Familiensteuer.
Häuser. S. 36.
Hausgärten. S. 38.
Hausgeräthe, s. Geräthschaften.
Hausirhandel. S. 38.
Hausmeister, s. Wagenmeister.
Haussteuer. S. 38.
Haussuchung. S. 38.
Hausverzierungssteine, s. Privilegien. Nr. 92.
Hauszinsbeyträge. S. 38.
Hebmaschine, s. Privilegien. Nr. 8.
Heer. S. 38. s. a. Gerichtsbarkeit. Nr. 1.
Heimath. S. 38.
Heimathslose. S. 38.
Heimzahlung, s. Anlehen. Nr. 2. 4. 5.
Heitzung, s. Amtslokalitäten.
Herrn, s. Mediatisirte.
Herrnlose Gründe. S. 39.
Herumziehende Gewerbe. S. 39.
Hessen. S. 39.
Heu. S. 39.
Hierochord, s. Privilegien. Nr. 70.
Hinterlassene, s. Advokaten. Nr. 2. Alimentationsbezüge.
Hochöfen. S. 39.
Hof. S. 39. s. a. Cortège.
Hofbauintendant, s. Hofintendanzen. Nr. 1.
Hofbauten, s. Hofbauintendanzen. Nr. 1.
Hofdiener. S. 39.
Hoffähigkeit. S. 39.
Hofintendanzen. S. 39.
Hofräume. S. 39.
Hofstäbe. S. 40.
Hoftrauerordnung. S. 40.
Hohenzollern. S. 40.
Holz, S. 40. s. a. Hochöfen — Holzgründe — Privilegien. Nr. 96. 146. u. 164.
Holzdosen, s. Privilegien. Nr. 52.
Holzgründe. S. 40.
Holzrechte. S. 40.
Holzschrauben, s. Privilegien. Nr. 37. 41. 42.
Holzwaaren. S. 40.
Hopfengärten. S. 40.

Hornwaaren. S. 40. f. a. Privilegien. Nr. 63.
Hülfskassen. S. 40.
Hülfsvollstreckung. S. 41.
Hüte, f. Privilegien. Nr. 66.
Hüttenwerke. S. 41.
Hydraulische Instrumente. S. 41.
Hydrometrische Vermessungen, f. Messung. Nr. 1.
Hypothekarische Verbindlichkeit, f. Kreditverein. Nr. 14. und 15.
Hypothekbestellung, f. Bräuhäuser — Häuser. Nr. 2.
Hypotheken. S. 41.

J.

Jagdrechte. S. 41.
Jahresversammlungen, f. Gewerbe. Nr. 1. §. 33.
Jahrmärkte. S. 41.
Jahrmarktskalender, f. Privilegien. Nr. 35.
Jean Pauls Werke, f. Privilegien. Nr. 6.
Immission. S. 41.
Indigenat. S. 42.
Ingenieur. S. 42.
Inhaber, f. Kreditverein. Nr. 15. 29.
Inländer, f. Haupt= und Residenzstadt.
Insinuation. S. 42.
Insinuations=Mandatare. S. 42.
Inspektion, f. Bauwesen. Nr. 1. §. 17. 22. 66. 72. Diäten. Nr. 1. Gränzzollinspektoren. Nr. 1.
Inspektions=Bezirke, f. Bauwesen. Nr. 15. 18.
Instanzenzug. S. 42. f. a. Defraudation. Nr. 2. Diözesanangelegenheiten — Ehestreitigkeiten — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 9. 13. 14. 46. Nr. 6. Reklamationen.
Instruktionen, f. Bauwesen. Nr. 1. §. 25. 57. Gewerbe. Nr. 1.
Invalidenfond. S. 42. f. a. Militär. Nr. 5. 12.
Inventar. S. 42. f. a. Rechnungswesen. Nr. 9.
Journale. S. 42.
Israelitische Gebete, f. Privilegien. Nr. 61.
Judikatur, f. Militär. Nr. 9. §. 84.
Justiz, f. Kriegsministerium.
Justizkanzley. S. 43.
Juwelenwaage, f. Privilegien. Nr. 115.

K.

Kabinet. S. 43. f. a. Wissenschaftliche Sammlungen.
Kadetten. S. 43.
Kafeemühlgestelle, f. Privilegien. Nr. 136.
Kalbleder, f. Privilegien. Nr. 111. 144.
Kaminkehrer. S. 43.
Kammerherrn. S. 43.
Kammerjunker. S. 43.
Kanalgebühren. S. 43.
Kandidaten, f. Landräthe. Nr. 5. §. 13. Pfarramtskandidaten.
Kanzleygebühren. S. 43.
Kanzleygeschäfte. S. 44.
Kanzleylehen. S. 44.
Kanzleypersonal, f. Landräthe. Nr. 5. §. 27.
Kanzlisten. S. 44.
Kapitalien, f. Kreditverein. Nr. 1. §. 25. u. 44. Staatsschuldenwesen. Nr. 8. 9. 10. 11. 16. Zinse.
Kapitel, f. Bischöfliche Stellen.
Kapitulation. S. 44.
Kappen, f. Privilegien. Nr. 102, 109.
Kartel, f. Militärkartel.
Kartonirarbeiten, f. Privilegien. Nr. 80.
Kassen. S. 44. f. a. Centralstiftungskasse — Hülfskassen — Militär. Nr. 4. Münzwesen. Nr. 1. Staatskasse.
Kassekontrolleur, f. Kassen. Nr. 5. u. 7.
Kassenbeamte. S. 44.
Kasseoffizlant, f. Kassen. Nr. 5. u. 7.
Kassescheine. S. 44.
Kassiere, f. Kassenbeamte. Nr. 4. 5. 7. Kreiskassier.

Kataster. S. 45. s. a. Grundsteuer.
Kaufschilling, s. Staatsrealitäten.
Kaution. S. 45.
Kavallerie-Eskadron, s. Eskadron.
Kavalleristen, s. Vorspann.
Keller. S. 45.
Kellerverwalter. S. 45.
Kerzen, s. Privilegien. Nr. 5. 26. 32. 65. 141.
Kies, s. Privilegien. Nr. 153.
Kiesgruben. S. 45.
Kinderspielwaaren. S. 45.
Kirchen. S. 45.
Kirchhöfe. S. 45.
Kirchweihe, s. Nachkirchweihe.
Kistenblech, s. Privilegien. Nr. 48.
Klassensekretär. S. 45.
Klassifikation. S. 46.
Kleiderzuschnittstabellen, s. Privilegien. Nr. 40.
Kleidungsstücke. S. 46.
Kleinzehent. S. 46.
Kleister, s. Privilegien. Nr. 149.
Klerikalseminar. S. 46.
Klöster. S. 46.
Knochenleim, s. Privilegien. Nr. 62.
Knöpeln, s. Spitzen.
Koffer, s. Reisende.
Kollegialräthe. S. 46.
Kolli, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. III.
Köllnisches Wasser, s. Privilegien. Nr. 59. u. 139.
Kommandanten. S. 46. s. a. Akten. Nr. 4. — Divisionskommandanten — Insinuation — Militär. Nr. 8. — Minderjährige. Nr. 1. — Unteroffiziere. Nr. 1.
Kommando, s. Landwehr. Nr. 1. §. 22. u. 32.
Kommissäre. S. 46.
Kommissionen, s. Baumzucht — Kriegsministerium — Militär. Nr. 2. — Oekonomiekommissionen — Staatshaushalt.
Kommissionsreisen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 72. u. 74.
Kommissionsweisungen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 73.
Kompagnien. S. 47. s. a. Technische Kompagnien.
Kompetenz. S. 47. s. a. Defraudation — Deserteur — Stiftungen. Nr. 2. — Ungehorsame — Widerspenstige — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Kompetenzkonflikte. S. 47.
Komplexualschätzung. S. 47.
Kompromißgerichte. S. 47.
Kondukteur. S. 47.
Konferenzen, s. Kriegsministerium.
Konfiskation. S. 47.
König. S. 46.
Königliches Haus. S. 46. s. a. Livree — Privilegien. Nr. 53.
Königsbier, s. Privilegien. Nr. 104.
Konkurrenz, s. Kreisumlagen — Stiftungen. Nr. 5. — Vorspann.
Konkurs, s. Pfarramtskandidaten.
Konkursgericht. S. 48.
Konscribirte. S. 48. s. a. Militär. Nr. 9.
Konscription, s. Militär. Nr. 9.
Konsense. S. 48.
Konservatoren. S. 48.
Konservatorium. S. 48.
Konsistorialsachen, s. Appellation. Nr. 1.
Konsistorium. S. 48. s. a. Oberkonsistorium.
Konsulent. S. 48.
Konsumtibilien, s. Standesherrn. Nr. 2.
Kontingent. S. 48.
Kontrasignirung, s. Empfangsscheine.
Kontrole, s. Zollwesen. Nr. 13. Art. 12.
Kontroleur. S. 48.
Kontrolirung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 65.
Konzession, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 1. 15. 16.
Koordination, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 41.
Kornbodenzinse. S. 49.
Körperliche Visitation, s. Visitation. Nr. 3.
Korporationen, s. Gemeinden. Nr. 2. — Hof.
Korrespondenz. S. 49. s. a. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 42.
Korrespondirende Mitglieder, s. Akademie. Nr. 2.
Kosmoglobus, s. Privilegien. Nr. 145.
Kosten, s. Dienstpersonal. Nr. 1. 2. 4. — Bonitirung — Grundsteuer. Nr. 2. — Kataster. Nr. 2. 3. — Klassifikation — Liquidation — Messung. Nr. 3. — Militär. Nr. 9. §. 90. — Pläne. Nr. 2. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 4. Nr. 9. — Regie — Reklamationen. Nr. 4. 5. — Ständeversammlung. Nr. 3. — Umschreibung — Zollwesen. Nr. 13.
Krahnengebühr. S. 49.
Krämmer, s. Landkrammhändler.
Krammläden. S. 49.
Krankensessel, s. Privilegien. Nr. 115.
Kredit. S. 49.
Kreditverein. S. 49.
Kreditvotum. S. 49.

Kreisbaurath. S. 50.
Kreisbauwesen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 42. 54. 75—81.
Kreisdirektorien, s. Direktorien.
Kreisfiskal, s. Reklamationen. Nr. 1.
Kreisfond. S. 50.
Kreishülfskassen. S. 50.
Kreisinspektoren. S. 50.
Kreiskassier. S. 51.
Kreiskommandanten, s. Kommandanten.
Kreisregierung, s. Bauwesen. Nr. 1. — Berufungen. Nr. 1.
Kreisumlagen. S. 51. s. a. — Dominikalgefälle. Nr. 3.
Krempelhuberisches Vermächtniß, s. Blindenerziehungsanstalt.
Kreuz, s. Ludwigsorden.
Kriegsgesetze. S. 51.
Kriegslasten. S. 51.
Kriegsministerium. S. 51.
Kriegszeit, s. Entlassung. Nr. 3. — Kontingent — Militär. Nr. 8. 9. §. 9. 65.
Kronanwälte. S. 51. s. a. Reklamationen. Nr. 1. — Rekurse. Nr. 2. — Revision.
Kronbeamte. S. 51.
Krone, s. Verträge. Nr. 2.
Küchendienst. S. 51.
Küchengeräthe, s. Geräthschaften.
Kulturen, s. Klassifikation.
Künste. S. 51. s. a. Akademie. Nr. 1.
Kupfer, s. Privilegien. Nr. 166.
Kupferstichkabinet. S. 52.
Kuratel, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 38.
Kurs, s. Scheidemünzen.
Kutschen, s. Reisende.

L.

Laboratorium, s. Chemisches Laboratorium.
Lacker, s. Privilegien. Nr. 13.
Ladungen, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II. VI.
Ladungsscheine. S. 52.
Lager. S. 52.
Lagerbuch. S. 52.
Lagergebühr. S. 52.
Lagerhäuser. S. 52.
Lagerkeller, s. Märzenbier.
Landanlehen. S. 52.
Landbauwesen. S. 53.
Landeigenthümer. S. 53. s. a. Hülfskassen.
Landestrauer. S. 53.
Landesuniversitäten, s. Universitäten.
Landfrachten, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Landkrammhändler. S. 53.
Landräthe. S. 53.
Landwehr. S. 54.
Landwirthschaft. S. 54.
Landwirthschaftgeräthe, s. Geräthschaften.
Laudemien. S. 54.
Lebenslängliche Reichsräthe, s. Reichsräthe.
Lebensmittel. S. 54.
Lehenwesen. S. 54.
Lehmgruben. S. 55.
Lehrbuch, s. Privilegien. Nr. 51.
Lehre, s. Lehrlinge.
Lehrer, s. Polytechnische Schule — Schullehrer — Universitäten. Nr. 2.
Lehrgegenstände, s. Polytechnische Schule.
Lehrgeld, s. Lehrlinge.
Lehrlinge. S. 55.
Leibfällige Güter. S. 55.
Leibrecht. S. 55.
Leinwandwebstuhl, s. Privilegien. Nr. 115.
Lerchenfeldisches Vermächtniß, s. Blindenerziehungsanstalt. Nr. 2.
Leumund. S. 55.
Lieferungen. S. 55.
Lindau. S. 55.
Linirmaschine, s. Privilegien. Nr. 90. 132. 155. 157.
Liqueur. S. 55.
Liquidation. S. 55. s. a. Frankreich. Nr. 3. 4.
Lithographien. S. 56.
Lithographische Presse, s. Privilegien. Nr. 7.
Litteraturzeitung. S. 56.
Livree. S. 56.
Lizenzscheine. S. 56.
Lohnrößler. S. 56.
Loose, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 5.

Loosen. S. 56.
Löschung, s. Hypotheken. Nr. 1.
Lotterieanlehen. S. 56.
Lotteriegewinnste, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 6. 10. 11.
Lotto. S. 56.
Ludwigsorden. S. 56.
Luftkompressionsmaschine, s. Privilegien. Nr. 50.
Lüster, s. Privilegien. Nr. 100.

M.

Maaß. S. 57.
Maaßstab, s. Dominikalgefälle. Nr. 4. — Grundsteuer — Haussteuer — Kontingent — Kreisumlagen — Messung. Nr. 3. — Militär. Nr. 9. §. 9. — Zehenten. Nr. 3.
Macbeth, Oper, s. Privilegien. Nr. 159.
Magazine. S. 57.
Magistratspersonen. S. 57.
Mahlereyen. S. 57.
Mahlmühlen, s. Privilegien. Nr. 142.
Main, s. Wasserzoll.
Malz. S. 57.
Malzaufschlag. S. 57.
Mandatare, s. Insinuationsmandaten.
Manufakturen. S. 58.
Markt, freyer, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 18. u. 21.
Märkte. S. 57. s. a. Brückenzoll. Nr. 4. Jahrmärkte — Uniform. Nr. 4.
Markzeichen. S. 58.
Märzenbier. S. 57.
Maschinen. S. 58.
Materialverwalter. S. 58.
Mathematische Instrumente. S. 58.
Mauern, s. Privilegien. Nr. 160.
Maurermeister. S. 58. s. a. Wegmeister — Werkmeister.
Mediatisirte. S. 58.
Medizinisch = polizeyliche Gewerbe, s. Gewerbe. Nr. 157.
Mehl. S. 58.
Meister, s. Gesellen — Lehrlinge.
Meisterrecht, s. Maurermeister — Steinhauer — Zimmerleute.
Mergelgruben. S. 59.
Merinoswollgewebe, s. Privilegien. Nr. 97.
Messen. S. 59.
Messing, s. Privilegien. Nr. 166. 167.
Messung. S. 57.
Metalle, s. Privilegien. Nr. 147.
Metropolitikum. S. 59.
Miethe. S. 59.
Militär. S. 59.
Militärbehörden, s. Abschiede. Nr. 3. — Auspfändung — Obsignation.
Militärisches Begräbniß, s. Begräbniß.
Militärkartel. S. 61.
Militärpersonen, s. Verehelichung.
Minderjährige. S. 61.
Mineralogische Sammlungen. S. 61.
Mineralogische Stoffe, s. Privilegien. Nr. 146.
Minister. S. 61.
Ministerialbaubüreau, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 2.
Ministerialbausektion, s. Bauwesen. Nr. 1.
Ministerium, s. Kredit. Nr. 1. — Kriegsministerium.
Ministerium des Innern, s. Akademie. Nr. 2. — Berufungen. Nr. 1. — Beschwerdeschriften — Polytechnische Schule.
Minutoverschleiß, s. Branntwein.
Mißbräuche, s. Gesellen — Gewerbe. Nr. 1. §. 8.
Mißhandlung, s. Patrouillen — Schildwachen.
Mitglieder, s. Akademie. Nr. 2. — Direktorien — Königliches Haus — Kreditverein. Nr. 1. §. 45. — Landräthe. Nr. 5. §. 5. 13. — Livree.
Mobilien, s. Auspfändung.
Mobilisirungs = Obligationen. S. 61. s. a. Staatsschuldenwesen. Nr. 4.
Modelle, s. Technologische Modelle.
Modellsammlung. S. 61.
Monatsrechnungen, s. Rechnungswesen. Nr. 8.
Mondglas, s. Privilegien. Nr. 68.
Montage, blaue, s. Blaue Montage.
Monumenta boica. S. 61.
Mosaikgold, s. Privilegien. Nr. 166.
Mühlen. S. 61. s. a. Malz. Nr. 2.
München. S. 62.
Münchner = Schönheitswasser, s. Privilegien. Nr. 123.
Mundübel, s. Privilegien. Nr. 129.

Munitionswägen. S. 62.
Münzkabinet. S. 62.
Münzwesen. S. 62.
Mustergründe. S. 62.
Musterhäuser. S. 62.

N.

Nachborge. S. 62.
Nachkirchweihe. S. 62.
Nachlässe, s. Taxwesen. Nr. 5. 6.
Nachsicht s. Kreditverein. Nr. 5. §. 50.
Nachweisungen, s. Staatsrealitäten.
Nägelfabrikation, s. Privilegien. Nr. 18.
Nähen, s. Spitzen.
Nahrungsstand. S. 62.
Naturalfrohnen, s. Frohnen.
Naturalgefälle, s. Standesherrn. Nr. 2.
Naturalprodukte, s. Mediatisirte.
Naturalreichnisse. S. 63.
Nebengebäude. S. 63.
Nebenkassen, s. Kassen. Nr. 6.
Nebennutzungen, s. Forstnebennutzungen.
Nebenverträge, s. Einstandskapital.
Nekar, s. Wasserzoll.
Nennwerth, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 29.
Neustift. S. 63.
Niederlagen. S. 63.
Niederlagsgebühren. S. 63.
Normalmaaß, s. Maaß.
Notare. S. 63.
Noviziat, s. Klöster.
Nummern. S. 63.
Nürnberg. S. 63.
Nutzberechtigte, s. Mühlen.

O.

Oberappellationsgericht. S. 64.
Oberbaukommissariat. S. 64.
Oberbaurathe. S. 64.
Oberbeamte. S. 64.
Oberberg- und Salinenräthe. S. 64.
Oberingenieur. S. 64.
Oberkommando, s. Kommandanten.
Oberkonsistorium. S. 64.
Oberoffiziere, s. Landwehr. Nr. 1. §. 25. — Vorspann.
Oberon, Oper, s. Privilegien. Nr. 27.
Oberpostämter. S. 64.
Oberpostamtskasse, s. Kassen. Nr. 6.
Oberpostamtskassier. S. 64.
Oberpostinspektor. S. 65.
Oberpostmeister. S. 65.
Oberpostrathe. S. 65.
Oberregistrator, s. Registratoren. Nr. 2.
Oberstabsärzte, s. Sanitätswesen — Veterinärwesen.
Oberster Rechnungshof. S. 65.
Obertaxatoren. S. 65.
Oberzolladministration. S. 65.
Oberzollämter, s. Zollwesen. Nr. 5. 7. 16. 18. Nr. I.
Oberzollinspektoren. S. 65.
Obligationen, s. Landanlehen. Nr. 3. 4. — Staatsschuldenwesen. Nr. 4. 5. 7. 12.
Obsignation. S. 65.
Obstbaumzucht. S. 65.
Oedungen. S. 65.
Oefen, s. Privilegien. Nr. 89.
Oeffentliche Bauten, s. Akkord.
Oeffentliche Plätze, s. Plätze.
Oeffentliche Sammlungen, s. Sammlungen.
Oeffentliches Amt, s. Anstellung.
Oeffentliche Wege, s. Wege.
Oekonomiekommissionen. S. 66.
Oekonomische Gegenstände, s. Gerichtsbarkeit. Nr. 1.
Oele. S. 66. s. a. Privilegien. Nr. 33. 47. 50. 57. — Speiseöle.

Oellampen, s. Privilegien. Nr. 73. 100.
Oelmühle, s. Privilegien. Nr. 10.
Oelpresse, s. Privilegien. Nr. 106. 108.
Oesterreich. S. 66.
Offizialen. S. 66.
Offizianten. S. 66.
Offiziere. S. 66., s. a. Kriegsministerium — Vorspan.
Optische Gläser, s. Privilegien. Nr. 43.
Optische Instrumente. S. 66.
Orden. S. 66.
Ordentliche Mitglieder, s. Akademie. Nr. 2.
Ordinariate. S. 66.
Organtinwebstühle, s. Privilegien. Nr. 99.
Ortsfluren, s. Markzeichen — Pläne. Nr. 2.

P.

Pächter, s. Verpachtung.
Pachtschilling, s. Jagdrechte.
Pallastdamen. S. 67.
Papier, s. Privilegien. Nr. 4. 39. 67. 127.
Papparbeiten, s. Privilegien. Nr. 80.
Pappendeckel, s. Privilegien. Nr. 4.
Pappenheim. S. 67.
Pardon, s. Generalpardon.
Parfümerie. S. 67.
Park. S. 67.
Passirscheine. S. 67.
Passivreichnisse. S. 67.
Passivreste, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 29.
Paßwesen. S. 67.
Patente, s. Taxwesen. Nr. 3.
Patentisirung, s. Offiziere. Nr. 1.
Patrouillen. S. 67.
Pensionen. S. 67.
Perkussionsgewehre, s. Privilegien. Nr. 9. 78. 125. 131. 135.
Perlenmutterknöpfe, s. Privilegien. Nr. 81.
Personalklagsachen, s. Militär. Nr. 8. — Vermittelungs-Amt.
Personalstand, s. Akademie. Nr. 2. — Bauwesen Nr. 1. §. 3 — 8. 42 — 52. 59. — Dienstpersonal — Generalbergwerks- und Salinenadministration — Hall-Aemter. Nr. 2. 3. — Hofintendanzen. Nr. 3. — Kreditverein. Nr. 1. §. 67. — Kriegsministerium. — Magistratspersonen. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 34. 46. — Stempelwesen. Nr. 4. — Zollwesen Nr. 7.
Persönliche Gewerbe, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 11.
Pfandbriefe. S. 68.
Pfarramtskandidaten. S. 68.
Pfarrer. S. 68.
Pfarrhöfe. S. 68.
Pfarrkonkurs, s. Seelsorge.
Pfeifenröhre, s. Privilegien. Nr. 11.
Pferdtaxe, s. Ritterlehen.
Pflasterzölle. S. 68.
Pfuscherey. S. 68.
Pfützen. S. 68.
Pharmazeutischer Apparat. S. 69.
Philologie, s. Stipendien.
Physikalische Instrumente. S. 69.
Physikalisches Kabinet. S. 69.
Pianoforte, s. Privilegien. Nr. 54.
Pläne. S. 69.
Platinazündmaschine, s. Privilegien. Nr. 29.
Platten, s. Privilegien. Nr. 124. 151. — Steinplatten.
Plattirkunst, s. Privilegien. Nr. 44.
Plätze. S. 69.
Plombirung, s. Stempelwesen. Nr. 3.
Polen. S. 69.
Polirmaschine, s. Privilegien. Nr. 20. 96.
Polizey. S. 69. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 26. 58. 71.
Polizeybehörden. s. Gesellen — Heimath. Nr. 2.
Polizeyliche Streitigkeiten, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 66.
Politechnische Sammlung. S. 69.
Politechnische Schule. S. 70.
Positionen, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 2. 3.
Postmeister, s. Wegmeister — Werkmeister.
Postwagen. S. 70.
Postwesen. S. 70.
Präbenden. S. 70.
Prädikat, s. Zollwesen. Nr. 13.
Prämien. S. 70. s. a. Handelsgewächse — Landanlehen — Staatsschuldenwesen. Nr. 10. 11.

Präsentation, s. Taubstumme.
Präsident. S. 70.
Prediger. S. 70.
Preisaufgaben. S. 71.
Preise, s. Vergleiche.
Preisfragen. S. 73.
Prinzen. S. 71.
Privatdienste, s. Anstellung. Nr. 1.
Private, s. Schuldenwesen. Nr. 16.
Privateigenthum, s. Sammlungen. Nr. 2.
Privatniederlagen. S. 71.
Privilegien. S. 71. s. a. Gewerbe. Nr. 5.
Privilegien-Ertheilungen. S. 71.
Produkte, s. Handel. Nr. 2. — Jahrmärkte.
Protestantische Geistliche, s. Geistliche. Nr. 2.
Protestantische Schullehrer, s. Schullehrer. Nr. 2.
Protestantisches Predigerseminar, s. Prediger.
Protokolle. S. 79., s. a. Sitzungsprotokolle — Zollwesen Nr. 18. Nr. VI.
Prüfungen. S. 79., s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 11. 22. 23. 54. Nr. 2. — Kreisumlagen. — Wechselsachen. Nr. 1.
Publikation, s. Beschlüsse.
Pulver. S. 79.

Q.

Qualifikation, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 4. 43. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 34. 46.
Quartalsrechnungen, s. Rechnungswesen. Nr. 8.
Quittungen. S. 80.
Quittungsbüchel. S. 80.
Quotisation, s. Grundsteuer. Nr. 2.

R.

Radizirte Gewerbe, s. Gewerbe Nr. 1. §. 11. Nr. 2.
Rang. S. 80.
Rasirmaschine, s. Privilegien. Nr. 90. 132.
Räthe. S. 81. s. a. Magistratspersonen.
Rathskarakter, s. Ludwigsorden.
Ratifikation, s. Beschlüsse. Nr. 7.
Räucherung, s. Privilegien. Nr. 71. 77.
Realgerechtigkeiten, s. Gerechtigkeiten.
Realgewerbe, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 11. Nr. 6.
Realitäten. S. 81. s. a. Universitäten. Nr. 5.
Reallasten. S. 81.
Realrechte, s. Rechte.
Reassumirung, s. Rechnungswesen. Nr. 5. §. 22.
Rechenschaftsberichte. S. 81.
Rechner, s. Absolutorien.
Rechnungskommissäre. S. 81.
Rechnungswesen. S. 81.
Rechte. S. 83.
Rechtliche Baugegenstände, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 71.
Rechtsangelegenheiten, s. Consulent.
Rechtssachen, s. Militär. Nr. 8. — Stiftungen. Nr. 2. 3.
Rechtsweg, s. Beschlüsse. Nr. 11.
Rechtswissenschaft, s. Stipendien.
Rector magnificus. S. 83.
Referate. S. 83.
Referenten. S. 84.
Regent, s. Sammlungen. Nr. 2.
Regie. S. 84.
Regiebauten, s. Technische Kompagnie.
Regierungsbezirke, s. Staatsausgaben.
Regierungsblätter, s. Privilegien. Nr. 21.
Regierungskanzleyen, s. Berufungen. Nr. 1.
Regiment. S. 84. s. a. Fahnen.
Regimentskommandanten, s. Kommandanten.
Registratoren. S. 84.
Registraturgehülfe, s. Registratoren. Nr. 2.
Reichnisse, s. Naturalreichnisse — Passivreichnisse.
Reichsräthe. S. 85.
Reichsunmittelbare ehemalige, s. Mediatisirte.
Reisen, s. Haupt- und Residenzstadt.
Reisende. S. 85.
Reisekosten. S. 85.
Reklamationen. S. 85.
Rekrutirungsrath. S. 85.

Rektifikationspläne. s. Flüsse.
Rekurse. S. 86.
Relikten, s. Advokaten — Alimentationsbezüge.
Reluition. S. 86.
Remisen. S. 86.
Remuneration, s. Direktorien.
Renten. S. 86. s. a. Dominikalrenten — Grundrenten — Theresienorden.
Rentenbesitzer, s. Familiensteuer.
Rentenverwaltung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 4.
Reparaturen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 22. 63. — Gesandte.
Repartitionssteuer. S. 86.
Reserve. S. 86.
Reservefond. S. 87. s. a. Schul- und Studienanstalten.
Residenzstadt, s. Haupt- und Residenzstadt.
Reste, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 7. 29.
Restitution. S. 87.
Reuß-Greiz. S. 87.
Reuß-Plauen. S. 87.
Reußische Lehen, s. Lehenwesen. Nr. 3.
Revision. S. 87. s. a. Bauwesen. Nr. 1. §. 11. Central-Stiftungskasse — Rechnungswesen. Nr. 1. 2. 3. §. 6. 8. 10. 14. — 33. Nr. 4. 7. — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VI.
Revisionsgericht. S. 87.
Revisionsprotokoll. S. 87.
Revisoren. S. 87.
Rezatkreis, s. Grundsteuer. Nr. 1.
Reziprozität, s. Auswanderung. Nr. 3.
Rhein, s. Wasserzoll.
Rheinkreis. S. 87. s. a. Brückenzoll. — Forststrafgesetz. — Geistliche. Nr. 2. — Haftscheine. — Landräthe Nr. 1. 2. 3. 5. §. 30. — Stipendien. — Umschreibung. — Weggeld. Nr. 6.
Rheinpfälzisches Anlehen, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 2. 7.
Richtigstellung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 11. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 16.
Rindleder, s. Privilegien. Nr. 144.
Ritterlehen. S. 88.
Rohe Stoffe, s. Fabriken. Nr. 4. — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VII.
Rottation. S. 88.
Rotten, s. Schwärzungen.
Rottfuhrwesen. S. 88.
Rückstände, s. Steuer. Nr. 1.
Rundsäge, s. Privilegien. Nr. 31.
Rustikalbesitzungen. S. 88. s. a. Kreditverein. Nr. 1. §. 55.
Rustikalsteuer. S. 88.

S.

Saalbuch. S. 89.
Sallerische Werke, s. Privilegien. Nr. 163.
Salinen. S. 89.
Salinenbuchhalter, s. Buchhalter. Nr. 2.
Salinenforstbuchhalter, s. Buchhalter. Nr. 2.
Salinenhauptbuchhalter, s. Buchhalter. Nr. 2.
Salmiak, s. Privilegien. Nr. 62.
Salpeter. S. 89.
Salz. S. 89.
Sammlungen. S. 89.
Sandgruben. S. 89.
Sanitätswesen. S. 90. s. a. Aerzte — Wundärzte.
Saugpumpe. s. Privilegien. Nr. 45.
Scharfschützen. S. 90.
Schätzleute, s. Taxatoren.
Schätzungen. S. 90. s. a. Gutsschätzungen — Jagdrechte — Kreditverein. Nr. 1. §. 51 — 57. — Waldungen. Nr. 1.
Scheibenglas, s. Privilegien. Nr. 68.
Scheidemünzen. S. 90.
Scheine, s. Empfangsscheine — Zollwesen. Nr. 18. Nr. I. II. III. IV. V.
Schiefer, s. Privilegien. Nr. 124. 151.
Schiffahrtsgebühren. S. 90.
Schiffbare Flüsse, s. Flüsse — Mühlen.
Schiffleute. S. 90.
Schildwachen. S. 90.
Schillers Werke, s. Privilegien. Nr. 16.
Schläuche, s. Privilegien. Nr. 22.
Schleißheim, s. Güteradministration.

Schlosser. S. 90.
Schlösser, s. Privilegien. Nr. 78. 131. 135. 143.
Schlotterkrüge, s. Privilegien. Nr. 98.
Schmelztiegel, s. Privilegien. Nr. 56.
Schneidwaaren. S. 90.
Schneidinstrumente, s. Privilegien. Nr. 171.
Schneidmaschine, s. Privilegien. Nr. 23. 80.
Schnellbleichmethode, s. Privilegien. Nr. 91. 168.
Schnellgerbungsart, s. Privilegien. Nr. 28.
Schnitzwaaren. S. 91.
Schnur, s. Verschnürung.
Schnüre, s. Privilegien. Nr. 161.
Schöpfmaschine, s. Privilegien. Nr. 8.
Schreiber. S. 91.
Schreibmaterial. S. 91.
Schrotten, s. Privilegien. Nr. 25.
Schulbücherverlag. S. 91.
Schulden, s. Haftscheine. Nr. 3. 5. — Kreditverein. Nr. 1. §. 16. — Zünfte.
Schuldentilgungsanstalt, s. Staatskasse. Nr. 1. — Staatsschuldenwesen. Nr. 1. 3. 8. 9. 14. 16.
Schuldenwesen, s. Staatsschuldenwesen.
Schuldner, s. Exekution — Kreditverein. Nr. 1. §. 13.
Schuldrechnung, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 17.
Schuldverschreibungen. S. 91.
Schule, s. Politechnische Schule.
Schulgärten. S. 91.
Schulhäuser. S. 91.
Schullehrer. S. 91.
Schul- und Studienanstalten. S. 92.
Schützenkompagnien, s. Scharfschützen — Schützenvortheil.
Schützenvortheil. S. 91.
Schutzförster, s. Werkmeister.
Schutzwachen, s. Defraudation.
Schwarzblech, s. Privilegien. Nr. 12.
Schwärzungen. S. 92. s. a. Malz.
Schwefelsäure, s. Privilegien. Nr. 130.
Schweiz. S. 92.
Seelsorger. S. 92.
Seidenhüte, s. Privilegien. Nr. 74. 102. 109.
Seife, s. Privilegien. Nr. 93. 118.
Sekretäre. S. 92. s. a. Klassensekretäre.
Seminarien. S. 92. s. a. Bischöfliche Seminarien — Klerikalseminar — Prediger.
Senat, akademischer, s. Disziplin. Nr. 2.
Senfbereitung, s. Privilegien. Nr. 72.
Servituten, s. Dienstbarkeiten.
Setzlinge, s. Teiche.
Sicherheit. S. 92. s. a. Gerichtsbarkeit. Nr. 1. — Gewerbe. Nr. 1. §. 8.
Sicherheitsleistung, s. Hülfskassen — Kreditverein. Nr. 1. §. 38.
Siegel. S. 93. s. a. Versieglung.
Siegelmäßige. S. 93. s. a. Verbriefung.
Signale. S. 93.
Silber-Douplee-Fabrikate, s. Privilegien. Nr. 121.
Sitzungen, s. Akademie. Nr. 2. — Bauwesen. Nr. 1. §. 32. 69. 75. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 40. 65.
Sitzungsprotokolle. S. 93.
Skartekel. S. 93.
Soda, s. Privilegien. Nr. 62.
Sold, s. Landwehr. Nr. 1. §. 21.
Soldaten. S. 93. s. a. Entlassung. Nr. 3.
Sohlleder, s. Privilegien. Nr. 34. 144.
Söhne, s. Kadeten — Subsistenz.
Souverain. S. 93.
Spagat, s. Privilegien. Nr. 161.
Spannfrohnen. S. 93.
Speicher. S. 93.
Speisen. S. 94.
Speiseöle. S. 94.
Spezialetats, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 78.
Spezialkassen, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 8. 9. 16.
Spezialreservefond, s. Reservefond.
Spezialuntersuchung, s. Verbrechen.
Spielwaaren, s. Kinderspielwaaren.
Spinnerey. S. 94.
Spinnmaschine, s. Privilegien. Nr. 2. 36. 115.
Spionerie. S. 94.
Spitzen. S. 94.
Staab, s. Sammlungen.
Staatsaktivlehen. S. 94.
Staatsanlehen, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 7.
Staatsanwalt, s. Revision.
Staatsaufwand, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 4.
Staatsausgaben. S. 94.
Staatsbürger, s. Militär. Nr. 9. §. 88.
Staatsdiener. S. 94. s. a. Beamte.
Staatseigenthum. S. 94.
Staatseinnahmen. S. 95.
Staatsgebäude. S. 95.

Staatsgefälle. S. 95. s. a. Dominikalgefälle. Nr. 1. u. 3.
Staatsgut. S. 95.
Staatshaushalt. S. 95.
Staatskasse. S. 95. s. a. Bonitirung — Kataster. Nr. 2. — Klassifikation — Liquidation — Regie. Nr. 10.
Staatsobligationen, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 4.
Staatsrath, s. Rekurse. Nr. 5.
Staatsrealitäten. S. 95.
Staatsrenten. S. 95.
Staatsschuldenwesen. S. 95.
Staatsschuldenpapiere, s. Staatsschuldenwesen. Nr. 13.
Stabsärzte, s. Sanitätswesen — Veterinärwesen.
Stabsauditoren. Militär. Nr. 8.
Stabsoffiziere, s. Kriegsministerium. — Offiziere. Nr. 1.
Städte. S. 96. s. Brückenzoll. Nr. 4. — Kompagnie — Uniform. Nr. 4.
Stallungen. S. 97.
Standesgehalt, s. Gehalt. Nr. 1.
Standesherrliche Beamte, s. Beamte. Nr. 1.
Standesherrn. S. 97.
Ständeversammlung. S. 97. s. a. Abgeordnete.
Stapelplätze. S. 97.
Stapelrechte. S. 97.
Stärke, s. Privilegien. Nr. 149.
Staubbad, s. Privilegien. Nr. 150.
Stein, s. Privilegien. Nr. 114. u. 153.
Steinbrüche. S. 97.
Steingut, s. Privilegien. Nr. 107.
Steinhauer. S. 97.
Steinplatten. S. 98.
Steinreiben, s. Privilegien. Nr. 49.
Steinröhren, s. Privilegien. Nr. 49.
Steinschneidekunst. S. 98.
Steinstereotypographie, s. Privilegien. Nr. 162.
Steinwaaren, s. Privilegien. Nr. 49.
Stellen, s. Bischöfliche Stellen — Centralstellen.
Stellvertretende Gewerbsausübung, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 9.
Stempelwesen. S. 98.
Sternwarte. S. 99.
Steuer. S. 99. s. a. Dominikalsteuer — Erwerbsteuer — Familiensteuer — Gewerbssteuer — Grundsteuer — Repartitionssteuer — Rustikalsteuer.
Steuergemeinden, s. Kataster. Nr. 2.
Steuerverhältnißzahl, s. Grundsteuer. Nr. 2. — Haussteuer.
Sticken. S. 99.
Stiftungen. S. 99.
Stimmenmehrheit, s. Beschlüsse. Nr. 8.
Stipendien. S. 99.
Stipendienfond, s. Taxwesen. Nr. 6.
Stoffe, rohe, s. Fabrikate. Nr. 4. — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VII.
Strafantheile. S. 99.
Strafen, s. Arrest — Ausland — Deserteur — Einstandskapital — Entlassung — Geldstrafen — Signale — Widerspenstige — Zollwesen. Nr. 1. 18. Nr. VIII.
Straffachen. S. 100. s. a. Appellation — Begnadigung — Berufung. Nr. 2. 4.
Strassen. S. 100. s. a. Privilegien. Nr. 153. — Staatsgebäude.
Streitigkeiten, s. Gerichtsbarkeit. Nr. 1. — Gewerbe. Nr. 1. §. 66. — Stiftungen. Nr. 2. 5.
Streu, s. Sümpfe.
Stroh. S. 100.
Strohhüte, s. Privilegien. Nr. 58. 115. 158.
Strumpfwebmaschine, s. Privilegien. Nr. 134.
Studienanstalten. S. 100.
Studirende. S. 100. s. a. Studienanstalten.
Stumme, s. Taubstumme.
Subordination, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 41.
Subsistenz. S. 100.
Sumession, s. Lehenwesen. Nr. 6.
Sümpfe. S. 100.
Superrevision, s. Rechnungswesen. Nr. 1. 3. §. 8. 11. 46. 48.
Suspension. S. 101.
Suspensivkraft, s. Rekurse. Nr. 1.

T.

Taback. S. 101.
Taglia, s. Deserteur. Nr. 1. 2.
Talare. S. 101.
Talg, s. Privilegien. Nr. 154.
Talgkerzen, s. Privilegien. Nr. 26. 32. 65.
Tändler. S. 101.
Tarif, s. Zollwesen. Nr. 19. 21.
Taubstumme. S. 101.
Tausch, s. Nummern.
Taxatoren. S. 101.
Taxwesen. S. 101.
Technische Kompagnien. S. 102.
Technologische Modelle. S. 102.
Teiche. S. 102.
Termine, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 6. 26. 53. — Reklamationen. Nr. 4. 5. — Rekurse.
Theologen. S. 103.
Theresienorden. S. 103.
Thiergärten. S. 103.
Thonwaaren, s. Privilegien. Nr. 49. 148.
Thronlehen. S. 103.
Todfall, s. Minderjährige. Nr. 1.
Töpferarbeiten, s. Privilegien. Nr. 14.
Torf, s. Privilegien. Nr. 55.
Torfstechereyen. S. 103.
Transferirung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 13. 56. — Rechnungswesen. Nr. 3. §. 3. — Reservefond. Nr. 1.
Transitogut, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Transitozölle. S. 103.
Trauerordnung. S. 103.
Trigonometrische Signale, s. Signale.
Trödler. S. 103.

U.

Uebereinkünfte, s. Verträge — Vergleiche.
Ueberschläge, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 11. 54.
Ueberschuß, s. Handelsgewächse — Zollwesen. Nr. 18. Nr. IX.
Ueberschüttete Plätze, s. Plätze. Nr. 2.
Uebertretungen, s. Militär. Nr. 9. §. 69.
Umladungen, s. Zollwesen Nr. 18. Nr. II.
Umlagen. S. 103., s. Grundsteuer. Nr. 2. — Kreis-Umlagen.
Umschlagsrechte. S. 104.
Umschreibung. S. 104.
Umzugsgebühren. S. 104.
Unabhängigkeit, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 12.
Ungehorsam. S. 104.
Uniform. S. 104.
Universitäten. S. 104.
Universitätsbibliothek, s. Bibliothek. Nr. 2.
Untermainkreis. Lehenwesen. Nr. 6. — Rechnungswesen. Nr. 11. — Staatsschuldenwesen. Nr. 14.
Unteroffiziere. S. 105.
Unterpersonal, s. Magistratspersonen.
Unterricht, s. Erbschaftsstempel — Polytechnische Schule.
Unterrichtsanstalten. S. 105.
Unterschlagung. S. 105.
Unterstützung, s. Geistliche. Nr. 2. — Hülfskassen — Kreditverein. Nr. 1. §. 1. 59.
Unterstützungsfond, s. Geldstrafen. Nr. 4. — Pensionen Nr. 4. — Strafurtheile.
Untersuchung, s. Verbrechen — Visitationen — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Unterzeichnung, s. Beschlüsse. Nr. 2. — Empfangsscheine — Staatsschuldenwesen. Nr. 13.
Unveräußerlichkeit, s. Veräußerungen.
Unvorhergesehene Bauten, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 83.
Unwürdigkeit, s. Militär. Nr. 9. §. 4. 45. 66. — Verbrechen. Nr. 6.
Ursprungszeugnisse. S. 105.

V.

Vaganten. S. 105.
Verabredungen geheime, s. Einstandskapital.
Verabschiedete, s. Reserve.
Verakkordirung, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 63.
Verantwortlichkeit, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 49.
Veräußerung. S. 106. s. a. Staatsgut.
Verbescheidung, s. Rechnungswesen. Nr. 1. 3. §. 9. 10. 35. 57. — Reklamationen.
Verbrechen. S. 106.
Verbriefung. S. 106. s. a. Anlehen. Nr. 1. — Schuldverschreibungen — Veräußerung. Nr. 1.
Verehelichung. S. 106.
Vereidung, s. Taratoren.
Vereine, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 25. 69. — Kredit-Verein.
Vereinsvorsteher, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 28.
Vererbungsrecht, s. Reichsräthe. Nr. 1.
Verfahren, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 61. 64. 66. — Defraudationen — Konfiskation — Militär. Nr. 8. §. 84. — Ungehorsame — Widerspenstige — Zollwesen. Nr. 18. Nr. VIII.
Verfälschungen, s. Fälschung. Nr. 1.
Vergehen. S. 106.
Vergleiche. S. 106.
Vergütung, s. Diäten. Nr. 3. — Direktorien — Taratoren.
Verhältnißzahl, s. Grundsteuer. Nr. 2. — Haussteuer.
Verjährung. S. 107.
Verkaltung, s. Privilegien. Nr. 147.
Verkauf, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 51.
Verkaufsladen, s. Handel. Nr. 2.
Verkehr. S. 107. s. a. Baaden — Grenzverkehr — Weggeld. Nr. 7. — Zollwesen. Nr. 13. 15. 22.
Verkiesete Plätze, s. Plätze. Nr. 2.
Verlagskapital, s. Staatskasse. Nr. 1.
Verlassenschaften. S. 107.
Verletzung, s. Verschnürung.
Verloosung, s. Landanlehen — Lotterieanlehen — Staatsschuldenwesen. Nr. 12.
Vermächtnisse, s. Blindenerziehungsanstalt. Nr. 2.
Vermessungen, s. Messung.
Vermittlungsamt. S. 107.
Vermögen, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 39. — Kreditverein. Nr. 1. §. 11. — Zünfte.
Vermögensbeschlagnahme, s. Militär. Nr. 9. §. 79.
Vermögenskonfiskation, s. Konfiskation.
Verödete Flächen, s. Bergbau. Nr. 2.
Verpachtung. S. 107.
Verpfändung, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 27. — Schuldverschreibungen — Veräußerungen.
Verpfändungskonsense, s. Konsense.
Verpflegung, s. Landwehr. Nr. 1. §. 21.
Verpflichtung, s. Dienstpersonal. Nr. 3. — Eid — Taratoren.
Versammlungen, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 33. — Kreditverein. Nr. 1. §. 68. — Landräthe. Nr. 5. §. 25. 26.
Verschnürung. S. 107.
Verschreibungen, s. Schuldverschreibungen.
Versieglung. S. 107.
Versteigerung. S. 107.
Vertheilung, s. Kontingent — Kreisumlagen.
Verträge. S. 107. s. a. Einstandskapital.
Vertretung, s. Handel. Nr. 5.
Verurtheilung, s. Verbrechen.
Verzichtleistung, s. Handel. Nr. 3. — Kompetenz — Verträge.
Verzinsung, s. Anlehen. Nr. 2. 4. 5. — Pfandbriefe — Staatsschuldenwesen — Zinse.
Veterinärwesen. S. 107.
Vieh. S. 108.
Vikariate, s. Generalvikariate.
Visa, s. Ausfertigungen. Nr. 4.
Visitation. S. 8. s. a. Grenzzollinspektoren. Nr. 1.
Volkskatechismus, s. Privilegien. Nr. 117.
Vollziehungsmittel, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 47.
Vollzug, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 14. 82. — Beschlüsse Nr. 11. — Erkenntnisse. Nr. 3.
Vollzugsberichte, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 15.
Voranschläge, s. Kreisumlagen — Straßen. Nr. 1. — Wasserbauten.

18*

Vorlage, s. Rechnungswesen. Nr. 3. §. 6. 53. 60.
Vormerkungsbuch. S. 108.
Vormünder, s. Minderjährige.
Vorrichtungen, s. Gebäude — Maschinen.
Vorspann. S. 108.
Vorstand, s. Akademie. Nr. 2. §. 4. — Direktorien.
Vorstellungen, s. Bauwesen. Nr. 1. §. 28.

W.

Waaggebühren. S. 108.
Waagmeister. S. 109.
Waarenlaager. S. 108. s. Lager.
Waarenpreise, s. Vergleiche.
Waarenvorräthe, s. Waarenlager.
Wachs, s. Privilegien. Nr. 154. 169.
Wachsmasken, s. Privilegien. Nr. 85.
Waffen, s. Schwärzungen — Verbrechen. Nr. 6.
Wagenbau, s. Privilegien. Nr. 84.
Wagenmeister. S. 109.
Wahl, s. Akademie. Nr. 2. — Direktorien — Landräthe. Nr. 5. §. 10 — 17. 22. 26. — Taxatorien.
Waldungen. S. 109.
Wanderung. S. 109.
Wappen. S. 109.
Waschanstalt, s. Privilegien. Nr. 30.
Wäscheschonungsmange, s. Privilegien. Nr. 115.
Wasenmeister. S. 109.
Wasserbauten. S. 109.
Wasserfrachten, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. II.
Wasserleitungen, s. Privilegien. Nr. 49. 69.
Wasserröhren, s. Privilegien. Nr. 69. 113.
Wasserzölle. S. 109.
Wasserzubringer, s. Privilegien. Nr. 60.
Weberische Partitur- und Klavierauszug, s. Privilegien. Nr. 27.
Webstuhl, s. Privilegien. Nr. 99. 115. 116. 134.
Wechselgeschäfte, s. Wechselsachen. Nr. 2.
Wechselhandlungen, s. Wechselsachen. Nr. 1.
Wechselsachen. S. 109.
Wege. S. 110.
Weggeld. S. 110.
Wegmacher. S. 110.
Wegmeister. S. 110.
Wehrlochsgebühren. S. 110.
Weibliche Erben, s. Erbfolge.
Weide. S. 110. s. a. Alpen — Sümpfe.
Wein. S. 111.
Weinberge. S. 111.
Weingeist, s. Privilegien. Nr. 46.
Weinmost, s. Wein. Nr. 3.
Weisnähen. S. 111.
Werftgebühren. S. 111.
Werkführer. S. 111.
Werkmeister. S. 111.
Werkstätten. S. 111.
Widerspenstige. S. 111.
Wiedereingang, s. Zollwesen. Nr. 18. Nr. III.
Wiesen. S. 111.
Winterhaltsgebühren. S. 112.
Wirthschaft. S. 112. s. a. Branntwein.
Wirthschaftsgeräthe, s. Geräthschaften.
Wissenschaften, s. Akademie.
Wissenschaftliche Arbeiten, s. Denkmünzen.
Wissenschaftliche Preisfragen, s. Preisfragen.
Wissenschaftliche Sammlungen. S. 112.
Witschels Morgen- und Abendopfer, s. Privilegien. Nr. 138.
Wittwen. S. 112.
Wittwen- und Waisenfond, s. Militär. Nr. 5. 10. 12. — Schullehrer. Nr. 2.
Wochenmärkte. S. 112.
Wohlriechendes Wasser, s. Privilegien. Nr. 87. 123.
Wohlthätigkeit, s. Erbschaftsstempel.
Wohlthätigkeitsanstalten, s. Stiftungen. Nr. 7.
Wohlthätigkeitsfond, s. Militär. Nr. 5. 2.
Wohngebäude. S. 112.
Wohnort, s. Dienste — Handel. Nr. 2.
Wundärzte. S. 113.
Wundärztliche Visitation, s. Visitation. Nr. 2.
Würtemberg. S. 112.

Z.

Zahlenverhältniß, s. Reichsräthe. Nr. 1.
Zahnübel, s. Privilegien. Nr. 129.
Zehent. S. 113.
Zeichnen. S. 113.
Zeichner. S. 113.
Zertifikate, s. Umschreibung.
Zertrümmerungen, s. Gutszertrümmerungen.
Zeugnisse. S. 113. s. a. Ursprungszeugnisse.
Ziegelsteine, s. Privilegien. Nr. 75. 140. 151.
Ziehmaschine, s. Privilegien. Nr. 20.
Zimmerleute. S. 114.
Zimmermeister, s. Wegmeister — Werkmeister.
Zins-Coupons. S. 114. s. a. Mobilisirungsobligationen — Staatsschuldenwesen. Nr. 7.
Zinsen. 114. s. a. Staatsschuldenwesen. Nr. 10.
Zinstermin, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 29.
Zollwesen. S. 114.
Zoologische Sammlung. S. 117.
Zulagen, s. Kriegsministerium.
Zündhütchen, s. Privilegien. Nr. 9.
Zündmachschine, s. Privilegien. Nr. 29.
Zünfte. S. 117.
Zurückstellung. S. 117.
Zusammenziehungen, s. Militär. Nr. 8.
Zuschuß, s. Invalidenfond — Militär. Nr. 10.
Zuständigkeit, s. Gewerbe. Nr. 1. §. 61. 64. 69.
Zwang, s. Baumzucht.
Zwangsmittel, s. Kreditverein. Nr. 1. §. 47.
Zweykampf. S. 117.

ERRATA.

Seite 3. Alimentationsbezüge. lese statt: Alimentationsbezü ge — Alimentationsbezüge.

„ 3. Amortisation. l. st. Zinskoupons es — Zinskoupons des.

„ 18. Deserteur. Nr. 3. l. st. Kompetenz hiehey — Kompetenz hieben.

„ 25. Ethnologische Sammlung. l. st. Akademiker — Akademie.

„ 25. Fälschung. Nr. 2. l. st. Anschließung — Ausschließung.

„ 29. Gage. l. st. Militärbehöred — Militärbehörden.

„ 29. l. st. Gepäck — Gepäcke.

„ 41. Jagdrechte. l. st. 1827 — 1828.

„ 46. Klöster. l. st. Niviziat — Noviziat.

„ 72. Privilegien. Nr. 32. l. st. Dachten — Dochten.

„ 75. Privilegien. Nr. 91. l. st. 167 — 168.

„ 83. Rechnungswesen. Nr. 5. l. st. gestellter — gestellten.

„ 88. l. st. Rattation — Rotation.

„ 90. Schätzungen. Nr. 1. l. st. 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 171. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 131.

„ 90. Schätzungen. Nr. 2. l. st. S. 131 — 171.

„ 92. Schwärzungen. l. st. Rollen — Rotten.

„ 93. l. st. Skartel — Skartekel; so auch im Texte.

„ 94. Staatsaktivlehen. l. st. S. 350 — 358.

„ 97. Ständeversammlung. Nr. 2. l. st. 1828. 14. Jänn. Rgbl. S. 14. — 1828. 14. Jän. Rgbl. S. 17.

„ 99. Stipendium. l. st. den Studium — dem Studium.

„ 101. Tändler. l. st. zubeurtheilen — zu beurtheilen.

„ 104. Uniform. Nr. 1. l. st. 2825 — 1825.

„ 104. Uniform. Nr. 2. l. st. Rgbl. 2826 — 1826.

„ 105. Unteroffiziere. Nr. 1. l. st. 1826. 7. S. 310. März, Regbl. — 1826. 7. März. S. 310. §. 26.

„ 105. Unteroffiziere. Nr. 2. l. st. 1828. 1. §. 26. S. 41. 5. Aug. Gstzbl. — 1828. 15. Aug. Gstzbl. S. 41.

„ 106. Verbrechen — Vergehen. Nr. 6. l. st. §. 4. 45. 48. 66. 76. — 4. 45. 58. 66. 76.

„ 108. Waggebühren. Nr. 2. l. st. 1818. — 1828.

„ 109. Wasenmeister. l. st. zubeurtheilen — zu beurtheilen.

„ 111. Werkmeister. l. st. f. d. gl. — u. d. gl.

„ 114. Zimmerleute. l. st. 1825. 28. Dezbr. Rgbl. S. 151. §. 61. 62. — 1825. 28. Dezbr. Rgbl. 1826. S. 151. §. 61. 62.

„ 114. Zollwesen. Nr. 8. 3te Zeile v. u. l. st. gegenseitige Sicherstellung der Zollgegefälle 8; — gegenseitige Sicherstellung der Zollgefälle und andern Staatsabgaben 8;

„ 115. Zollwesen. Nr. 13. nach Art. 11. l. st. Bestimmung über Kontrole, Rechnungswesen ꝛc. — Bestimmungen über Kontrolle ꝛc.; dann eben daselst st. als Krahnengebühren ꝛc. als: Krahnengebühren u. s. f.

„ 117. Zollwesen. Nr. 22. 3te Zeile v. o. l. st. be stehenden — bestehenden.

Seite 121. Beiträge, s. Kreditverein. lese man statt Nr. 1. Pensionen — Nr. 1. §. 8. — Pensionen.

„ 122. Dispensation, s. Landwehr Nr 1. kömmt zwischen §. 4. und Wanderung ein — zu setzen.

„ 123. Dotation, s. Bischöfe, ist nach Nr. 2. ein — zu setzen.

„ 123. Duplikat, s. Rechnungswesen Nr. 1. ist nach §. 18. ebenfalls ein — zu setzen.

„ 123. Einlauf, s. Bauwesen, soll nach §. 29. ein — gesetzt werden.

„ 123. Einlösung. s. Kreditverein. Nr. 1. ist nach §. 34. vor Pfandbriefe ein — zu setzen.

„ 123. Einsicht, kömmt nach s. Akten. Nr. 2. 3. 4. so wie nach Kreditverein. Nr. 1. §. 69. ein — zu setzen.

„ 123. Elementarzeichnungsschule, l. st. s. Zeichne — Zeichnen.

„ 123. Entscheidung, setze man nach: Rechnungswesen Nr. 1. 3. ein —.

„ 123. Entschließungen, setze man nach: Abschiede Nr. 2. ein —; so auch zwischen den Worten: Beschwerdeschriften und Erkenntnisse.

„ 123. Erhebung, ist ein Gleiches zu beobachten nach: s. Grundsteuer. Nr. 2.

„ 123. Erkenntnisse, ist nach: Rechnungswesen §. 19. ebenfalls ein — zu setzen.

„ 123. Ernennung, ist zwischen Akademie. Nr. 2. und Direktorien, dann zwischen Landräthen §. 13. und Reichsräthe ein — zu setzen.

„ 124. Ersparungen, ist ein Gleiches zu bemerken zwischen Bauwesen. Nr. 1. §. 13. 56. und Dienstpersonal Nr. 2., dann zwischen diesem und dem Worte: Militär. Nr. 2. wie auch zwischen dieser Nummer und dem Worte: Regie, und zwischen Nr. 3. des letztern und Staatshaushalt.

„ 124. Ertragsfähigkeit, zwischen Dominikalgefälle. Nr. 4. und Gefälle ist auch ein — zu setzen.

„ 124. Erzeugnisse, setze man zwischen Niederlagen. Nr. 1. und Rheinkreis. Nr. 2., dann zwischen dieser Nummer und dem Worte: Ursprungszeugnisse ein —

Und ist dieses Zeichen: — durchgehends bey allen den nach Ordnung des Alphabets den Hauptgegenstand bezeichnenden Worten, welche sich auch auf andere nachfolgende Gegenstände beziehen, worin sich das alphabetische Stammwort wieder findet, zu setzen.

„ 125. l. st. Fuldner-Kassescheine — Fuldaer-Kassescheine.

„ 125. Generalfinanzrechnung, s. Rechnungswesen. Nr. 3. sind dem allegirten §. 13. noch die Zahlen: 53. 58. 60. beyzusetzen.

„ 126. Güteradministration, l. st. S. 55 — 35.

„ 128. Inhaber, s. Kreditverein. l. st. Nr. 15. 29. — Nr. 1. §. 29.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Döllinger, Georg Ferdinand,

... Fortsetzung des Registers über die in den Regierungsblättern von den Jahren ... enthaltenen Verordnungen

Bd.: Erste Fortsetzung des Registers

München [1830]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 S 154
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11222635-6